



# Staats-Anzeiger

## FÜR DAS LAND HESSEN

1956

Wiesbaden, den 3. März 1956

Nr. 9

INHALT:	Seite	Seite
<b>Der Hessische Ministerpräsident</b>		
Erteilung der vorläufigen Zulassung an den Königlich Britischen Generalkonsul in Frankfurt am Main, Herrn Frank Chatterton Butler.	185	
Veröffentlichungen des Hess. Stat. Landesamtes in der Zeit vom 24. 1. 1956—14. 2. 1956	185	
<b>Der Hessische Minister des Innern</b>		
Zweite hessische Bekanntmachung zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände vom 27. 1. 1942	186	
Allgemeine Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten; hier: Verzeichnis der derzeit im Lande Hessen gültigen Zulassungen	186	
Erste hessische Bekanntmachung zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände vom 27. 1. 1942	199	
Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahl zur Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen	199	
<b>Der Hessische Minister der Finanzen</b>		
Verteidigungslasten; hier: Schäden an Straßen, Wegen und Brücken durch ausländische Streitkräfte vom 5. 5. 1955 — 12 Uhr — an (Stationierungsschäden)	199	
Verteidigungslasten; hier: Schäden an Eigentum der Länder und Gemeindeverbände durch ausländische Streitkräfte vom 5. 5. 1955 — 12 Uhr — an (Stationierungsschäden)	200	
Durchführung des Versorgungsanpassungsgesetzes vom 18. 3. 1952	200	
Änderung des Verzeichnisses der Nachbarorte	200	
Auflösung der Nebenstelle Gladenbach des Katasteramts Biedenkopf	200	
<b>Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr</b>		
Ergänzung der Vorschriften für die Gliederung des Jahresabschlusses der Sparkassen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten	201	
Anordnung HE Nr. 2/56 über die Berücksichtigung von Mehrkosten beim Bezug von Kohle auf dem Landweg (LKW-Transport) im Lande Hessen vom 24. Februar 1956	201	
Anordnung HE Nr. 3/56 über die Preisbildung für Importkohle bei Direktlieferung durch Schiff oder Bahn ohne Überlagerung und bei Waggonbezug mit Überlagerung im Lande Hessen vom 24. Februar 1956	201	
<b>Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten</b>		
Durchführung der Verordnung über die Berechnung des Preises für Anlieferungsmilch nach Güte Merkmalen (Güteverordnung) vom 27. 8. 1954	202	
<b>Personalmeldungen</b>		
C. Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern	202	
D. Im Bereich des Hessischen Ministers der Finanzen	205	
<b>Verschiedenes</b>		
Ausweis der Landeszentralbank von Hessen vom 15. 2. 1956	205	
<b>Regierungspräsidenten</b>		
<b>KASSEL</b>		
Verlust von Ausweisen nach dem Bundesvertriebenengesetz	206	
<b>Hessischer Verwaltungsschulverband</b>		
Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Wiesbaden des Hess. Verwaltungsschulverbandes	206	
<b>Buchbesprechungen</b>	206	
<b>Öffentlicher Anzeiger</b>	207	

### Der Hessische Ministerpräsident

183

#### Erteilung der vorläufigen Zulassung an den Königlich Britischen Generalkonsul in Frankfurt am Main, Herrn Frank Chatterton Butler

Die Bundesregierung hat dem zum Königlich Britischen Generalkonsul in Frankfurt am Main ernannten Herrn Frank Chatterton Butler am 7. Februar 1956 die vorläufige Zulassung erteilt.

Der Amtsbezirk umfaßt die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz.

Wiesbaden, 16. 2. 1956

**Der Hessische Ministerpräsident**  
Staatskanzlei  
II/3 Az. 2 e 10/03

184

#### Veröffentlichungen des Hessischen Statistischen Landesamtes in der Zeit vom 24. 1. 1956—14. 2. 1956

„Staat und Wirtschaft in Hessen“

Preis DM

11. Jahrgang, 2. Heft, Februar 1956

1,50

##### Inhaltsangabe

1. Die Verteilung der Großstädte in der Bundesrepublik
2. Die Bevölkerungsverteilung in Hessen 1950 und 1955
3. Heirats- und Geburtenhäufigkeit der Vertriebenen
4. Die Nutztviehhaltung Ende 1955
5. Die Spartätigkeit 1955
6. Tariflohnbewegungen im Bereich der hessischen Industrie
7. Die Streiks im Jahre 1955
8. Hessischer Zahlenspiegel
9. Ausgewählte Wirtschaftszahlen für das Bundesgebiet

Preis DM

#### „Statistische Berichte“

- Preise wichtiger Baustoffe und Bauarbeiten in mittleren und kleineren Gemeinden in Hessen in den Monaten Oktober bis Dezember 1955  
Best.Nr.: A II b/2/55/10-12 —,50
- Erzeuger- bzw. Großhandelspreise im Oktober und November 1955  
Best.Nr.: A II b/3/55/10-11 —,75
- Verbraucherpreise für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft im November 1955  
Best.Nr.: A II b/4/55/4 —,75
- Einzelhandelspreise ausgewählter Waren und Leistungen in Hessen im Dezember 1955  
Best.Nr.: A II b/8/55/12 —,75
- Der Preisindex für den Wohnungsbau in Hessen im November 1955  
Best.Nr.: A II b/19/55/4 —,25
- Die Viehhaltung, Fleisch- und Milcherzeugung im Dezember 1955 und Allgemeine Viehzählung in Hessen am 2. Dezember 1955 — kreisweise —  
Best.Nr.: B II e/55/14 1,—
- An- und Abmeldungen von Gewerbebetrieben (ohne Wandergewerbe) Januar bis Dezember 1955 — kreisweise —  
Best.Nr.: B III b/1/55/12 —,75
- Die Hessische Industrie, Dezember 1955  
Best.Nr.: B III d/2/55/12 —,25
- Der Schiffs-, Güter- und Floßverkehr in den hessischen Häfen im Dezember 1955  
Best.Nr.: B III h/1/55/12 —,75
- Der Fremdenverkehr in den hessischen Berichtsgemeinden im Monat Dezember 1955  
Best.Nr.: B III h/8/55/15 —,50
- Wiesbaden, 14. 2. 1956

Hessisches Statistisches Landesamt

## Der Hessische Minister des Innern

185

An die  
Herren Regierungspräsidenten  
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

An den  
Magistrat der Stadt Frankfurt/Main  
— Bauverwaltung —  
Frankfurt/Main

**Zweite hessische Bekanntmachung zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände vom 27. 1. 1942 (RGBl. I S. 53)**

Bezug: Erlaß vom 16. 7. 1955 — Az.: Va — 64 a 30 — 1/55 (St.Anz. S. 819).

Nach Ziffer 3 der 2. Bekanntmachung zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände (Erlaß vom 16. 7. 1955) haben Hersteller der von der Prüfpflicht ausgenommenen Gegenstände, soweit sie sich keiner Güteschutzgemeinschaft anschließen, einen Überwachungsvertrag mit einer der für diesen Zweck von den obersten Bauaufsichtsbehörden der Länder der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin anerkannten Prüfanstalten abzuschließen.

Nachstehend gebe ich ein Verzeichnis der Prüfanstalten bekannt, die ich für den Abschluß von Überwachungsverträgen für Grundstückseinrichtungsgegenstände anerkannt habe:

**1. Kanalwerkstücke aus Gußeisen und Blei**

- 1.01 Prüfstelle für Abwassertechnik  
Düsseldorf, Alleestraße 49/51
- 1.02 Institut für Gießertechnik  
Düsseldorf, Sohnstraße 70

**2. Steinzeugrohre und -formstücke sowie Straßen- und Hofabläufe aus Steinzeug**

- 2.01 Prüfstelle für Abwassertechnik  
Düsseldorf, Alleestraße 49/51
- 2.02 Materialprüfamt der Bayer. Landesgewerbeanstalt  
Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2

**3. Betonrohre sowie Straßen- und Hofabläufe aus Beton**

- 3.01 Institut für Bauforschung der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen  
Aachen, Schinkelstraße
- 3.02 Bundesanstalt für mechanische und chemische Materialprüfung, Abteilung Baustoffe  
Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 87

- 3.03 Institut für Baustoffkunde und Materialprüfung der Fakultät Bauwesen der Technischen Hochschule Braunschweig  
Braunschweig, Schleinitzstraße
- 3.04 Baustoffprüfungsanstalt der Freien Hansestadt Bremen  
Bremen, Langemarkstraße 116
- 3.05 Lehrstuhl für Massivbau an der Technischen Hochschule Darmstadt  
Darmstadt, Hochschulstraße 1
- 3.06 Staatl. Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Baustoffe  
Dortmund-Aplerbeck, Marsbruchstraße 186
- 3.07 Prüfstelle für Abwassertechnik  
Düsseldorf, Alleestraße 49/51
- 3.08 Öffentliche Baustoffprüfstelle an der Landesbauschule Eckernförde  
Eckernförde, Reeperbahn 57
- 3.09 Baustoffprüfamt der Freien und Hansestadt Hamburg  
Hamburg, Kampstraße 41
- 3.10 Institut für Materialprüfung und Forschung des Bauwesens (Institut für Bauingenieurwesen) der Technischen Hochschule Hannover  
Hannover, Nienburger Straße 3
- 3.11 Pfälzische Landesgewerbeanstalt, Materialprüfungsamt Kaiserslautern
- 3.12 Institut für Beton und Stahlbeton der Technischen Hochschule Karlsruhe  
Karlsruhe, Kaiserstraße 12
- 3.13 Materialprüfungsamt des Tiefbauamtes Mannheim  
Mannheim
- 3.14 Materialprüfungsamt für das Bauwesen der Technischen Hochschule München  
München, Arcis-, Theresienstraße
- 3.15 Materialprüfungsamt der Bayer. Landesgewerbeanstalt  
Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 2
- 3.16 Amtliche Forschungs- und Materialprüfungsanstalt für das Bauwesen an der Technischen Hochschule Stuttgart  
Stuttgart-O., Neckarstraße 304, Otto-Graf-Institut
- 3.17 Amtliche Baustoffprüfstelle an der Gewerbeanstalt Würzburg  
Würzburg, Karmelitenstraße 20

Wiesbaden, 7. 2. 1956

**Der Hessische Minister des Innern**  
Va/2 — 64 a. 30 — 1/56

186

An die  
Herren Regierungspräsidenten  
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden

An den  
Magistrat der Stadt Frankfurt/M.  
— Bauaufsichtsbehörde —  
Frankfurt/M.

**Allgemeine Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten;**

hier: Verzeichnis der derzeit im Lande Hessen gültigen Zulassungen.

Bezug: Runderlaß vom 15. Mai 1954 — Va — 61 e 24 (5) — Tgb.Nr. 574/54 (St.Anz. S. 275).

In der Anlage wird ein neues Verzeichnis der derzeit im Lande Hessen gültigen allgemeinen Zulassungen neuer Baustoffe und Bauarten (abgeschlossen am 31. 12. 1955) mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterrichtung der nachgeordneten Bauaufsichtsbehörden übersandt.

Das mit Erlaß vom 15. Mai 1954 Az.: Va — 61 e 24 (5) — Tgb.Nr. 574/54 übersandte Verzeichnis (veröffentlicht im St.-Anz. S. 275) verliert hiermit seine Gültigkeit.

Wiesbaden, 6. 1. 1956

**Der Hessische Minister des Innern**  
Az.: Va/2 — 61 a 16 — 1/56

### Verzeichnis

**der im Lande Hessen gültigen allgemeinen Zulassungen neuer Baustoffe und Bauarten**  
(abgeschlossen am 31. 12. 1955)

#### Aufgliederung des Verzeichnisses

- Teil I** — Allgemeine Zulassungen des Landes Hessen (Einlandzulassungen), die auf Grund der Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 (St.Anz. für das Land Hessen S. 445) nur im Bereich des Landes Hessen Gültigkeit haben.
- Teil II** — Vom Land Hessen erteilte allgemeine Zulassungen, die auf Grund der Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 (St.Anz. für das Land Hessen S. 445) für die einheitliche Regelung des Verfahrens der allgemeinen Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten nach Bekanntgabe durch die zuständigen obersten Baubehörden der Länder auch in den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin Gültigkeit haben.
- Teil III** — Auf Grund der Verordnung über die allgemeine baupolizeiliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten vom 8. November 1937 (RGBl. I S. 1177 von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin erteilte allgemeine Zulassungen, die auf Grund der Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 (St.Anz. für das Land Hessen S. 445) auch im Lande Hessen Gültigkeit haben.

## Teil I

Allgemeine Zulassungen des Landes Hessen (Einlandzulassungen), die auf Grund der Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 (St.Anz. für das Land Hessen Nr. 31/1951 S. 445) nur im Bereich des Landes Hessen Gültigkeit haben.

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
1	Stahlbeton-Fertigteildecke „System Grimm“	Wülhelm Grimm, Dornheim/Hessen	Va/1 — 64a 16/11 — 57/56 v. 26. 1. 1956	31. 12. 1960
2	Ziegelsplitt-Hohlblocksteine „S 75“ der TVG-Frankfurt/M.	Trümmerverwertungsgesellschaft mbH., Frankfurt/M., Friedrich-Ebert-Straße 37	Va/1 — 61e 12/05 (b 28) Tgb. Nr. 107/53 v. 16. 1. 1953	31. 3. 1956
3	Ziegelsplitt-Hohlblocksteine „S 75“ d. Fa. Beton-Richter, Darmstadt	Fa. Beton-Richter, Darmstadt, Haardtring	Va/1 — 61e 12/05 (b 22) v. 30. 1. 1953	31. 3. 1956
4	Werledecken	Hessisches Betondeckenwerk, Karl Werle, Frankfurt/M., Borsigallee 8-10	Va — 61 e 14/01 (26) Tgb. Nr. 4448/53 v. 15. 6. 1953	30. 6. 1958
5	Doppelwandige Kaminformstücke aus Ziegelsplittbeton f. d. Schornsteinbau	Fa. Rudolf Stumpf, Beton- und Zementwaren, Somborn, Krs. Gelnhausen	Va — 61e 12/05 (e 17) Tgb. Nr. 5537/53 v. 7. 7. 1953	30. 6. 1956
6	Bielei-Balkendecke mit Zwischenbauteilen	Fa. Hans Gülden, Ffm.-Niederrad, Neuwiesenstr. 7	Va — 61e 14/01 (175) Tgb. Nr. 14133/53 v. 18. 1. 1954	31. 12. 1956
7	Leichtbau-Montage-decke System „Frankfurt“	Fa. Frankfurter Zementwarenfabrik Theo Hillebrand, Ffm.-Osthafen	Va — 61e 14/01 (80) Tgb. Nr. 1335/54 v. 19. 2. 1954	31. 12. 1956
8	Ziegelsplittbeton-Lochstein	Bausteinwerk der Stadt Kassel	Va — 61e 12/05 (b 29) Tgb. Nr. 3495/54 v. 27. 4. 1954	30. 6. 1956
9	Geka-Holzverbinder	Karl Georg, Groß-Umstadt (Hessen)	Va — 61e 10/03 (1) Tgb. Nr. 596/54 v. 20. 5. 1954	31. 12. 1958
10	Ossa-Stahlrohr-Gerüst	Stahlgerüstbau „Ossa“ GmbH., Frankfurt/M., Kaiserstr. 16	Vc — 61e 14/03 (c) Tgb. Nr. 1433/51 v. 24. 4. 1951 u. Va/1 — 64a 16/23 — 8/55 v. 8. 12. 1955	verlängert b. 31. 12. 1956
11	Balkendecke „System Guthke“	Fa. Richard Guthke, Bausteinwerk, Offenbach/Main, Hafen 4	Va — 61e 14/01 (179) Tgb. Nr. 14425/54 v. 20. 12. 1954	31. 12. 1957
12	Doppelwandige Kaminformstücke aus Ziegelsplittbeton f. d. Schornsteinbau	Anton Kraus, Steinmetzmeister, Frankfurt/M., Umlandstr. 9	Va — 64a 16/15 — 4/55 v. 26. 2. 1955	31. 12. 1957
13	Hohlblocksteine aus Schwerbeton; Form und Maße der DIN 18 151 entsprechend	Fa. Helmuth Kahle, Harb b. Nidda, Oberhessen	Va — 64a 16/09 — 20/55 v. 13. 6. 1955	30. 6. 1958
14	Hohlblocksteine aus Schwerbeton; Form und Maße der DIN 18 151 entsprechend	Fa. J. Reeh AG., Dillenburg, Schloßberg 5	Va — 64a 16/09 — 28/55 v. 22. 8. 1955	31. 8. 1958
15	Ziegelbalken System Poisel	Poisel-Ziegelbalken-Erzeugung Eduard Czitsch & Sohn, Fulda, Richard-Wagner-Str. 48	Va — 64a 16/11 — 53/55 v. 22. 8. 1955	31. 12. 1960
16	T-Hohlblocksteine aus Schwerbeton	Fa. Konrad Hilbert, Baustoffe, Michelstadt/Odenw.	Va — 64a 16/09 — 13/55 v. 20. 10. 1955	30. 9. 1958

## Teil II

Vom Lande Hessen erteilte allgemeine Zulassungen, die auf Grund der Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 (St.Anz. für das Land Hessen Nr. 31/1951 S. 445) für die einheitliche Regelung des Verfahrens der allgemeinen Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten nach Bekanntgabe durch die zuständigen obersten Baubehörden der Länder auch in den anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin Gültigkeit haben.

## A. Decken

1	FESTA-T-Decke	Dipl.-Ing. Lg. Finkeissen, Rg.-Baumstr. a. D., Darmstadt, Heidenreichstr. 40	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (137) Tgb. Nr. 9399/54 v. 1. 10. 1954	31. 12. 1957
2	Mammut-Decken	Bauing. Walter Krebs, Oberursel/Ts., Taunusstr. 48	Der Hessische Minister des Innern — Va — 64a 16/11 — 33/55 v. 31. 3. 1955	31. 3. 1960
3	Balkendecke System Eilbrecht	Ingenieur Heinz Eilbrecht, Offenbach/M., Rathenaustr. 38	Der Hessische Minister des Innern — Va — 64a 16/11 — 29/55 v. 22. 2. 1955	31. 3. 1958
4	Balkendecke System „Zeller“	Architekt Karl Zeller, Hanau/M., Ehrichstraße, Hafen	Der Hessische Minister des Innern — Va/1 61e 14/01 (158) Tgb. Nr. 595/53 v. 26. 1. 1953	31. 3. 1956
5	Walther-Decke	Dipl.-Ing. H. Frenzel, Bad Homburg v. d. H., Hasselmannstr. 34	Der Hessische Minister des Innern — Va — 64a 16/11 — 2/55 v. 31. 3. 1955	31. 3. 1958
6	Stahlbeton-Fertigteildecke System Kaiser	Bauingenieurbüro Dipl.-Ing. W. Kaiser, Frankfurt/M., Myliusstr. 16	Der Hessische Minister des Innern — Va/1 — 64a 16/11 — 21/55 v. 21. 1. 1956	31. 12. 1960
7	Kaiser-TVG-Stahlleichtträgerdecke mit 8,5 cm hohen Stahlleichtträgern	Bauing.-Büro Dipl.-Ing. W. Kaiser, Frankfurt/M., Myliusstr. 15	Der Hessische Minister des Innern — Va/1 61e 14/01 (114) Tgb. Nr. 820/54 v. 20. 7. 1954	31. 7. 1957
8	Stahlbeton-Rippendecke System „Eilbrecht“	Bauing. Heinz Eilbrecht, Offenbach/M., Rathenaustr. 38	Der Hessische Minister des Innern — Va 61e 14/01 (164) — Tgb. Nr. 3808/52 v. 22. 4. 1953	30. 6. 1956

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
9	Stahlbeton-Rippendecken mit Ortbetonplatte System „Fessen“	Firma Paul Fessen GmbH., Hanau/M., Canthalstr. 2	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (163) Tgb.Nr. 1363/53 v. 25. 4. 1953	30. 6. 1956
10	Spannbetonträgerdecke aus Fertigbauteilen der Wayss & Freytag AG.	Fa. Wayss & Freytag AG., Frankfurt/M., Neue Mainzer Str. 59	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (72) Tgb.Nr. 2509/53 v. 6. 5. 1953	verlängert bis 31. 12. 1956
11	Katzenberger-Kaiser-Stahlleichtträgerdecke	Bauing.-Büro Dipl.-Ing. W. Kaiser, Frankfurt/M., Myliusstr. 15	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (171) Tgb.Nr. 816/54 v. 20. 7. 1954	31. 7. 1957
12	„OMNIA“ Stahlleichtträgerdecke	Fa. Rheinbau GmbH., Rheindeckenvertriebsbüro, Wiesbaden, Alexandrastr. 3	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (168) Tgb.Nr. 9852/54 v. 6. 9. 1954	30. 9. 1957
13	Fertigteildecken mit vorgespannten Reeh-Typen-trägern	Fa. J. Reeh AG., Dillenburg, Schloßberg 5	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (94) Tgb.Nr. 10310/53 v. 20. 10. 1953	31. 12. 1956
14	Spannbeton-Balkendecke mit Zwischenbauteilen	Fa. Spannbetonwerk Mühlheim GmbH., Mühlheim/M., Lämmerspieler Straße	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (161) Tgb.Nr. 7146/53 v. 20. 10. 1953	31. 12. 1956
15	8-20 cm dicke vorgespannte Stahlbeton-Hohlplatten nach DIN 4227	Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 04 (102b) Tgb.Nr. 7534/53 v. 20. 10. 1953	verlängert bis 31. 12. 1956
16	Spannbeton-Trägerdecke aus Fertigbauteilen	Fa. Spannbeton-Rhein-Main Reichelt KG., Lorsch/Bergstraße	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (150) Tgb.Nr. 11300/53 v. 10. 11. 1953	31. 12. 1956
17	Balkendecke System „Taunus“	Bauunternehmung Otto Hofmann, Niederems/Ts.	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (155) Tgb.Nr. 220/54 v. 19. 2. 1954	31. 12. 1956
18	„CMB-Decke“	Zivilingenieur Fritz Oppel, Darmstadt, Nieder-Ramstädter Str. 76	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (157) Tgb.Nr. 1573/54 v. 20. 5. 1954	30. 6. 1956
19	Miltner-Decke	Firma Franz Miltner, Dampfziegelei, Beton- u. Kunststeinwerk, Kassel-Ki., Schanzenstr. 94	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (167) Tgb.Nr. 9342/54 v. 16. 8. 1954	31. 7. 1957
20	Rheindecke (Stahlbeton-Gitterträgerdecke)	Fa. Rheinbau GmbH., Rheindeckenvertriebsbüro, Wiesbaden, Alexandrastr. 3	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (38) Tgb.Nr. 9007/54 v. 6. 9. 1954	30. 9. 1957
21	Steinbalkendecke System „Sauer“	Fa. Philipp Holzmann AG., Frankfurt/M., Taunusanlage 1	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/01 (43) Tgb.Nr. 10527/54 v. 23. 9. 1954	30. 9. 1957
22	Kaiser-Gitterträgerdecke	Bauing.-Büro Dipl.-Ing. W. Kaiser, Frankfurt/M., Myliusstr. 15	Der Hessische Minister des Innern — Va — 64a 16/11 — 3/55 v. 5. 2. 1955	31. 1. 1957
23	Schalos-Decke	Zivil-Ing. Hermann Skorsetz, Frankfurt/M., Gärtnerweg 14	Va — 64a 16/11 — 20/55 v. 22. 8. 1955	31. 7. 1960

## B. Dächer

## C. Wandbauelemente

1	Böger-St-Steine	Fa. Müller & Warnke, Frankfurt/M.-Sindlingen, Weinbergstr. 2	Der Hessische Minister des Innern — Va/1 61e 12/05 (a10) Tgb.Nr. 10624/52 v. 5. 12. 1952	verlängert bis 31. 12. 1956
2	Wandbausteine aus Porenbeton „Messel Ytong“ Ergänzung	Paraffin- und Mineralölwerk US Administration, Grube Messel bei Darmstadt	Der Hessische Minister des Innern — Va 61e 16/07 (e10) Tgb.Nr. 2935/53 v. 15. 5. 1953 Va/2 — 64a 16/09 — 2/55 v. 6. 12. 1955	verlängert bis 31. 12. 1956
3	Dreikammer-Hohlblocksteine der Passavant-Werke	Passavant-Werke Michelbacher-Hütte bei Michelbach/Nassau	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/05 (b19) Tgb.Nr. 1396/54 v. 22. 3. 1954	31. 12. 1958
4	Presto-T-Stein	Fa. Müller & Warnke, Frankfurt/M.-Höchst, Antoniterstr. 16	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/05 (a15) Tgb.Nr. 1574/54 v. 21. 5. 1954	verlängert bis 31. 12. 1956

## D. Kaminformstücke

1	Doppelwandige Kaminformstücke aus Ziegelsplittbeton f. d. Schornsteinbau	Gebr. Siemokat, Betonwerk, Bleidenstadt, Industriegelände	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/05 (e8) Tgb.Nr. 9211/54 v. 1. 12. 1954	31. 12. 1957
2	Doppelwandige Kaminformstücke aus Ziegelsplittbeton f. d. Schornsteinbau	Kaminsteinwerk Gebr. Kammerer, Steinheim/M., Brauhausstr. 11	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/05 (e10) Tgb.Nr. 13311/54 v. 31. 12. 1953	31. 12. 1957
3	Doppelwandige Kaminformstücke aus Ziegelsplittbeton f. d. Schornsteinbau	Fa. M. v. Eichmann, Beton-Werk, Darmstadt-Eberstadt, Muna-Gelände	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/05 (e15) Tgb.Nr. 886/54 v. 26. 1. 1954	31. 12. 1957
4	Doppelwandige Kaminformstücke aus Ziegelsplittbeton f. d. Schornsteinbau	Fa. A. Diemer, Kaminsteinwerk, Frankfurt/M., Obermainstr. 14—18	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/05 (e19) Tgb.Nr. 3624/54 v. 31. 3. 1954	31. 12. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
<b>E. Hausbauarten</b>				
<b>F. Verschiedenes</b>				
1	Schmidt-Schornsteinzugbegrenzer Type I und II	Schmidt'sche Heißdampfgesellschaft mbH., Kassel-Wilhelmshöhe, Wilhelmshöher Allee 273	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 14/09 (a5) Tgb.Nr. 5336/54 v. 10. 8. 1954	31. 12. 1957
2	Betonzusatzmittel DAREX AEA als luftporenbildendes Betonzusatzmittel	Fa. Vedag-Vereinigte Dachpappenfabriken AG. — Hauptverwaltung —, Frankfurt/M., Mainzer Ldstr. 195-217 wie vor	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/11 (5a) Tgb.Nr. 11148/54 v. 1. 10. 1954	30. 9. 1957
3	Betonzusatzmittel DAREX AEA als luftporenbildender Betonverflüssiger	wie vor	Der Hessische Minister des Innern — Va — 61e 12/11 (5b) Tgb.Nr. 11148/54 v. 1. 10. 1954	30. 9. 1957
4	Schnellschalung System Heilwagen	Fa. Karl Heilwagen, Kassel, Herkulesstr. 41	Der Hessische Minister des Innern — Va — 64a 16/25 — 1/55 v. 24. 1. 1955	31. 1. 1960
5	Schalungsträger System Gerke	Fa. Gerke & Scheuch, Kassel, Holländische Str. 3—7	wie vor Va — 64a 16/25 3/55 v. 24. 1. 1955	31. 1. 1960

### Teil III

Auf Grund der Verordnung über die allgemeine baupolizeiliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten vom 8. November 1937 (RGBl. I S. 1177) von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Berlin erteilte allgemeine Zulassungen, die auf Grund der Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 (St.Anz. für das Land Hessen Nr. 31/1951 S. 445) auch im Lande Hessen Gültigkeit haben.

#### A. Decken

1	Stahlbetonrippendecke „Hico II“	Baugeschäft Hinze & Co., Hoch-, Tief- u. Eisenbetonbau, Hannover	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 25 (1038) v. 10. 9. 1951 und 40 60 25 (1330) v. 18. 12. 1951	30. 9. 1956
2	Sta-ka-Decke	Baumeister Arnold Loose, Hannover, Möckernstr. 6	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 25 (1479) v. 1. 12. 1951	31. 12. 1956
3	Stahlbeton-Füllkörperdecke Pillat	Ing. Ernst Pillat, VDI, Kiel, Grasweg 26, 34/36	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/1 Tgb.Nr. 1790/51 v. 30. 11. 1951	31. 12. 1956
4	Baufag-Decke	Condé & Fritzlaff GmbH., Rendsburg, Elefantenstr. 6	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/1 Tgb.Nr. 4085/52 v. 25. 1. 1952	31. 12. 1956
5	SH-Decke	Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V., Kiel-Wik, Stralsunder Straße 8	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/1 Tgb.Nr. 4252/52 v. 26. 2. 1952	31. 12. 1956
6	LP- und SP-Decken	Dr. Ing. Klaus Pieper, Lübeck, Elsässerstr. 23	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/1 Tgb.Nr. 1997/51 v. 15. 3. 1952	31. 12. 1956
7	Stahlbetonbalkendecke „Herkules B“	Zivilingenieur Hermann Kuhlmann, Braunschweig	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 25 (157) v. 7. 4. 1952	31. 3. 1957
8	Erweiterung „Heiwa-Decke II“	Fa. Gebr. Schröder GmbH., Bremenvörde	Az.: 40 62 25 (1024) v. 25. 11. 1954 Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 25 (507) v. 21. 4. 1952	30. 4. 1957
9	L I und Rekorddecke	P. Menzel, Stahlbetonbauteile, Elsterwerda, Postfach 26	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 56 / PB 1255 v. 3. 6. 1952	31. 12. 1956
10	Seibert-Stinnes Hohl-balkendecke „16“	Arbeitsgemeinschaft Seibert-Stinnes, Zweigbüro, München, Dall'Armi-Straße 23	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 128 I / PB 2245 v. 22. 7. 1952	31. 7. 1956
11	„Imbau“-Spannbeton-Montagedecke	Imbau-Montagebau- u. Spannbeton-technik, Leverkusen, Quettinger Weg 15	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 1308/55 v. 1. 7. 1955	30. 6. 1958
12	Monta-Decke	Dipl.-Ing. Ludwig Bölkow, Stuttgart-Degerloch, Meistersingerstr. 15	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Bölkow, Ludwig v. 18. 11. 1952	31. 12. 1956
13	Rippendecke mit Ortbetonplatte System Ulitzka	Dipl.-Ing. Herbert Ulitzka, Wertheim/M., Untere Leberklinge	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Ulitzka, Herbert/3, v. 24. 1. 1953	31. 12. 1957
14	Packhäuser-ZWS-Decke	Firma Erich Packhäuser, Hannover	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 26 (272) v. 7. 2. 1953	31. 12. 1957
15	Packhäuser-ZWR-Decke I	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
16	Packhäuser-ZWR-Decke II	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
17	Esto-Decken	Bauingenieur Erich Stockmann, Hannover-Wiesenaue	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 25 (782) v. 15. 9. 1955	30. 9. 1960
18	Zech-Decke	Betonwerk E. G. Horneber, Nürnberg-W., Sigmundstr. 52	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 59129 — D 357 v. 18. 8. 1953	31. 12. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
19	Stahlleichtträger-Verbunddecke System „Dr. Burkhardt“	Dr. Ing. E. Burkhardt, Stuttgart-O., Landhausstr. 95	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Dr. Burkhardt, Emil/19 v. 11. 8. 1953	31. 12. 1957
20	Stahlbetonrippendecke System „Dr.-Ing. Fritz Hartmann“	Dr. Ing. Fritz Hartmann, „Braaken“ bei Heide, Holstein	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/01 Tgb.Nr. 7679/53 v. 3. 8. 1953	31. 12. 1957
21	Stahlbeton-Füll-Körperdecke „Pillat“	Ing. Ernst Pillat, VDI., Kiel, Gnaweg 26, 34, 36	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein IX 33.45/1 Tgb.Nr. 6258/52 v. 30. 9. 1952	31. 12. 1956
22	Spannbeton-Montagedecke System „Hamm“	Fa. Spannbetongesellschaft mbH., Hamm i. Westf.	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Tgb.Nr. 2670/53 v. 15. 9. 1953 Az.: VII C 3 — 2.43 Nr. 2726/54 v. 30. 11. 1954	31. 12. 1957
	Nachtrag-Deckentyp 15			
23	Raeco-Decke	Franz Raetsch, Koblenz, Peter-Klößner-Str. 4	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Az.: V/HB — 70 — 5 — 1 — 4092/53 v. 28. 9. 1953	31. 12. 1956
24	Bimsbeton-Hohlbalcken-decke	Fa. Josef Raab & Cie., Neuwied/Rhein	wie vor Az.: V HB — 70 — 5 — 1 — 973/53 v. 31. 10. 1953	31. 12. 1958
25	Universaldecke System Otto Lang	Baumeister Otto Lang, Mosbach/Baden	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Lang, Otto/6 v. 19. 10. 1953	31. 12. 1957
26	Monofer-Decken	Dipl.-Ing. Max Gessner, Lochham b. München, Asamstr. 10	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 446 v. 26. 10. 1953	31. 12. 1956
27	Hohlstein-Rippendecke System Schumann	Max Schumann, Hamburg, Spitalerstr. 11	Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. II/107 v. 23. 11. 1953	31. 12. 1956
28	Spannbetondecke System „Blitzko“	M. Kohlmaier, Köln-Niehl, Industriestraße	Der Minister für Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 4 — 2.43 Nr. 2181/53 v. 16. 10. 1953	31. 12. 1956
29	Spannbeton-Montagedecke System „Kölner-Decke I“ Balkendecke Nachtrag	Fa. Kölner Deckenbau GmbH, Sürth b. Köln	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 3122/53 v. 19. 11. 1953 Az.: VII C 3 — 2. 43 Nr. 1368/54 v. 23. 10. 1954	31. 12. 1956
30	Hohlsteindecke „Reese“	Arch. Gustav Reese, Bordesholm, Feldstraße	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/1 Tgb.Nr. 6257/52 v. 30. 9. 1952	31. 12. 1957
31	Stahlbeton-Rippendecke System „Schill“	Fa. Otto Schill KG., Betonwerk, Mosbach/Baden	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Schill, Otto I/11 W v. 17. 2. 1954	31. 12. 1957
32	„ME“-Decke	Anton Mehrings, Bauunternehmung u. Betonsteinwerk, Wilhelmshaven	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 25 (1391) v. 23. 11. 1953	31. 12. 1956
33	Stahlbetonrippendecke „Meupla“ m. einteiligen Füllkörpern	wie vor	wie vor Az.: 40 62 25 (1391) v. 23. 11. 1953	31. 10. 1958
34	Stahlbetonrippendecke „Meupla“ m. zweiteiligen Füllkörpern	Anton Mehrings, Bauunternehmung u. Betonsteinwerk, Wilhelmshaven	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 25 (1391) v. 23. 11. 1953	31. 10. 1958
35	Leipziger-Decke	Bauunternehmung. Engelbert Gräwer, Salzgitter-Lebenstedt	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 25 (1289) v. 6. 11. 1953	31. 10. 1958
36	Bimsbeton-Hohlbalcken-decke	Fa. Eifler & Nunges, Sinzig/Rhein.	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Tgb.Nr. V/HB — 70 — 5 — 1 — 1312/53 v. 28. 9. 1953	31. 12. 1956
37	Spannbeton-Montagedecke System „Kölner-Decke II“	Fa. Kölner Deckenbau GmbH, Sürth b. Köln	Der Minister für Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 554/54 v. 26. 2. 1954	31. 12. 1956
38	Stahlbeton-Hohlbalcken-decke System „Seibert“	Fa. Arbeitsgemeinschaft Seibert-Stinnes, Mülheim/Ruhr	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 492/54 v. 27. 2. 1954	31. 12. 1958
39	Baufag-Decke „B-53“	Condé & Fritzlaff KG., Rensburg, Elefantenstr. 6	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/01 Tgb.Nr. 9607/53 v. 30. 9. 1953	31. 12. 1956
40	Secura Decke Hohlkörperdecke (Balkendecke) m. vorgespannten Fertigbalcken System Dr.-Ing. E. Paufler	Dr. Ing. E. Paufler, Ing.-Büro, Nürnberg, Humboldtstr. 5	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B/5 — 9129 D 108 v. 24. 3. 1954	31. 5. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
41	Stahlgitterträgerdecke „Mainzer-Union-Decke“	Betonwerk Mütter & Schüßler GmbH., Mainz, Ingelheimer Straße	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Tgb.Nr. V HB — 70 — 5 — 1 — 2030/54 v. 13. 5. 1954	31. 12. 1956
42	MTD-Decke	Deutsche Mannesmann-Röhrenwerke AG., Stahlrohrbau Nürnberg, Nürnberg 2, Dieselstr. 24	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 180 v. 10. 4. 1954	31. 3. 1959
43	Lang Füllkörperdecke	Ingenieurbüro Johann Lang, Ingolstadt, Schaffbräustr. 11	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 249 v. 16. 6. 1954	30. 6. 1957
44	Celonit-Deckenplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton der Güteklasse 50	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg 11, Spitalerstr. 30	Freie und Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. II/74 b v. 9. 6. 1954	31. 5. 1956
45	„Hanauer“ Spannbeton-Montagedecke	Imbau, Ing.-Büro für Montagebau u. Spannbetontechnik, Leverkusen, Quettlinger Weg 15	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 2901/53 v. 13. 8. 1954	31. 7. 1957
46	Siporex-Deckenplatten B 50	Deutsche Siporex GmbH., Essen, Gärtnerstr. 42	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43/2 Nr. 1056/55 v. 7. 5. 1955	31. 3. 1956
47	Peka-Decke	Betonwerk Köhler & Peters GmbH., Wahlstedt/Segeberg	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX 33.45/01 — Tgb.Nr. 10058/54 v. 25. 8. 1954	31. 12. 1958
48	Spannbeton-Balkendecke System „Schill“	Fa. Otto Schill KG., Betonwerk, Mosbach/Baden	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Schill, Otto III/14 v. 20. 10. 1954	31. 12. 1958
49	Stahlbeton-Hohlbalcken- decke System „Kirchhoff“	Oberingenieur Josef Kirchhoff, Wangen i. Allg., Leufkircher Str. 20	wie vor Nr. V 6225 Kirchhoff, Josef/16 v. 25. 10. 1954	31. 12. 1958
50	Spannbetondecke System „Blitzko“	M. Kohlmaier, Köln-Niehl, Industriestraße	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 2580/54 v. 14. 9. 1954	31. 12. 1957
51	Montagedecke System „Dori“	Gewerkschaft Walther, Köln-Braunsfeld, Maarweg 241	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 1894/54 v. 20. 12. 1954	31. 12. 1957
52	Stahlbetonbalkendecke „Koch 6“	Betonwerk J. Koch, Hannover	Der Niedersächsische Minister der Finanzen — 40 62 25 (1250) v. 14. 9. 1954	30. 9. 1959
53	Kulmbacher-Decke Ausführung A und B	Kulmbacher Fertigbetonwerk Dipl.-Ing. Harald Heil, Kulmbach, Hollergasse 21	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 549 v. 13. 1. 1955	31. 3. 1957
54	„Ova“-Decke	Fa. „Ova“-Decken, Direktor Rudolf Scholl, München 42, Schrottstr. 13	wie vor Nr. IV B 5 — 9129 D 23 v. 3. 3. 1955	31. 12. 1958
55	Stahlbetonrippendecke „FERI“	Bauingenieur Hainz Kaeten, Zeven	Der Niedersächsische Minister der Finanzen — 40 62 25 — (1792) v. 23. 3. 1955	31. 3. 1960
56	„Packhäuser TVT“-Decke	Erich Packhäuser, Beton- und Flechtstahlbetonwerk, Hannover	wie vor 40 62 25 (415) v. 29. 3. 1955	31. 3. 1960
57	S-Keller-Decke	Dipl.-Ing. I. G. Stefan Keller, München-Solln, Inngardstr. 18	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 117 v. 9. 5. 1955	1. 7. 1958
58	Stahlleichtträgerverbund- decke System „Dr. Burkhardt“ mit niedrigen Stahlleichtträgern	Dr. Ing. Emil Burkhardt, Stuttgart-Sonnenberg, Mörikestr. 30	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Dr. Burkhardt II/57 v. 4. 6. 1955	30. 6. 1959
59	Landshuter Decke System Proksch mit Spannbeton-trägern	Dipl.-Arch. Josef Proksch, Passau, Bahnhofstr. 12	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 D 170 v. 7. 7. 1955	31. 7. 1958
60	„Menzel“ LV-Decke	F. Heilgendorff, Berlin-Grünwald, Franzenbader Str. 3	Der Senat von Berlin — Baupolizeihauptamt — BPE 1 A 4/1 Allg. 24/54 v. 1. 6. 1955	31. 12. 1958
61	Filigran-Trägerdecken	Bau-Dienst-Organisation für neue Bauweisen GmbH., Bonn/Rhein, Poppeldorfer Allee 28	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 1174/55 v. 3. 5. 1955	31. 12. 1958
62	Heumarer Decke	Fa. Betonwerk Heumar Erwin Binde, Heumar b. Köln	wie vor II A 4 — 2.43 Nr. 1515/55 v. 15. 6. 1955	31. 12. 1958
63	Stahlbetonrippendecke „Koch 7“	Betonwerk J. Koch, Hannover, Quirrestr. 11	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 25 (694) v. 29. 6. 1955	30. 6. 1960
64	Bimsbeton-Hohlkörper- decke „System Wilko“	Architekt W. Kockartz, Oberbaurat a. D., Koblenz-Moselweiß, Koblenzer Str. 103	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Az.: V HB — 70 — 5 — 1 — 50 69/55 v. 22. 11. 1955	31. 12. 1960

## B. Dachkonstruktionen

1	Trautsch-Dach	Montagebau Trautsch GmbH., Lübeck, Kastanienallee 5—7	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/1 Tgb.Nr. 1792/51 v. 30. 11. 1951	31. 12. 1956
---	---------------	---	--	--------------

Lfd. Nr.	Zulassungs-gegenstand:	Zulassungs-inhaber:	Urkunde:	Geltungs-dauer:
2	Filigran-V-Sparrendach	Firma Metallbau Semler GmbH., München, Mauerkircher Str. 155	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 F 10 / PB 576 v. 3. 4. 1952	31. 12. 1956
3	Siporex-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton Güteklasse B 35	Deutsche Siporex GmbH., Essen, Gärtnerstr. 42	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 749/55 v. 29. 4. 1955	31. 3. 1956
4	Celonit-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton Güteklasse 50	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg 11, Spitalerstr. 30	Freie und Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. II/74 a v. 10. 5. 1954	31. 5. 1956
5	Siporex-Dachplatten B 50	Deutsche Siporex GmbH., Essen, Gärtnerstr. 42	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43/1 Nr. 1056/55 v. 7. 5. 1955	31. 3. 1956
6	Ytong-Dachplatten B 35	WYAG Westdeutsche Ytong-AG., Duisburg	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 2782/54 v. 23. 10. 1954	30. 6. 1956
7	Spannbeton-Dachplatten System „Hamm“	Fa. Spannbeton GmbH., Hamm/Westf.	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 2216/54 v. 30. 10. 1954	31. 12. 1958
8	„Ytong“-Dachplatten aus dampfgehärtetem Porenbeton der Güteklasse B 35	Fa. Steine und Erden GmbH., Goslar, Ytong-Werk Salzgitter-Watenstedt	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 28 (395) v. 16. 3. 1955	31. 12. 1956
9	Trigonit-Träger	Horst Gerlach, München, Franz-Josef-Str. 4	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 K 54 v. 22. 9. 1955	31. 3. 1957
10	Durisol-Dachplatte	Karl Richtberg KG., Zweigniederlassung Regensburg 4	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 C 44 v. 12. 9. 1955	30. 11. 1959
11	Bewehrte Hebel-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton B 35	Josef Hebel, Gasbetonwerk, Emmering bei Fürstenfeldbruck	wie vor Nr. IV B 5 — 9129 C 39 v. 20. 12. 1955	30. 11. 1956

## C. Wandbauelemente

1	Porengipsplatten „Porolith“ von 60 u. 120 mm Dicke	Fa. Porolith Ing. Wilhelm Bernadelli, Wunstorf	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 26 (1067) v. 10. 9. 1951	30. 9. 1956
2	Trautsch Wandsteine	Montagebau Trautsch GmbH., Lübeck, Kastanienallee 5—7	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein IX/33.45/1 Tgb.Nr. 1791/51 v. 30. 11. 1951	31. 12. 1956
3	Hebel-Gasbeton-Wandplatten	Fa. Josef Hebel, Gasbetonwerk, Emmering bei Fürstenfeldbruck	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 E 34 / PB 1398 v. 12. 5. 1952	1. 7. 1956
4	Süba-Kalksand-Zellenblocksteine	Fa. Südbau-Süddeutsche Bautechnik GmbH., Waldsee/Württemberg	Land Württemberg-Hohenzollern Abwicklungsstelle Nr. V — 2474/52 WT — 7950 v. 2. 8. 1952	31. 12. 1956
5	Seibert-Stinnes Hohlblockstein	Arbeitsgemeinschaft Seibert-Stinnes, Zweigbüro, München, Dall'Armi-Straße 23	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 A 153 / PB 3127 v. 20. 9. 1952	31. 12. 1956
6	Rasselsteiner T-Stein der Güteklasse V 25	Bimsbausteinwerk Rasselstein der Stahl- u. Walz-Werke Rasselstein AG., Neuwied	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Hauptabt. Bauwesen Az.: V HB — 70 — 5 — 1 — 5558/52 v. 13. 10. 1952	verlängert bis 31. 12. 1956
7	Universal-Hohlblockstein	Fa. Gustav Klumpp KG., Stuttgart-O, Gänsheidestr. 92	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Klumpp KG. 9 v. 30. 1. 1953	31. 12. 1956
8	Holeolit-Wandbausteine	Hartsteinwerke Geesthacht-Hamburg Wilhelm Holert, Eschenburg/Elbe	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/01 Tgb.Nr. 7622/53 v. 17. 3. 1953	31. 12. 1957
9	Wandke-Bauart (Wandtafeln f. Fertighäuser)	Hermann Wandke, Fertighausbau, Lübeck-Travemünde	Der Minister für Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.46/01 Tgb.Nr. 7599/53 v. 17. 3. 1953	31. 12. 1957
10	Fortmann-Bauart (Wandtafeln f. Fertighäuser)	Heinrich Fortmann, Bau- und Holzindustrie GmbH., Glinde b. Hamburg	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/01 Tgb.Nr. 7600/53 v. 17. 3. 1953	31. 12. 1957
11	Celonit-Wandbausteine	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg 11 Rödingsmarkt 52	Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. I/41 v. 28. 4. 1953	31. 12. 1957
12	Wandbausteine aus Porenbeton „Ytong-Salzgitter“	Steine und Erden GmbH., Goslar/Harz	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 26 (615) v. 28. 5. 1953	30. 4. 1958
13	Thony-Bauart (Wandtafeln f. Fertighäuser)	Gebr. Thony, Kiel, Saarbrücker Straße 66	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/01 Tgb.Nr. 9509/53 v. 31. 7. 1953	31. 12. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungs-gegenstand:	Zulassungs-inhaber:	Urkunde:	Geltungs-dauer:
14	Huki-Stein	Dipl.-Ing. H. Kiebler, Memmingen, Kolchstr. 2	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 A 240 v. 6. 10. 1953	verlängert bis 30. 6. 1956
15	Kalksand-Hohl-Block- steine	Rheiner Kalksandsteinwerke Cirkel & Co., Rheine i. Westf.	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43. Nr. 831/53 v. 24. 8. 1953	31. 12. 1956
16	Kalksand-Zellenblock- stein „Gräper“	Kalksandsteinwerk Hch. Gräper, Alhorn/Oldenburg	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 26 (770) v. 7. 10. 1953	31. 12. 1956
17	Bimsbeton-T-Steine der Güteklasse V 25	Verband Rheinischer Bimsbaustoff- werke e. V., Neuwied, Eduard-Verhülsonk-Str. 30	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Az.: V HB — 70 — 5 — 1 — 2506/53 v. 17. 10. 1953	31. 12. 1956
18	„Durisol“ Schalungssteine	Fa. Karl Richtberg KG., Zweigniederlassung Regensburg	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 E 75 v. 31. 10. 1953	31. 9. 1956
19	Nachtrag vom 28. 2. 1955, Kalksand-Leichtsteine „Haren“ der Güteklasse B 25	Emsländische Hartsteinfabrik GmbH., Haren-Ems	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 26 (1313) v. 2. 12. 1953	31. 12. 1956
20	Süba-Einkornbeton- Zellen-Blockstein	Fa. Südbau-Süddeutsche Bautechnik GmbH., Waldsee/Württemberg	Innenministerium Baden-Württem- berg Nr. V 6225 Südd. Bautechnik II/10 v. 10. 6. 1954	31. 12. 1956
21	Geschoßhohe „Celonit- Wandplatten“	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg 11, Spitalerstr. 30	Freie und Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. 1/77 v. 18. 6. 1954	31. 5. 1959
22	Zehner-Leichtblocksteine	Fa. Zehnenbau W. Schröder & Co., Köln/Rh., Werderstr. 1	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 1690/54 v. 26. 7. 1954	31. 12. 1958
23	Dampfgehärteter Kalk- aschestein (dp-Mauerstein)	Deutsche Porenbeton GmbH., Hamburg 11, Spitalerstr. 30	Freie und Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. I/68 v. 29. 11. 1954	31. 12. 1959
24	Rasselsteiner T-Steine der Güteklasse V 50	Bimsbausteinwerk Rasselstein der Stahl- und Walzwerke Rasselstein AG., Neuwied	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Tgb.Nr. V HB — 70 — 5 — 1 — 36660/54 v. 29. 11. 1954	31. 12. 1959
25	Kalksand-Zellenblockstein „Gräper“ KSHbl 1,2/50	Kalksandsteinwerk Heinrich Gräper, Alhorn/Oldenburg	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 26 (1510) v. 29. 10. 1954	31. 12. 1956
26	Kalksand-Lochstein „KSL 1,2/50“	wie vor	wie vor 40 62 26 (1451) v. 25. 11. 1954	31. 12. 1956
27	Turrit-Wandbausteine	Hamburger Turrit-Werk GmbH., Hamburg-Bahrenfeld, Rondenbarg Nr. 72—90	Freie und Hansestadt Hamburg — Baubehörde — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. I/27 v. 14. 3. 1955	1. 4. 1960
28	UNUS-Gf-Hohlblockstein	Architekt A. Kropp, Berlin- Hermsdorf, Eisenbruchstr. 4	Der Senat von Berlin — Baupolizei- hauptamt — BPEA 41 Allg. 76/54 v. 15. 1. 1955	31. 12. 1958
29	UNUS-B-Hohlblockstein 24 cm und 30 cm	wie vor	wie vor BP E 1 A 41 Allg. 117/55 v. 28. 4. 1955	31. 12. 1958
30	Herstellung von zylindri- schem Mauerwerk im Otto-Duolith-Verband aus säurefesten keramischen Formsteinen	Finma Dr. Otto, Säurebau und Keramikwerke, Bendorf/Rhein	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Az.: V HB — 70 — 5 — 1 — 2936/55 v. 23. 5. 1955	31. 12. 1959
31	Betonschalungsstein Proksch für Kellermauer- werk	Dipl.-Architekt Josef Proksch, Passau, Bahnhofstr. 12	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 A 132 v. 16. 9. 1955	30. 9. 1960
32	Wandbausteine aus dampf- gehärtetem Ytong-Poren- beton (Duisburg)	WYAG Westdeutsche Ytong AG., Duisburg, Schließfach 595	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 1436/53 v. 23. 7. 53 Az.: VII C 3 — 2.420 Nr. 1574/54	verlängert bis 31. 12. 1957

Änderung vom 31. 8. 1954

#### D. Kaminformstücke

1	Plewa-Formstücke für Rauchschornsteine (Kamine)	Fa. Jacob-Plein-Wagner-Söhne, Speicher/Eifel	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 7.21 Nr. 2593/51 v. 27. 9. 1951	31. 12. 1956
2	Schwendilator Kamin- formsteine aus Ziegel- splittbeton Ergänzung	Fa. Josef Schwend & Cie., Schwendi- lator, Baden-Baden, Fürstenberg- allee 8	Innenministerium Baden-Württem- berg Nr. V Ho 6225 A/Schwend v. 29. 8. 1952 Az.: V 6225 Fa. Schwend & Cie. I/25 v. 2. 9. 1954	31. 12. 1956
3	Doppelwandige Kamin- formstücke aus Ziegel- splittbeton	Kamin- u. Hohlsteinwerke Fritz Schiedel, Erbach b. Ulm	Innenministerium Baden-Württem- berg Schiedel Fritz/7 v. 10. 10. 1952	31. 12. 1956
4	PLEWA-Formstücke zur Verwendung für Abgas- schornsteine	J. Plein-Wagner-Söhne, Steinzeug- Fabrik, Speicher/Eifel	Rheinland-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Az.: V HB — 70 — 5 — 1 — 752/53 v. 28. 5. 1953	31. 12. 1956
5	Eternit-Rohre	Eternit AG., Hamburg 36, Bleichenbrücke 10	Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B.O.A. 3 Az.: St. Fa. IV/7 v. 1. 6. 1953	31. 12. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
6	Doppelwandige Kaminformsteine aus Ziegelsplittbeton System Grade	Fa. Max Grade, Ulm/Donau, Boschstr. 6	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Grade, Max/8 v. 12. 10. 1953	31. 12. 1958
7	Doppelwandige Donau-Kaminformsteine aus Ziegelsplittbeton	Fa. Wupperfeld & Geserick, Ulm/Donau, Heidenheimer Str. 231	wie vor Nr. V 6225 Fa. Wupperfeld & Geserick/9 v. 21. 12. 1953	31. 12. 1958
8	Doppelwandige Kaminformsteine aus Ziegelsplittbeton System „Schill“	Fa. Otto Schill KG., Betonwerk, Mosbach/Baden	wie vor Nr. V 6225 Schill, Otto II/8 v. 25. 1. 1954	31. 12. 1958
9	Doppelwandige Kaminformsteine aus Ziegelsplittbeton System „D. Kögel“ bis 1000 cm <sup>2</sup> L. W.	Fa. D. Kögel, Kaminwerk, Winnenden, Krs. Waiblingen	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Kögel, D. I/8 v. 30. 9. 1954	31. 12. 1958
10	Toschi-Rohre (Abgasrohre u. Abgasschornsteine für häusliche Gasfeuerstätten)	Torfit-Werke, Bremen-Hemelingen	Bremen — Der Präsident des Senats v. 21. 4. 1954	31. 12. 1959
11	Asbestzementrohre „Fulgurit“ (Abgasrohre u. Abgasschornsteine für häusliche Gasfeuerstätten)	Fulgurit Vertriebsgesellschaft mbH., Luthe b. Wunstorf (Hannover)	Der Niedersächsische Minister der Finanzen — 40 62 10 — (1097) v. 12. 1. 1955	31. 12. 1959
E. Hausbauarten				
1	Bauart Nordmark	Nordmark-Haus KG. Friedrich Großkopf, Albersdorf/Holstein	Der Minister f. Arb., Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein Az.: IX/33.45/01 Tgb.Nr. 8395/55 v. 28. 10. 1955	31. 12. 1956
F. Stähle				
1	Baustahlgewebe als Bewehrung v. Stahlbeton	Fa. Baustahlgewebe GmbH., Düsseldorf-Oberkassel, Burggrafensstraße 5	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 7.21 Nr. 1740/51 v. 3. 7. 1951 Az.: VII C 3 — 2.43 Nr. 2074/54 v. 13. 12. 1954	31. 12. 1956
	Ergänzung			
2	Betonstahlmatten als Bewehrung v. Stahlbeton	Fa. Kaufmann & Lindgens KG., Düsseldorf-Oberkassel, Salierstr. 29	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 7.210 Nr. 34/52 v. 6. 2. 1952 II A 4 — 2.43 Nr. 910/55 v. 3. 5. 1955	31. 12. 1956
	Ergänzung			
3	Torstahl als Sonderbetonstahl III	Firma Isteg-Stahl GmbH., Köln	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 2073/55 v. 1. 8. 1955	31. 8. 1956
4	Queri-Stahl Quer- u. Schräggerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl d. Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa u. IVa)	Fa. Baustahlgewebe GmbH., Düsseldorf-Oberkassel, Burggrafensstraße 5	Der Minister für Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 4 — 2.43 Nr. 2678/53 v. 31. 12. 1953	31. 12. 1957
5	Schrägerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) d. Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa u. IVa	Fa. Nockenstahl GmbH., Köln-Deutz, Von-Sandt-Platz 5—7	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 2187/53 v. 31. 12. 1953	31. 12. 1957
6	Nockenstahl als Betonstahl IV (Betonstahlgruppe IVa)	wie vor	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 3184/53 II v. 31. 12. 1953	31. 12. 1956
7	Geschweißte Bewehrungsmatten „Liedtke“	Fa. Drahtwerke Erich Liedtke, Fredeburg/Sauerland	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 3037/53 v. 12. 1. 1954 II A 4 — 2.43 Nr. 1182/55 v. 21. 5. 1955	31. 12. 1958
	Ergänzung			
8	Geschweißte Bewehrungsmatten „Ostermann“	Christian Ostermann, Walzdrahtverarbeitung, Bochum, Hermannshöhe 6	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 3355/53 v. 12. 1. 1954	31. 12. 1958
9	Geschweißte Bewehrungsmatten „Retzlaff“	Fa. Retzlaff, Baustahlmatten GmbH., Dortmund	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 3652/53 v. 12. 1. 1954 II A 4 — 2.43 Nr. 1584/55 v. 27. 6. 1955	31. 12. 1958
	Ergänzung			
10	Quer- u. schräggerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) d. Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa, IVa	Fa. Klöckner-Hüttenwerk Haspe AG., Hagen-Haspe i. Westf.	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 2676/53 v. 30. 1. 1954	31. 12. 1957
11	Quer- u. schräggerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) d. Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa, IVa	Fa. Westfalenhütte AG., Dortmund	Der Minister für Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 4 — 2.43 Nr. 74/54 v. 30. 1. 1954	31. 12. 1957
12	Quer- u. schräggerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) d. Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa, IVa	Fa. Niederrheinische Hütte, Duisburg, Wörthstr. 110	wie vor VII C 4 — 2.43 Nr. 2996/53 II v. 30. 1. 1954	31. 12. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
13	Quer- u. schräggerippter Betonformstahl (Betonrippenstahl) d. Betonstahlgruppen I, IIa, IIIa, IVa	Fa. Hüttenwerke Phoenix AG., Duisburg-Ruhrort, Phoenixstr. 7	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 619/53 v. 25. 2. 1954	31. 12. 1957
14	Geschweißte Bewehrungsmatten	Roth, Heck & Schwinn, Drahtwerk, Zweibrücken-Ixheim	Rheinland-Pfalz Min. d. Finanzen u. Wiederaufbau Tgb.Nr. V HB — 70 — 5 — 1 — 3379/54 v. 18. 11. 1954	31. 12. 1959
15	Geschweißte Bewehrungsmatten „Maiser“	Fa. Herdecker Faßfabrik GmbH., Herdecke/Westf.	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 14/55 v. 17. 3. 1955	31. 3. 1958
16	Geschweißte Bewehrungsmatten „Niederrhein“	Fa. F. Meyer, Eisen- u. Stahlindustrie, Dinslaken/Niederrhein	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 3172/54 v. 17. 3. 1955	31. 3. 1957
17	Geschweißte Bewehrungsmatten „W. B. G. Hamm“	Fa. Westfälische Betonstahl GmbH., Hamm/Westf.	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 57/55 v. 17. 3. 1955	31. 3. 1957
18	Betonrippenstahl (quergerippter Betonformstahl)	Hüttenwerke Ilsede-Peine AG., Peine	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 10 (378) v. 25. 3. 1955	31. 12. 1957
19	Betonrippenstahl (quergerippter Betonformstahl)	Klößner-Georgs-Marienwerke AG., Georgsmarienhütte	wie vor 40 62 10 (468) v. 25. 4. 1955	31. 12. 1957
20	Geschweißte Bewehrungsmatte „Haug“	Fa. Haug GmbH., Drahtstift- und Bewehrungsgitterfabrik, Ebersbach/Fils	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Haug GmbH./15 v. 7. 6. 1955	31. 12. 1956
21	bi-Stahl als Bewehrung von Stahlbetonbauteilen	Fa. Felten u. Guillaume Carlswerk, Eisen und Stahl AG., Köln-Mülheim	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 1691/55 v. 30. 6. 1955	31. 12. 1958
22	Geschweißte Bewehrungsmatte „Baustahlgitter Wehrauch“	Fa. Heinrich Wehrauch, Drahtverarbeitungswerk, Eberbach (Bad Neckartal)	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Wehrauch/9 v. 15. 8. 1955	31. 12. 1956
23	Geschweißte Bewehrungsmatte „Diethelm & Siedka“	Fa. Diethelm & Siedka KG., Drahtwerk, Göppingen-Holzheim, Friedhofstr. 9	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Diethelm & Siedka/7 W v. 13. 12. 1955	31. 12. 1958
24	Geschweißte Bewehrungsmatten „Schweer“	Fa. Carl W. Schweer, Drahtzieherei, Sundwig i. W., Stephanopel	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 2425/55 v. 30. 9. 1955	31. 12. 1959

## G. Verschiedenes

## a) Gerüste und Gerüstverbindungen

1	Leitengerüstkonsole „Sicher“	W. Nohynek & Cie. (vormals Rolf Götz & Co.), Niedengrund Elbe, Eisen- u. Stahlbetonkonstruktionen, Schliersee	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 9129 F 51 1 PB 2268 v. 28. 7. 1952	1. 8. 1957
2	Stahlrohr-Rahmengerüst „BERA“	Fa. Berliner Rahmengerüst GmbH., Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 71	Der Senat v. Berlin — Baupol. Hauptamt — BP F 1 — VI — G 46/52 v. 28. 2. 1953	31. 3. 1956
3	„Hico“-Schalungsträger V 226	Maurermeister Otto Hinze, Hannover	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 10 (841) v. 13. 7. 53	30. 6. 1958
4	„Hico“-Schalungsträger V 300	Maurermeister Otto Hinze, Hannover	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 10 (841) v. 13. 7. 53	30. 6. 1958
5	Mannesmann-Leichtmetall-Schwebegerüst	Fa. Mannesmann Leichtbau GmbH., München, Bayerstr. 45	Der Min. f. Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau d. Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 4 — 2.43 Nr. 3345/53 v. 12. 12. 1953	31. 12. 1958
6	Mannesmann-Leichtmetall-Kupplung	Fa. Mannesmann Leichtbau GmbH., München, Bayerstr. 45	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 F 9 v. 24. 1. 55	1. 10. 1959
7	Mannesmann Export-Kupplung aus Profilstahl	wie vor	wie vor	31. 12. 1958
8	„Hico“-Schalungsträger V 270“	Maurermeister Otto Hinze, Hannover	Nr. IV B 5 9129 F 24 v. 23. 2. 1955	31. 3. 1960
9	ACROW-WOLFF Stahlrohr-Rahmengerüst	ACROW-WOLFF GmbH., Düsseldorf	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 10 (368) v. 26. 3. 1955	31. 12. 1958
10	ACROW-WOLFF Verstellbare Deckenstütze	ACROW-WOLFF GmbH., Düsseldorf	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 968/55 v. 19. 4. 1955	31. 12. 1960
11	RöRo-Gerüst-Kuppungen	Fa. Röhren- und Roheisen-Großhandel GmbH., Düsseldorf	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 969/55 v. 19. 4. 1955	31. 12. 1958
12	SL-Schalungsträger	Deutsche Stahl-Lamelle Hünnebeck KG., Düsseldorf	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 599/55 v. 19. 4. 1955	30. 6. 1958

## b) Holzverbinder

1	Krallenringdübel	Fa. Frees & Nielsen, Zimmerei u. Bautischlerei, Burgdorf (Hann.)	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 00 (1565) v. 21. 12. 1951 u. v. 16. 3. 1954	verlängert bis 31. 12. 1958
---	------------------	--	---	--------------------------------

Lfd. Nr.	Zulassungs-gegenstand:	Zulassungs-inhaber:	Urkunde:	Geltungs-dauer:
2	Nagelverbindung „System Greim“	Obering. Walter Greim, München 9, Falkenstr. 15a	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 9129 F 126 PB 31 v. 8. 1. 1953	31. 12. 1957
3	„Alligator“-Zahnring-dübel	Adolf W. Neugebauer, Hamburg 11, Deichstr. 17	Freie u. Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — BOA 3 Az. St. Fa. I/21 v. 17. 3. 1954	31. 12. 1958
4	Holzverbinder „Bulldog“	Heinrich Wilhelmi, Bremen, Slevogtstr. 20	Senat der Hansestadt Bremen — Senator für das Bauwesen — v. 27. 6. 1955	31. 12. 1958
c) Bindemittel				
1	Braunkohlenmischbinder „Fortunit“	Rheinische Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier AG., Köln, Kaiser-Friedrich-Ufer 55	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 7 205 Nr. 2926/51 v. 12. 11. 1951	31. 12. 1956
2	Thurament	Thurament- u. Kalkwerke Rosenberg, Sulzbach, Rosenberg Opf.	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 9129 F 65 PB 2632 v. 29. 7. 1952	30. 6. 1957
3	Suevit-Trasszement	Portland-Zement-Fabrik, Stein- u. Kalkwerk August Märker GmbH., Harburg/Schwaben	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 9129 F 73 PB 2864 v. 20. 8. 1952	31. 12. 1956
4	Hochhydraulischer Zusatzstoff „Lahyment“	Fa. Trefz & Co. mbH., Mannheim, Bachstr. 5—7	Innenmin. Baden-Württemberg Nr. V 6225 Fa. Trefz & Co./15 v. 15. 12. 53	31. 12. 1958
5	Putz- und Mauerbinder (PM-Binder)	Portland-Zementwerke Heidelberg, Riedstr. 4	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Portlandzementwerke Heidelberg/13 v. 6. 7. 1954	31. 7. 1957
d) Feuerbeständige Türen				
1	Fischer-Riegel, eine sich selbsttätig auslösende Feststellvorrichtung f. Feuerschutztüren	Fischer-Riegel GmbH., Bremen, Mommsenstr. 12	Bremen — Der Präsident d. Senats — Tgb. BA 1677/52 v. 10. 3. 1952	1. 4. 1957
2	Feuerhemmende Stahltür	Neue Anschrift: Walter Podszuck KG., Stahlfenster- u. Türenbau, Kiel	Der Minister f. Arbeit, Soziales u. Vertriebene d. Landes Schleswig-Holstein, IX/2355/1 Tgb.Nr. B 1063/51 v. 5. 7. 51	verlängert bis 31. 12. 1958
3	Feuerhemmende Tür „Novopan“	Südostholz GmbH. Metz & Co., Göttingen	Der Niedersächsische Minister der Finanzen — Az. 40 62 10 (1109) v. 23. 9. 1953	30. 9. 1958
4	Feuerhemmende einflügelige Stahltür	Fachabt. Stahltüren u. -tore, Hagen/West., Hochstr. 113	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 1436/54 v. 4. 6. 1954	30. 6. 1956
5	Einflügelige feuerbeständige Tür	Comba GmbH., Hamburg-Harburg, Lauenbrucher Deich 12	Freie und Hansestadt Hamburg — Baubehörde — B. O. A. 3 Az. St. Fs. 1 v. 15. 3. 1955	31. 3. 1957
e) Sonstiges				
1	Dämmstoff Xylocal	Lüneburger Faserwerk GmbH., Lüneburg	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 10 (1325) v. 24. 10. 1951	31. 10. 1956
2	Blähbeton	Untereibisches Kieswerk Hackemühlen, Hermann Ihlefeld, Stade	Der Niedersächsische Min. d. Fin. Az.: 40 62 10 (447) v. 24. 3. 1952	31. 3. 1957
3	Stahlbetonfertigtreppe „Bürkle“ Ergänzung	Fa. Karl Bürkle, Bauunternehmung, Betonwerk, Schmieden, Krs. Waiblingen	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Bürkle Karl/10 v. 16. 2. 1953 Nr. V 6225 Bürkle, Karl/47 v. 10. 8. 1955	31. 12. 1956
4	Zugbegrenzer „Zentral“	Ingenieurbüro Willy Tietze, Wilhelmshaven, Mozartstr. 41	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 11 (318) v. 20. 5. 1953	31. 12. 1957
5	Zugbegrenzer „Renta“	Ingenieurbüro Willy Tietze, Wilhelmshaven, Mozartstr. 41	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 11 (318) v. 20. 5. 1953	31. 12. 1957
6	Zugbegrenzer System „Feuerring“	„Der Feuerring“ GmbH., Braunschweig, Cyriaksring 52	Der Niedersächsische Minister der Finanzen Az.: 40 62 11 (430) v. 20. 5. 1953	31. 12. 1957
7	Asbestzementrohre „Vossit“	Vossen & Co., Neuss/Rhein, Kölner Landstr. 102/104	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 3 — 2.43 Nr. 1010/53 v. 20. 4. 1953	31. 12. 1957
8	Drahtspiegelglas als Verglasung in feuerbeständigen Bauteilen	Fa. Vereinigte Glaswerke, Aachen, Oppenhoffallee 143	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 427/53 v. 1. 8. 1953	31. 12. 1957
8a	Zweischalige Glasbausteine (Primalith-Steine)	Fa. Vereinigte Glaswerke, Aachen, Oppenhoffallee 143	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — II A 4 — 2.43 Nr. 430/53 v. 29. 7. 1953	31. 12. 1956

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
9	Doppelwandige Siemens-Glasbausteine Nr. 2415 zur Ausführung v. Fenstern in Brandwänden	Fa. Siemens-Glas AG., Wirges/Westerwald	Rheinl.-Pfalz Min. f. Finanzen u. Wiederaufbau Az. V HB — 70 — 5 — 1 — 782/53 v. 30. 11. 1953	31. 12. 1958
10	Einschalige Glasbausteine Sunfix-Nevada-Steine	Fa. Vereinigte Glaswerke Aachen, Oppenhoffallee 143	Der Min. f. Arbeit, Soziales u. Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 4 — 2.43 Nr. 3050/53 v. 23. 11. 1953	31. 12. 1956
11	Zugbegrenzer „Hera“	R. Strauss, Essen-Süd, Töpferstr. 68	wie vor VIII C 4 — 2.43 Nr. 1524/53 v. 3. 11. 1953	31. 12. 1957
12	Hängegerüst „Ogriedo“	Fa. Otto Griesel, Dortmund-Schüren, Zeche Freie Vogel	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 114/54 I v. 22. 6. 1954	31. 12. 1958
13	Turmfahrstuhl „Ogriedo“	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 114/54 II v. 22. 6. 1954	31. 12. 1958
14	Zugregler „Ignis“	„Ignis“-Ges. f. Feuerungstechnik mbH., München 23, Moltkestr. 3	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 G 35 v. 8. 7. 1954	31. 12. 1958
15	Zugbegrenzer „Kauls“	Ing. VDI. A. Kauls, Gladbeck, Bernskamp 11	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 1437/54 v. 25. 5. 1954	31. 12. 1958
16	Zugbegrenzer „Bährmann“	Erich Bährmann, Ing. VDI., Braunschweig, Karmnerstr. 28	Der Niedersächsische Minister der Finanzen — 40 62 11 (1415) v. 6. 11. 1953	31. 12. 1957
17	Betonzusatzmittel „Betowa“	Fa. Plastiment GmbH, Fabrik Chemischer Baustoffe, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 31	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Plastiment GmbH/10 v. 2. 11. 1954	31. 12. 1957
18	Betonzusatzmittel „Plastiment-Pulver“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
19	Betonzusatzmittel „Plastiment flüssig“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
20	Betonzusatzmittel „Frioplast“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
21	Betonzusatzmittel „Plastocrete“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
22	Betonzusatzmittel „Binda I“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
23	Betonzusatzmittel „Racosol-Pulver“	Fa. R. Avenarius & Co. Chemische Fabriken, Stuttgart-Feuerbach, Heilbronner Str. 381	wie vor Nr. V 6225 Avenarius & Co. v. 4. 11. 1954	31. 12. 1957
24	Betonzusatzmittel „Betonplast“	Fa. Sika GmbH. Chemische Fabrik, Dumersheim b. Karlsruhe	wie vor Nr. V-6225 Sika GmbH./5 v. 1. 12. 1954	31. 12. 1957
25	Betonzusatzmittel „Elapor“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
26	Betonzusatzmittel „Aeroplast“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
27	Betonzusatzmittel „Ruboment“	Ruberoidwerk AG., Hamburg-Dillstedt 1, Dillbrockdeich 134	Freie u. Hansestadt Hamburg — Bauordnungsamt — B. O. A. 3, A. Z. St. Fa. IV/42 v. 18. 11. 1954	31. 12. 1957
28	Betonzusatzmittel „Prolaplast“	Hans Hauenschild Chemische Fabrik KG., Hamburg-Wandsbek 1, Holzmühlenstr. 68—78	wie vor A. Z. St. Fa. IV/44 v. 15. 11. 1954	31. 12. 1957
29	Betonzusatzmittel „Prolan“	wie vor	wie vor A. Z. St. Fa. IV/4 v. 21. 11. 1954	31. 12. 1957
30	Betonzusatzmittel „Prolapin“	wie vor	wie vor A. Z. St. Fa. IV/43 v. 27. 11. 1954	31. 12. 1957
31	Betonzusatzmittel „Lugato Grünsiegel 1450“	Dr. Büchtemann & Co., Hamburg-Wandsbek, Helbingstr. 60—62	wie vor A. Z. St. Fa. IV/45 v. 24. 11. 1954	31. 12. 1957
32	Betonzusatzmittel „Lugaflux-Mischöl“	wie vor	wie vor A. Z. St. Fa. IV/46 v. 30. 11. 1954	31. 12. 1957
33	Betonzusatzmittel „Gerinol-BV“	A. Deitermann KG., Datteln i. W.	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43/1 Nr. 2773/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
34	Betonzusatzmittel „Gerinol-AEA-Mischpulver“	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43/3 Nr. 2773/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
35	Betonzusatzmittel „Cerinol-AEA-Mischöl“	wie vor	wie vor	31. 12. 1957
36	Betonzusatzmittel „Cerinol“	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43/4 Nr. 2773/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
37	Betonzusatzmittel „Nowoc“	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43/1 Nr. 2771/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
38	Betonzusatzmittel „Ceroc“	Wunnersche Bitumenwerke GmbH., Unna/Westf.	wie vor VII C 3 — 2.43/2 Nr. 2771/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungs-gegenstand:	Zulassungs-inhaber:	Urkunde:	Geltungs-dauer:
39	Betonzusatzmittel „Ceroc-LP“	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43/3 Nr. 2771/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
40	Betonzusatzmittel „Isola-LP-AEA“	Isola-Bautenschutz-Vertriebs-GmbH., Salzkotten/Westf.	wie vor VII C 3 — 2.43/3 Nr. 2772/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
41	Betonzusatzmittel „Murasit-WE“	Organa-Bautenschutz GmbH., Bochum-Gerthe	wie vor VII C 3 — 2.43/1 Nr. 2083/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
42	Betonzusatzmittel „Murasit-LP“	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43/2 Nr. 2083/54 v. 25. 9. 1954 II A 4 — 2.43 Nr. 135/55 v. 17. 5. 1955	31. 12. 1957
43	Betonzusatzmittel „Misch-öl-VR“ Luftporenbildender Betonverflüssiger	Fa. Woermann GmbH., Salzkotten/Westf.	wie vor VII C 3 — 2.43/2 Nr. 2774/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
44	Betonzusatzmittel „Misch-öl VR“ Luftporenbildendes Betonzusatzmittel	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43/3 Nr. 2774/54 v. 25. 9. 1954	31. 12. 1957
45	Betonzusatzmittel „Avo 101“	Alsthaus u. Vogt GmbH., Bochum-Harpen	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 2890/54-3 v. 2. 12. 1954	31. 12. 1957
46	Betonzusatzmittel „Fluresit-Pulver“	Organa-Bautenschutz GmbH., Bochum-Gerthe	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 3439/54-4 v. 2. 12. 1954	31. 12. 1957
47	Betonzusatzmittel „Ceresit-Pulver“	Wunnersche Bitumen-Werke, Unna/Westf.	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 2270/54-4 v. 13. 12. 1954	31. 12. 1957
48	Betonzusatzmittel „Condor-Poroplast“	Danco Erben, Dortmund	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 2906/54-3 v. 22. 12. 1954	31. 12. 1957
49	Betonzusatzmittel „Superplast“	Baustoff-Chemie Dortmund GmbH., Dortmund-Kirchhörde	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 3474/54-3 v. 22. 12. 1954	31. 12. 1957
50	Betonzusatzmittel „Hada-Mischöl“	H. Hahne GmbH., Datteln/Westf.	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 3450/54-3 v. 28. 12. 1954	31. 12. 1957
51	Betonzusatzmittel „Schacht-Betonöl LP“	F. Schacht KG., Braunschweig	Der Niedersächsische Minister der Finanzen — 40 62 10 (1305) — v. 2. 12. 1954	31. 12. 1957
52	Rigips-Platten	Vereinigte Baustoffwerke Bodenwerder GmbH., Bodenwerder/Weser	wie vor — 40 62 10 (678) — v. 20. 10. 1954	31. 10. 1959
53	„Gerrix“-Glasbausteine 31 a f. feuerbeständige Wände	AG der Gerresheimer Glashüttenwerke, Düsseldorf-Gerresheim	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 2541/54 v. 2. 12. 1954	31. 12. 1959
54	Betonzusatzmittel „Barra 55 Vinsol“ (Deutsche Konzentration)	Deutsche Meynadier Ges. m. b. H., München 8, Neumarkter Str. 33	Bayer. Staatsministerium des Innern Nr. IV B 5 — 9129 F 157 v. 27. 10. 1954	1. 11. 1957
55	Betonzusatzmittel „Tricosal/LP“	Chem. Fabrik Grünau AG., Zweigniederlassung Illertissen	wie vor Nr. IV B 5 9129 F 175 v. 27. 11. 1954	1. 11. 1957
56	Goliath Schilfrohrplatten	Leo Bauer KG., Rohrgewebefabrik, Neuötting 2	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 B 29 v. 8. 3. 1955	31. 1. 1960
57	Kämpf-Träger	Gottfried Kämpf, Dipl. Zimmermstr., Ruppertswil/Schweiz	wie vor Nr. IV B 5 — 9129 K 11 v. 30. 3. 1955	31. 3. 1958
58	Betonzusatzmittel „Isolament“	Gustav Schmidt & Co., Hamburg 13, Obenstraße 127	Freie u. Hansestadt Hamburg — Baubehörde — B. O. A. 3 Az. St. Fa. IV/48 v. 16. 3. 1955	31. 3. 1958
59	Betonzusatzmittel „Paratect“	Paratect-Gesellschaft Dr. Kropfhammer & Co., Hannover	Der Niedersächsische Minister der Finanzen 40 62 10 (159) v. 12. 3. 1955	31. 3. 1958
60	Glasstahlbetonfenster System „Ehrhardt“	Bruno Ehrhardt, Broisstadt, Braunschweig	wie vor 40 62 10 (1878) v. 3. 2. 1955	31. 1. 1960
61	Betonzusatzmittel „Fro-Be“	Fa. Plastiment GmbH., Fabrik Chemischer Baustoffe, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 31	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Plastiment GmbH./15 v. 25. 5. 1955	31. 12. 1957
62	Betonzusatzmittel „Racopor“	Fa. R. Avenarius & Co., Chem. Fabriken, Stuttgart-Feuerbach, Heilbronner Str. 381	wie vor Nr. V 6225 Avenarius/10 v. 7. 6. 1955	31. 12. 1957
63	Betonzusatzmittel „Caltox“ (Betonverflüssiger)	Stoko Bauchemie o. H. G. Graatz & Adamek, Geretzried über Wolftratshausen	Bayer. Staatsmin. d. Innern IV B 5 — 9129 F 42 v. 12. 5. 1955	31. 12. 1957
64	Betonzusatzmittel „Brimatol-Plast I“	Leube-Werk AG., Nürnberg, Maybachstr. 21	wie vor Nr. IV B 5 — 9129 F 59 v. 18. 5. 1955	1. 2. 1958
65	Betonzusatzmittel „Vauron normal“	Fa. E. Schwenk, Zementwerke GmbH., Ulm/Donau, Hindenburg-ring 11—15	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Schwenk E. III/6 v. 23. 7. 1955	30. 6. 1958
66	Betonzusatzmittel „Mischpulver VR“	Fa. Woermann GmbH., Salzkotten i. W.	Der Minister für Wiederaufbau des Landes Nordrhein-Westfalen — Bauaufsicht — VII C 3 — 2.43 Nr. 750/55 v. 20. 4. 1955	31. 12. 1957

Lfd. Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Urkunde:	Geltungsdauer:
67	Betonzusatzmittel „Asolin“	Schomberg & Co. KG., Detmold	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 470/55 v. 20. 4. 1955	31. 12. 1957
68	Betonzusatzmittel „Asolit“	wie vor	wie vor VII C 3 — 2.43/2-3 Nr. 470/55 v. 20. 4. 1955	31. 12. 1957
69	Vollglasbausteine zum Einbau in feuerbeständigen Wänden	Fa. Glas und Spiegelmanufaktur AG., Gelsenkirchen/Schalke	wie vor VII C 3 — 2.43 Nr. 200/55 v. 30. 4. 1955	31. 12. 1959
70	Betonzusatzmittel Prolanol-Mischöl	Hans Hauenschild Chemische Fabrik KG., Hamburg-Wandsbek, Holzmühlenstr. 68—78	Freie u. Hansestadt Hamburg — Baubehörde — Bauordnungsamt A. Z. St. Fa. IV/50 v. 20. 7. 1955	30. 9. 1958
71	Betonzusatzmittel „Jabraplast“	Fa. I. A. Braun, Bitumitektwerk, Teer- und Asphaltwerk, Stuttgart-Bad Cannstatt, Voltastr. 27	Innenministerium Baden-Württemberg Nr. V 6225 Braun, J. A./5 v. 24. 11. 1955	31. 12. 1958
72	Betonzusatzmittel „Caltex LP“	Stoko-Bauchemie oHG. Kraatz & Adamek, Geretsried über Wolftratshausen	Bayer. Staatsmin. d. Innern Nr. IV B 5 — 9129 F 119 v. 12. 8. 1955	30. 6. 1958
73	Betonzusatzmittel „Caltex LPV“	wie vor	wie vor Nr. IV B 5 — 9129 F 119 I v. 12. 8. 1955	1. 7. 1958
74	Betonzusatzmittel „Actival Grünau BV“	Chemische Fabrik Grünau AG., Illertissen/Bay.	wie vor Nr. IV B 5 — 9129 F 105 v. 19. 8. 1955	1. 7. 1958

187

An die  
Herren Regierungspräsidenten  
Darmstadt, Kassel, Wiesbaden  
An den  
Magistrat der Stadt Frankfurt/Main  
— Bauverwaltung —  
Frankfurt/Main

**Erste hessische Bekanntmachung zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände vom 27. 1. 1942 (RGBl. I S. 53)**

Bezug: Erlaß vom 9. 9. 1954 — Az.: Va — 61 f 20/01 (1) — Tgb.Nr. 1045/54 (St.Anz. S. 922)

Die 1. hessische Bekanntmachung vom 9. 9. 1954 zur Verordnung über Grundstückseinrichtungsgegenstände wird wie folgt geändert:

- In Nr. 1 Abschnitt I „Verzeichnis der prüfpflichtigen Gegenstände“ wird der Beginn der Prüfpflicht für Gruppe III Nr. 1 und Gruppe IV Nr. 1 auf den 1. 1. 1957 festgesetzt.
- In Nr. 1 Abschnitt II „Prüfausschüsse und Prüfzeichen“ ist unter Spalte 2 „Prüfausschuß“ zu Gruppe IV einzusetzen:

„Prüfausschuß für Feuerungseinrichtungen  
Hannover, Wilhelmstraße 8.“

Ich bitte, die nachgeordneten Bauaufsichtsbehörden von dieser Änderung zu unterrichten.

Wiesbaden, 16. 2. 1956

**Der Hessische Minister des Innern**  
Va/2 — 64 a 30 — 1/56

188

**Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahl zur Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen**

Von 5004 abgegebenen gültigen Stimmen entfielen auf

Wahlvorschlag I	2054 Stimmen
Wahlvorschlag II	2731 Stimmen
Wahlvorschlag III	219 Stimmen

demnach sind vom

Wahlvorschlag I	33 Delegierte
Wahlvorschlag II	44 Delegierte
Wahlvorschlag III	3 Delegierte

gewählt.

Wiesbaden, 11. 2. 1956

**Der Wahlleiter für die Wahl der Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen**

**Der Hessische Minister der Finanzen**

189

An die  
Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M.  
— Landesvermögensabteilung —  
Frankfurt a. M.,  
Adickes-Allee 32

Ämter für Verteidigungslasten einschl. Nebenstellen

**Verteidigungslasten:**

hier: Schäden an Straßen, Wegen und Brücken durch ausländische Streitkräfte vom 5. 5. 1955 — 12.00 Uhr — an (Stationierungsschäden)

- Bezug: 1. Erlaß vom 12. 8. 1955 — IV/7 — 3630 — 3960/55  
2. Erlaß vom 13. 12. 1955 — IV/7 — 3630a — 6432/55  
3. Erlaß vom 16. 1. 1956 — IV/7 — 3639 — 6720/55 — den Herren Hess. Minister des Innern, für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr, für Landwirtschaft und Forsten nachrichtlich übersandt —  
4. Erlaß vom 2. 2. 1956 — IV/7 — 3630a — 6470/55 — den Herren Ressortministern nachrichtlich übersandt —

Auf Grund des Abschnitts II B Nr. 8 des „Merkblattes über die Zuständigkeiten im Verfahren zur Abgeltung von Statio-

nierungsschäden und die Einleitung des Verfahrens (Stand 15. 6. 1955)“ — Ihnen übersandt mit Bezugserlaß 1. — bestimme ich, daß die Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. — Landesvermögensabteilung — über alle Entschädigungsanträge wegen Stationierungsschäden an Straßen, Wegen und Brücken — auch über Anträge der Gemeinden und Stadtkreise — entscheidet. Die Anträge sind bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. — Landesvermögensabteilung — zu stellen.

Ist bei der Oberfinanzdirektion ein Verfahren wegen eines Stationierungsschadens an Straßen, Wegen oder Brücken auf Grund der früheren Ausgleichsregelung noch anhängig, so bedarf es keines neuen Antrages. Die Ämter für Verteidigungslasten (VLÄ) leiten die Entschädigungsanträge der Gemeinden und Stadtkreise wegen Stationierungsschäden an Straßen, Wegen und Brücken, über die sie noch nicht entschieden haben, nebst Unterlagen der Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. — Landesvermögensabteilung — zu und benachrichtigen die Antragsteller von der Abgabe.

Wiesbaden, 2. 2. 1956

**Der Hessische Minister der Finanzen**  
IV/7 — 3639a — 426/56

190

An die  
Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M.  
Frankfurt a. M.,  
Adickes-Allee 32  
— Landesvermögensabteilung —  
Ämter für Verteidigungslasten einschl. Nebenstellen

**Verteidigungslasten;**

hier: Schäden an Eigentum der Länder und Gemeindeverbände durch ausländische Streitkräfte vom 5. 5. 1955 — 12.00 Uhr — an (Stationierungsschäden)

- Bezug: 1. Erlaß vom 12. 8. 1955 — IV/7 — 3630 — 3960/55  
2. BdF-Rundschreiben vom 3. 12. 1955 — II E/1 — BL 1111 — 28/55  
3. Erlaß vom 13. 12. 1955 — IV/7 — 3630a — 6432/55  
4. Erlaß vom 10. 1. 1956 — IV/7 — 3630 — 6719/55 — den Herren Ressortministern nachrichtlich übersandt —  
5. Erlaß vom 16. 1. 1956 — IV/7 — 3639 — 6720/55 — den Herren Hess. Minister des Innern, für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr, für Landwirtschaft und Forsten nachrichtlich übersandt — Anlg.: — 1 —

In Art. 8 und 9 des am 5. 5. 1955 in Kraft getretenen Finanzvertrages (BGBl. T. II Nr. 8/1955, S. 381) ist die Abgeltung der Schäden geregelt, die die ausländischen Streitkräfte vom 5. 5. 1955 — 12.00 Uhr — an verursacht haben oder künftig verursachen. Nach diesen Vorschriften haben auch die Länder und Gemeindeverbände einen Rechtsanspruch auf Entschädigung.

Das Amt für Verteidigungslasten (VLa), in dessen Bereich das schädigende Ereignis eingetreten ist, nimmt die Anträge entgegen und bearbeitet sie gemäß den oben angeführten Vorschriften in Verbindung mit dem Anhang A oder B zum Finanzvertrag (BGBl. T. II Nr. 8/1955 S. 400 bzw. 403) oder dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik und der Französischen Republik vom 21. 4./13. 5. 1955 (Ihnen übersandt mit Erlaß vom 28. 6. 1955 — IV/7 — 3046 — 3100/55 —).

Auf Grund des Abschnittes II B Nr. 8 des „Merkblattes über die Zuständigkeiten im Verfahren zur Abgeltung von Stationierungsschäden und die Einleitung des Verfahrens (Stand 15. 6. 1955)“ — Ihnen übersandt mit Bezugsverlaß 1. — bestimme ich, daß die Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. — Landesvermögensabteilung — die Anträge auf Entschädigung von Stationierungsschäden, die bereits bei ihr anhängig sind, nach den vorgenannten Vorschriften weiterbearbeitet und über sie entscheidet. In diesen Fällen hat sie auch die nach den Durchführungsabkommen zu Art. 8 des Finanzvertrages erforderlichen Erklärungen der zuständigen Dienststelle der Streitkräfte einzuholen.

Über Anträge auf Abgeltung von Stationierungsschäden an Straßen, Wegen und Brücken entscheidet gemäß meinem Erlaß vom 2. 2. 1956 — IV/7 — 3639a — 426/56 — den Herren Hess. Ministern des Innern, für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr, Landwirtschaft und Forsten nachrichtlich übersandt — die Oberfinanzdirektion Frankfurt a. M. — Landesvermögensabteilung —.

Anliegend übersende ich Ihnen Abdrucke des Bezugsrundschreibens über Entschädigungsansprüche der Länder. Zu beachten ist, daß die Entschädigungszahlungen an die Länder voll zu Lasten der Bundesrepublik gehen und nicht in die den zuständigen Dienststellen der Streitkräfte zu übersendenden Listen aufzunehmen sind. Die Entschädigungsbeträge sind nicht wie im Bezugsschreiben auf Seite 2 unter Nr. 2 in der 23. Zeile angegeben bei Kap. 3511a Titel 320, sondern bei Kap. 3511a Titel 322 zu buchen, und zwar unter dem neu einzurichtenden Buchungsabschnitt: „4. Länderschäden (100 v.H.)“.

In Ausführung des Abs. 4 des Bezugsrundschreibens bestimme ich, daß mir bis auf weiteres der Entwurf der Vereinbarung bzw. des Bescheides mit den Akten zuzuleiten ist, wenn eine Entschädigung von mehr als 3000,— DM für Stationierungsschäden an Landeseigentum gewährt werden soll. Ich werde alsdann die Zustimmung des Bundesministers der Finanzen einholen.

Wiesbaden, 2. 2. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen  
IV/7 — 3630 a — 6470/55

191

**Durchführung des Versorgungsanpassungsgesetzes vom 18. 3. 1952 (GVBl. S. 84)**

Ich habe im Einvernehmen mit dem Direktor des Landespersonalamtes mit Erlaß vom 12. 6. 1955 — P 1664 A — 1808 — I/33 bestimmt, daß bei den unter das Versorgungsanpassungsgesetz vom 18. 3. 1952 fallenden Personen, die über den 8. 5. 1945 hinaus Dienst geleistet und erst zu einem Zeitpunkt nach dem 8. 5. 1945 amtsenthoben worden sind, § 72 G 131 auch für den über den 8. 5. 1945 hinausgehenden Zeitraum bis zum Tage der tatsächlichen Beendigung der Amtstätigkeit anzuwenden ist.

Mit Erlaß vom 19. 6. 1953 — P 1604 A — 151 — I/33 ist im Einvernehmen mit dem Direktor des Landespersonalamtes ferner angeordnet worden, daß bei den unter das Versorgungsanpassungsgesetz vom 18. 3. 1952 fallenden Anspruchsberechtigten für die Feststellung des Status nach den §§ 5, 6 und 52 G 131 an die Stelle des 8. 5. 1945 der Tag der tatsächlichen Beendigung der Amtstätigkeit tritt, wenn er nach dem 8. 5. 1945 liegt.

Einzelne Pensionsregelungsbehörden haben die vorstehenden Erlasse in dem Sinne aufgefaßt, daß die vom Versorgungsanpassungsgesetz erfaßten Fälle auch versorgungsrrechtlich so zu behandeln sind. Um eine unterschiedliche Behandlung zu vermeiden, erkläre ich mich damit einverstanden, daß über die vorstehende status- und versicherungsrechtliche Regelung hinaus, auch in den versorgungsrechtlich zu behandelnden Fällen (z. B. § 109 BBG, § 71 b in Verb. mit § 52 b Abs. 2, § 52 a usw. G 131) an Stelle des 8. 5. 1945 der Tag der tatsächlichen Beendigung der Amtstätigkeit tritt, wenn er nach dem 8. 5. 1945 liegt.

Wiesbaden, 7. 2. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen  
P 1604 A — 151 — I/33

192

**Änderung des Verzeichnisses der Nachbarorte**

Auf Grund des § 2 (2) des Gesetzes über Reisekostenvergütung der Beamten vom 15. 12. 1933 (RGBl. I S. 1067 und RBB. S. 189) wird bestimmt.

Die Bestimmungen über Nachbarorte vom 17. 1. 1942 (RBB. S. 5) nebst Ergänzungen (RBB. 1942 S. 39, 151 und 226; 1944 S. 50 und 146; WiGBl. 1949 S. 16 und St.Anz. für das Land Hessen 1952 S. 981) werden mit Wirkung vom 1. März 1956 ab wie folgt ergänzt:

Auf Seite 12 wird hinter den Worten  
„Stadtkreis Wiesbaden  
Wiesbaden, Stadt — Mainz, Stadt“  
eingefügt:  
„Rheingaukreis  
Rüdesheim, Stadt — Geisenheim, Stadt“.

Wiesbaden, 9. 2. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen  
P 1700 A — 65 — I/34

193

**Auflösung der Nebenstelle Gladenbach des Katasteramts****Biedenkopf**

Die Nebenstelle Gladenbach des Katasteramts Biedenkopf wird mit Ablauf des 31. März 1956 aufgelöst. Die seither der Nebenstelle übertragenen Aufgaben werden vom 1. April 1956 an vom Katasteramt Biedenkopf wahrgenommen.

Wiesbaden, 14. 2. 1956

Der Hessische Minister der Finanzen  
O 2100 B — 32 — I/26

## Der Hessische Minister für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr

194

### Ergänzung der Vorschriften für die Gliederung des Jahresabschlusses der Sparkassen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten

Durch gemeinsame Verordnung des Bundesministers der Justiz und des Bundesministers für Wirtschaft vom 20. Dezember 1955 (Bundesgesetzblatt I S. 812) sind die Vorschriften über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses für Kreditinstitute, die Teilzahlungsgeschäfte finanzieren, ergänzt worden. In Anpassung an die Vorschriften des § 3 dieser Verordnung werden die Vorschriften über die Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses für Sparkassen und öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten, die Teilzahlungsgeschäfte finanzieren, wie folgt ergänzt:

1. Sparkassen, die Teilzahlungsgeschäfte finanzieren, haben auf der Passivseite der Jahresbilanz folgende Posten gesondert auszuweisen:
  - a) nach dem Posten 3 als besonderen Posten 3 a: „Anweisungen im Umlauf“
  - b) in dem Posten 11 als Unterposten:
    - „a) aus Teilzahlungsfinanzierungsgeschäften
    - b) sonstige“
  - c) nach dem Posten 15 als besonderen Posten 15 a: „dem Kreditnehmer nicht abgerechnete, weitergegebene Wechsel (außer eigenen Ziehungen)“.
2. Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten, die Teilzahlungsgeschäfte finanzieren, haben auf der Passivseite der Jahresbilanz folgende Posten gesondert auszuweisen:
  - a) nach dem Posten 3 als besonderen Posten 3 a: „Anweisungen im Umlauf“
  - b) in dem Posten 14 als Unterposten:
    - „a) aus Teilzahlungsfinanzierungsgeschäften
    - b) sonstige“
  - c) nach dem Posten 19 als besonderen Posten 19 a: „dem Kreditnehmer nicht abgerechnete, weitergegebene Wechsel (außer eigenen Ziehungen)“.
3. Sofern Geschäfte dieser Art in einem Geschäftsjahr nicht vorgekommen sind, ist ein gesonderter Ausweis nicht erforderlich.
4. Die Vorschriften sind erstmals auf den Jahresabschluß für das am 31. Dezember 1955 endende oder laufende Geschäftsjahr anzuwenden; sie können auf Jahresabschlüsse für frühere Geschäftsjahre angewandt werden.

Wiesbaden, 1. 2. 1956

**Der Hess. Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr**  
W I h — 1126 — A/1 (d) / A/1 (e)

195

### Anordnung HE Nr. 2/56

#### über die Berücksichtigung von Mehrkosten beim Bezug von Kohle auf dem Landweg (LKW-Transport) im Lande Hessen vom 24. Februar 1956

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. 4. 1948 (WiGBL. S. 27) / 3. 2. 1949 (WiGBL. S. 14) / 21. 1. 1950 (BGBl. S. 7) / 8. 7. 1950 (BGBl. S. 274) / 25. 9. 1950 (BGBl. S. 681) / 23. 12. 1950 (BGBl. S. 824) / 29. 3. 1951 (BGBl. I S. 223) in der durch § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergänzten Fassung wird angeordnet:

#### § 1

(1) Der sich nach der Anordnung HE Nr. 1/55 über die Errechnung der Kleinverkaufshöchstpreise für Steinkohle, Steinkohlenbriketts, Steinkohlenkoks, Gaskoks, Braunkohlenbriketts, Rohbraunkohle und Braunkohlenschwelkoks im Lande Hessen vom 9. Mai 1955 (Staatsanzeiger f. d. Land Hessen vom 21. Mai 1955 S. 528) errechnende höchstzulässige Verkaufspreis darf bei notwendiger und nachweislich erfolgter Abholung ab Zechen durch Lastkraftwagen als Ausgleich für die an die Zechen zu entrichtende Land-Absatzgebühr und für die entstehenden Fracht-Mehrkosten bis zum Höchstbetrag von 7,— DM/t, d. s. 0,35 DM/50 kg im Anhängeverfahren überschritten werden. Eine Einkalkulierung der Mehrkosten ist unzulässig.

(2) Die vorstehende Regelung gilt nur für die Fälle, in denen für Kohlentransporte nicht genügend Waggons durch die Bundesbahn zur Verfügung gestellt werden können und Schiffstransporte, insbesondere auf dem Rhein, infolge Zufrierens nicht möglich sind.

#### § 2

Der Kohlenhändler ist verpflichtet, Unterlagen bereitzuhalten (z. B. Landabsatzschein, Frachtbrief des Unternehmers usw.), aus denen die auf dem Landweg (LKW) bezogenen Kohlenmengen — nach Partien getrennt —, die aus den einzelnen Partien getätigten Verkäufe und die dabei auf Grund dieser Anordnung berechneten Mehrkosten für LKW-Bezug ersichtlich sind.

#### § 3

Verstöße gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach den Bestimmungen des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175) in der Fassung des Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 25. Dezember 1955 (BGBl. I S. 869) geahndet.

#### § 4

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 30. April 1956 außer Kraft.

Wiesbaden, 24. 2. 1956

**Der Hessische Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr**  
W II d — Preiswesen — Pr./D 1 c — 2 — 56

196

### Anordnung HE Nr. 3/56

#### über die Preisbildung für Importkohle bei Direktlieferung durch Schiff oder Bahn ohne Überlagernahme und bei Waggonbezug mit Überlagernahme im Lande Hessen vom 24. Februar 1956

Auf Grund des § 2 des Preisgesetzes vom 10. 4. 1948 (WiGBL. S. 27) / 3. 2. 1949 (WiGBL. S. 14) / 21. 1. 1950 (BGBl. S. 7) / 8. 7. 1950 (BGBl. S. 274) / 25. 9. 1950 (BGBl. S. 681) / 23. 12. 1950 (BGBl. S. 824) / 29. 3. 1951 (BGBl. I S. 223) in der durch § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergänzten Fassung und unter Hinweis auf die Bestimmungen der Anordnung PR 7/50 zur Änderung und Ergänzung der Anordnung PR 84/49 über die Preisbildung für eingeführte Güter vom 17. März 1950 — Bundesanzeiger Nr. 93 vom 16. 5. 1950, BWMBL. 1950 S. 88) in der Fassung der Verordnung PR 9/54 vom 8. Oktober 1954 wird mit dem Recht des jederzeitigen Widerrufs angeordnet:

#### § 1

Bei Direktlieferung von Importkohle, d. h. von Kohle, die nicht aus Ländern der Montanunion stammt, durch Schiff oder Bahn darf, wenn die Kohle das Lager des Großhändlers nicht berührt, zur Deckung der nachweislich entstandenen betriebsnotwendigen Kosten ein Aufschlag bis höchstens DM 3,50/t berechnet werden.

#### § 2

Bei Waggonbezug und nachweislicher Überlagernahme dürfen die nachweislich entstandenen betriebsnotwendigen Kosten in anteiliger Höhe der aus der Anordnung HE Nr. 4/55 über die Preisbildung des lagerhaltenden Kohlen Großhandels für Importkohle bei Schiffsbezug und Verkauf über Lager im Hessen vom 27. 12. 1955 (Staatsanzeiger f. d. Land Hessen vom 31. 12. 1955 S. 1312) ersichtlichen Sätze Berücksichtigung finden.

#### § 3

Verstöße gegen die vorstehenden Bestimmungen werden nach den Bestimmungen des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175) in der Fassung des Gesetzes zur Verlängerung der Geltungsdauer des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 25. Dezember 1955 (BGBl. I S. 869) geahndet.

#### § 4

Diese Anordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 30. April 1956 außer Kraft.

Wiesbaden, 24. 2. 1956

**Der Hessische Minister f. Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr**  
W II d — Preiswesen — Pr./D 1 c — 2 — 56

## Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten

197

### Durchführung der Verordnung über die Berechnung des Preises für Anlieferungsmilch nach Gütemerkmalen (Güterverordnung) vom 27. 8. 1954 (GVBl. S. 153)

Aus Anlaß der Verordnung zur Ergänzung der Verordnung über die Berechnung des Preises für Anlieferungsmilch nach Gütemerkmalen vom 1. Februar 1956 (GVBl. S. 1) gebe ich hiermit meinen an die Land- und Forstwirtschaftskammern gerichteten Erlaß vom 11. Oktober 1955 — Az.: E III — 87-a-06 966/55 — bekannt.

„Gemäß § 2 der obengenannten Verordnung ist den Land- und Forstwirtschaftskammern die Feststellung des Fettgehaltes und der Gütemerkmale in der Anlieferungsmilch übertragen worden.

Bei der Durchführung Ihrer Aufgaben bitte ich Sie, wie folgt zu verfahren:

#### 1. Ermittlung des Fettgehaltes:

Der Fettgehalt der Anlieferungsmilch ist nach der Gerberschen Methode (Methodenbuch Band VI) des Verbandes Deutscher Landwirtschaftlicher Untersuchungs- und Forschungsanstalten zu ermitteln. Hierbei sind die Durchschnittswerte des Monats auf zehntel Prozent auf- und abzurunden.

Der Fettgehalt ist bei

- a) einmaliger täglicher Anlieferung mindestens dreimal,
- b) zweimaliger täglicher Anlieferung mindestens zweimal von je zwei verschiedenen Tagesmelken,
- c) bei täglicher Probenahme der Fettgehalt der Sammelprobe mindestens zweimal im Monat festzustellen und aufzuzeichnen.

Für die Bemessung der Zuschläge für den Fettgehalt ist der Durchschnitt der ermittelten Fettgehalte zugrunde zu legen.

#### 2. Ermittlung der Gütemerkmale:

Gemäß § 1 Nr. 1 Satz 2 der Verordnung M. Nr. 1/54 zur Ergänzung der Verordnung M Nr. 1/52 über Preise für Milch, Butter und Käse vom 14. 4. 1954 (Bundesanzeiger Nr. 75 vom 17. 4. 1954) ist entsprechend der Anlage 1 zu dieser Verordnung bei allen Molkereien von der angelieferten Milch

- a) die bakteriologische Beschaffenheit,
- b) der Frischezustand,
- c) der Reinheitsgrad,

dreimal im Monat festzustellen.

Zur Feststellung der betreffenden Gütemerkmale sind alle entsprechenden nach den Grundsätzen des Methodenbuches Band VI durchgeführten Verfahren zulässig.

In Güteklasse I sind Milchen einzustufen,

die bei drei Proben im Monat

MB-Entfärbungszeiten von über 4½ Stunden aufweisen, oder

stahlblau bei Verwendung von Resazurin nach 1 Stunde bleiben.

In Güteklasse III sind Milchen einzustufen, die einmal im Monat

a) bei Verwendung von Methylenblau nach 1 Stunde entfärbt bzw. bei Resazurin blaßrosa und weiß sind,

b) bei der Filtrierprobe sich als verschmutzt (Stufe III) erweisen,

c) bei Verwendung von Standard-Alizarol Farbton II ergeben (8° SH).

Alle übrigen Milchen sind in Klasse II einzustufen. (Für Klasse I werden Zuschläge, für Klasse III Abschläge von den Molkereien berechnet, deren Mindestumfang noch festgelegt wird.)

Die Einordnung der Milchen in die Güteklassen darf nicht von Bediensteten der Molkereien, Milchsammelstellen oder Rahmstationen vorgenommen werden.

#### 3. Kannenprüfung:

Außerdem ist der Zustand der Lieferanten-Kannen zu überprüfen. Beanstandungen sind den Molkereien zur Kenntnis zu bringen.

Die Molkereien stellen die Einrichtung, Chemikalien und das Hilfspersonal. Den Kammern werden aus den Mitteln der Umlage zur Durchführung der Rampenkontrolle keine erhöhten Zuwendungen gemacht.

Die Hessische Landesstelle für Ernährungswirtschaft ist angewiesen, die Durchführung der Weisung zu überwachen. Sie kann befristete Ausnahmen zulassen, soweit aus besonderen Gründen die Voraussetzungen für die Durchführung der Untersuchungen nicht gegeben sind."

Wiesbaden, 10. 2. 1956

Der Hessische Minister für Landwirtschaft und Forsten  
R 2 — Tgb.Nr. 100/56

## Personalnachrichten

198

Es sind

### C. Im Bereich des Hessischen Ministers des Innern

#### b) Regierungspräsident in Darmstadt

ernannt:

zum Polizeikommissar: die Polizeiobermeister (BaL)

Müller, Karl, PVB Butzbach (6. 12. 55)

Siegling, Heinz, PVB Darmstadt (12. 12. 55)

berufen:

Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Polizeioberkommissar

Wolschina, Wilhelm, PK Offenbach (19. 12. 55)

Polizeikommissar Kroll, Walter, PK Alsfeld (30. 12. 55)

#### c) Regierungspräsident in Kassel

ernannt:

zum Polizeioberkommissar: Polizeikommissar (BaL)

Vorbeck, Josef, PK Bad Hersfeld (21. 12. 55)

#### d) Regierungspräsident in Wiesbaden

berufen:

Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Polizeikommissar

Lang, Joseph, PVB Wiesbaden (19. 12. 55)

#### e) Bereitschaftspolizei

ernannt:

zum Polizeiobermeister: die Polizeimeister (BaL)

Koser, Erwin (20. 12. 55)

Krebs, Helmut (27. 12. 55)

zum Polizeimeister: die Polizeihauptwachtmeister (BaL)

Claar, Jost (20. 12. 55)

Schmidt, Philipp (23. 12. 55)

zum Polizeihauptwachtmeister: die Polizeioberwachtm. (BaK)

Budeck, Erwin (24. 12. 55)

Kraus, Walter (27. 12. 55)

Kilian, Kurt (24. 12. 55)

Podzimek, Reinh. (27. 12. 55)

Rauscher, Günter (24. 12. 55)

Radke, Wolfgang (27. 12. 55)

Schweitzer, Georg (24. 12. 55)

Schulz, Bernhard (27. 12. 55)

Speer, Manfred (24. 12. 55)

Siemon, Karl (27. 12. 55)

Weber, Wilhelm (24. 12. 55)

Smyrek, Paul (27. 12. 55)

Baumann, Adam (27. 12. 55)

Loeck, Manfred (29. 12. 55)

zum Polizeioberwachmeister: die Polizeiwachmeister (BaK)  
 Kremke, Friedrich (14. 12. 55) Gottschalk, Hans Joachim  
 Gößling, Karl Heinz (21. 12. 55)  
 Römer, Adolf (14. 12. 55) Haardt, Armin (21. 12. 55)  
 Sommer, Lothar (14. 12. 55) Häring, Erwald (21. 12. 55)  
 Braun, Heinrich (16. 12. 55) Hechsel, Günther (21. 12. 55)  
 Müller, Heinz (17. 12. 55) Höhmann, Egon (21. 12. 55)  
 Pöllmann, Arno (17. 12. 55) Kaps, Hans (21. 12. 55)  
 Reichhardt, Ludw. (17. 12. 55) Korn, Konrad (21. 12. 55)  
 Rotter, Edwin (17. 12. 55) Koslowski, Hans (21. 12. 55)  
 Schmitt, Johann (17. 12. 55) Krapf, Karl-Heinz (21. 12. 55)  
 Wagner, Herbert (17. 12. 55) Laumann, Herbert (21. 12. 55)  
 Ballerstaedt, Siegfried Leonhardt, Arthur (21. 12. 55)  
 (19. 12. 55) Liebholz, Wolfig. (21. 12. 55)  
 Förster, Hans (19. 12. 55) Lotz, Manfred (21. 12. 55)  
 Grimm, Bernhard (19. 12. 55) Müller, Helmut (21. 12. 55)  
 Haase, Johannes (19. 12. 55) Müller, Oskar (21. 12. 55)  
 Happel, Erwin (19. 12. 55) Rest, Benedikt (21. 12. 55)  
 Kämpfl, Hans (19. 12. 55) Schrein, Walter (21. 12. 55)  
 Kriegelsteiner, Kurt Walley, Hermann (21. 12. 55)  
 (19. 12. 55) Müncher, Horst (22. 12. 55)  
 Lang, Josef (19. 12. 55) Schiel, Wilhelm (22. 12. 55)  
 Meinsen, Horst (19. 12. 55) Schneider, Artur (22. 12. 55)  
 Schmidt, Peter (20. 12. 55) Krause, Werner (29. 12. 55)  
 Bacher, Erwin (21. 12. 55) Davin, Heinz (30. 12. 55)  
 Büngel, Dietrich (21. 12. 55) Hom, Karl Heinz (31. 12. 55)  
 Ellersiek, Karl (21. 12. 55) Kempf, Walter (31. 12. 55)  
 Engelhardt, Günt. (21. 12. 55) Nethe, Werner (31. 12. 55)

#### Polizeischule

ernannt:

zum Polizeioberkommissar (BaL): Polizeikommissar  
 Fahnner, Karl (15. 12. 55)  
 Polizeikommissar (BaL) Schneider, Jakob (22. 12. 55)  
 zum Polizeikommissar: Polizeimeister (BaL)  
 Müller, Kurt-Walter (22. 12. 55)  
 zum Polizeimeister: Polizeihauptwachmeister (BaL)  
 Gies, Erwin (22. 12. 55)

#### Landeskriminalpolizeiamt

ernannt:

zum Kriminalhauptkommissar: Kriminaloberkommissar (BaL)  
 Scharf, Werner (24. 12. 55)  
 zum Kriminalobersekretär (BaL): Kriminalobersekretär  
 (bei PV Wiesbaden) Ambos, Robert (19. 12. 55)

berufen:

Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: Kriminalsekretär  
 Fuchs, Josef (1. 12. 55)

#### Wasserschutzpolizeiamt

entlassen:

Polizeihauptwachmeister Born, Willi (21. 12. 55)

#### Polizeileitfunkstelle

ernannt:

zum Polizeimeister: Polizeihauptwachmeister (BaL)  
 Heller, Hermann (29. 12. 55).  
 Wiesbaden, 11. 2. 1956

**Der Hessische Minister des Innern**  
 III c — 7 I

#### c. Regierungspräsident in Kassel

ernannt:

zum Oberschulrat:  
 Oberstudiendirektor (BaL) Werner Schulz (10. 1. 56)  
 zum Regierungsassessor (BaW):  
 Assessor Ulrich Behnel (31. 1. 56)  
 zum Regierungsamtmann: Regierungsoberinspektor (BaL)  
 Karl Staubach, LA Fulda (25. 12. 55)  
 zum Regierungssekretär (BaK):  
 Büroangestellter Oswald Schröder (18. 1. 56)  
 zum Beamtenwärter (BaW):  
 Büroangestellter Günter Kutz (1. 2. 56)

berufen:

in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit:  
 die Regierungsinspektoren Hans Kathen (10. 2. 1956, Karl  
 Liese (7. 2. 56), Werner Müller (4. 2. 56), Kurt Sperzel (7. 2. 56),  
 die Regierungsinspektorin Margarete Sippel (10. 2. 56),

Regierungssekretär Karl Goos, LA Frankenberg-a. d. Eder  
 (16. 1. 56),

Amtsgewilfe August Brons, LA Hünfeld (21. 1. 56)

in den Ruhestand versetzt: die Regierungsobersekretäre  
 Hermann Paul, LA Korbach (1. 1. 56) Fritz Rödel (1. 2. 56).

Kassel, 17. 2. 1956

**Der Regierungspräsident**  
 Pr/1 Az.: 70 16/03 B

#### im Schuldienst des Regierungsbezirks Kassel

ernannt:

zum Hauptlehrer: Lehrer (BaL) Herbert Werther, Eschen-  
 stuth, Kreis Kassel-Land (13. 10. 55), Lehner (BaK) Günter  
 Buse, Sterzhausen, Kreis Marburg-Land (26. 11. 55)  
 zum Mittelschullehrer: die Lehrer (BaL) Walter Feuerlein,  
 Kassel (25. 11. 55), Hans Enkemeier, Kassel (26. 11. 55), Rolf  
 Heerd, Kassel (4. 12. 55), Hugo Reinstein, Kassel (3. 12. 55),  
 Werner Frank, Kassel (3. 12. 55), Hans Wiese, Kassel (3. 12. 55),  
 Karl Seidler, Kassel (2. 12. 55)  
 zum Mittelschulrektor: Mittelschulrektor (BaL) Walter  
 Hördemann, Kassel (21. 12. 55)  
 zum Hilfsschullehrer bzw. zur Hilfsschullehrerin: die Lehrer  
 (BaL) Mathias Bauer, Bad Wildungen (6. 12. 55), Hans-Hen-  
 ning Beß, Kassel (19. 12. 55), Walter Dix, Kassel (19. 12. 55),  
 Wilhelm Wickert, Ihringshausen, Krs. Kassel-Land (2. 1. 56),  
 Lehrerin (BaK) Hannelore Einrauch, Kassel (19. 12. 55)  
 zum Konrektor: die Lehrer (BaL) Friedrich Kohl, Kassel  
 (9. 12. 55), Erich Scheiwe, Eschwege (30. 11. 55)  
 zur Mittelschullehrerin (BaW): Lehrkraft im Angest.-Verh.  
 Elisabeth Müller, Kassel (1. 11. 55)  
 zum Lehrer bzw. zur Lehrerin (BaK): die Lehramtsanwärter  
 (innen) Ilse Lehmann, Kassel (19. 10. 55), Erich Löbermann,  
 Kassel (18. 10. 55), Heinz Ulrich, Kassel (26. 10. 55), Ursula  
 Dersch, Volkmarzen, Krs. Wolfhagen (4. 11. 55), Otto Erke-  
 lenz, Ihringshausen, Krs. Kassel-Land (21. 12. 55), Adolf  
 Biskamp, Schwarzenborn, Krs. Ziegenhain (28. 10. 55),  
 Gisela Rüst, Wasenberg, Krs. Ziegenhain (5. 11. 55), Ilse  
 Raßner, Borken, Krs. Fritzlar-Homburg (9. 11. 55), Wolfgang  
 Wilde, Kirchheim, Krs. Hersfeld (9. 12. 55), Heinrich Trüm-  
 ner, Niedenaula, Krs. Hersfeld (24. 12. 55), Lothar Tent,  
 Battenberg, Krs. Frankenberg/E. (25. 10. 55), Helmut Brede,  
 Heringhausen, Krs. Waldeck (3. 11. 55), Helmut Kramer,  
 Ammenhausen, Krs. Waldeck (1. 11. 55), Gisela Emde, Wir-  
 mighausen, Krs. Waldeck (3. 11. 55), Ulrich Schammert,  
 Rollshausen, Krs. Marburg/Lahn (18. 11. 55), Herbert Sorge,  
 Benkhausen, Krs. Waldeck (17. 11. 55), Heinz Wachenfeld,  
 Freienhagen, Krs. Waldeck (21. 11. 55), Horst Schwarz, Neu-  
 stadt, Krs. Marburg/Lahn (2. 12. 55)  
 zur techn. Lehrerin (BaK): techn. Lehramtsanwärterin Käthe  
 Cierpka, Mengerhausen, Krs. Waldeck (2. 12. 1955),  
 techn. Lehrkraft im Angest.-Verh. Grete Lohfink, Flieden,  
 Krs. Fulda-Land (28. 10. 55)  
 zum Lehrer bzw. zur Lehrerin (BaL): Lehrerin (BaL) des  
 Landes Schleswig-Holstein Eva Moldenhauer, Kassel (20. 10.  
 55), die Lehrkräfte im Angest.-Verh. (Karl Hoffmann, Epte-  
 rode, Krs. Witzhausen (17. 10. 55), Otto Werner, Schwarz-  
 bach, Krs. Hünfeld (13. 12. 55)  
 zum Lehrer bzw. zur Lehrerin: die Lehramtsanwärter(innen)  
 (BaW) Hans Georg Dalz, Sachsenhausen, Krs. Ziegenhain  
 (18. 10. 55), Giselbert Hinz, Odershausen, Krs. Waldeck  
 2. 11. 55), Heinz Schupp, Hommershausen, Krs. Franken-  
 berg/E. (15. 11. 55), Margot Mühlen, Anzefahr, Krs. Marburg-  
 Land (5. 12. 55)  
 zum Lehrer (BaW): Lehrer (BaW) des Landes Rheinland-Pfalz  
 Jürgen Gaede, Niederelsungen, Krs. Wolfhagen (7. 11. 55)  
 zum Mittelschullehramtsanwärter (BaW): Helmuth Bender,  
 Kassel (7. 10. 55)  
 zur techn. Lehramtsanwärterin (BaW): Edeltraut Zier, Gers-  
 feld, Krs. Fulda-Land (28. 11. 55)  
 zum Lehramtsanwärter bzw. zur Lehramtsanwärterin (BaW):  
 Gisela Otto, Kassel (17. 10. 55), Erna Hausberg, Oberkau-  
 fungen, Krs. Kassel-Land (11. 11. 55), Erika Winkler, Sim-  
 mershausen, Krs. Kassel-Land (15. 11. 55), Peter Heyter,  
 Altmorschen, Krs. Melsungen (3. 11. 55), Wenzel Reitenber-  
 ger, Oberlissingen, Krs. Wolfhagen (25. 11. 55), Lothar Mähle,  
 Hoof, Krs. Kassel-Land (1. 12. 55), Ursula Schafft, Kassel  
 (1. 12. 55), Sigrid Hupperts, Waldhof, Krs. Kassel-Land  
 (21. 11. 55), Helga Hartmann, Wolfhagen (13. 12. 55), Herbert  
 Meyer, Sand, Krs. Wolfhagen (9. 1. 56), Ilse Schulz-Bauerhin,  
 Spangenberg, Krs. Melsungen (5. 12. 55), Christine Schwarz,

- Ellenberg, Krs. Melsungen (29. 11. 55), Erna Meyer, Grifte, Krs. Fritzlar-Homburg (24. 10. 55), Jutta Erika Schneider, Treysa, Krs. Ziegenhain (9. 11. 55), Elfriede Rohmann, Geismar, Krs. Fritzlar-Homburg (7. 11. 55), Erika Rezabeck, Jesberg, Krs. Fritzlar-Homburg (8. 11. 55), Sybille Tröscher, Motzenrode, Krs. Eschwege (11. 10. 55), Heinz Ingber, Göttemannsrode, Krs. Hersfeld (18. 11. 55), Heinz Triebel, Eschwege (24. 11. 55), Ilse Helm, Motzenrode, Krs. Eschwege (9. 12. 55), Helmut Voß, Thalitter, Krs. Frankenberg/E. (19. 10. 55), Willy Bauer, Grüsen, Krs. Frankenberg/E. (3. 11. 55), Ruth Draxel, Kirchhain, Krs. Marburg/Lahn (19. 11. 55), Sigrun Schade, Arolsen, Krs. Waldeck (24. 11. 55), Gisela Hasenritter, Vaake, Krs. Hofgeismar (6. 12. 55), Gerhard Klemann, Orpethal, Krs. Waldeck (15. 11. 55)
- zum Studiendirektor: Studienrat (BaL) Heinrich Gaebell, Karlshafen (6. 1. 56)
- zum Oberstudienrat bzw. zur Oberstudienrätin: die Studienräte (BaL) Dr. Erich Lenz, Kassel (13. 12. 55), Wolfgang Sehmisdorf, Kassel (20. 12. 55), die Studienrätinnen (BaL) Gertrud Müller, Kassel (20. 12. 55) Frieda Hooss, Kassel (20. 12. 55)
- zum Studienrat: die Oberschullehrer (BaL) Richard Schneider, Fulda (12. 11. 55), Georg Vollmer, Korbach (10. 12. 55)
- zum Studienrat (BaL): Stud.-Assessor Hans Hanstein, Korbach (9. 1. 56), Angest. Dr. Ingwer Paulsen, Melsungen (10. 12. 55)
- zum Studienrat (BaK): die Stud.-Assessoren Wilfried Schubert, Bad Hersfeld (9. 1. 56), Dr. Herbert Wendt, Marburg a. d. Lahn (9. 1. 56), Angest. Dr. Werner Oehring, Marburg a. d. Lahn (9. 1. 56)
- zum Stud.-Assessor bzw. zur Stud.-Assessorin (BaW): Heinrich Dückler, Schloß Bieberstein (11. 10. 55), Dr. Heinz-Jörg Claus, Fulda (22. 11. 55), Julius Kehler, Sontra, Krs. Rotenburg/F. (23. 11. 55), Friedrich Niebling, Bad Hersfeld (22. 11. 55), Georg Höll, Bad Wildungen (22. 11. 55), Josef Hladie, Fritzlar (22. 11. 55), Hermann Lang, Homburg (24. 11. 55), Inge Naseband, Frankenberg/Eder (22. 11. 55), Gertrud Podehl, Korbach (23. 11. 55), Walter Sonne, Kassel (24. 11. 55), Ingeborg Kürth-Landwehr, Kassel (19. 12. 55), Anna-Maria Paul, Kassel (20. 12. 55), Holde Bahndorf, Bad Wildungen (20. 12. 55), Wilfried Dienks, Bad Wildungen (20. 12. 55), Wolfgang Hartmann, Frankenberg/Eder (17. 12. 55), Ernst Röder, Frankenberg/Eder (17. 12. 55), Friedrich Fecker, Kassel (17. 12. 55), Franz Nitschmann, Kassel (22. 12. 55), Gertrud Fecker, Kassel (20. 12. 55), Oskar Hohmann, Bad Hersfeld (17. 12. 55), Helge Lenné, Treysa, Krs. Ziegenhain (17. 12. 55), Dr. Dietrich Arendt, Marburg a. d. Lahn (17. 12. 55), Hermann Diehl, Melsungen (17. 12. 55), Margarete Siegmund, Fulda (17. 12. 55), Susi Wulff, Fulda (17. 12. 55), Willi Hahn, Karlshafen (17. 12. 55), Erika Kauffmann, Fulda (17. 12. 55), Gerhard Gelfert, Fulda (11. 1. 56), Otto Habersack, Hünfeld (27. 12. 55), Helmut Zarges, Kassel (9. 1. 56), Georg Kollmann, Fulda (11. 1. 56)
- zur Gewerbeoberlehrerin: die techn. Lehrerin (BaL) Gertrud Dippel, Kassel (19. 10. 55)
- zur Gewerbeoberlehrerin (BaL): die Gewerbelehrerin (Angest.) Erika Schröter, Eschwege (1. 9. 55)
- zur Fachlehrerin: die Gartenbaulehrerin (BaL) Adä Fischer, Kassel (24. 11. 55)
- zum Gewerbeoberlehrer (BaK): der apl. Gewerbeoberlehrer Wilhelm Klitsch, Fulda (2. 1. 56)
- zum Gewerbeoberlehrer: die apl. Gewerbeoberlehrer (BaW) Karl-Heinz Schünemann, Korbach (24. 10. 55), Rudolf Hartmann, Hilders (7. 1. 56)
- zum Gewerbeoberlehrer (BaW): die apl. Gewerbeoberlehrer Marthin Geburzi, Korbach (6. 9. 55), Rudolf Schulte, Wolfhagen (1. 11. 55)
- zur Landwirtschaftslehrerin (BaK.): die Landwirtschaftslehrerinnen Elisabeth Franzen, Wolfhagen (12. 10. 55), Ruth Reichmann, Kassel (1. 10. 55), Ruth Führer, Kassel (1. 11. 55), Gertrud Hennig, Hünfeld (3. 8. 55), Annemarie Hübner, Fritzlar (28. 8. 55), Johanna Erteld, Philippsthal (18. 10. 55), Johanna Kinkel, Bad Hersfeld (1. 11. 55)
- zur apl. Landwirtschaftslehrerin (BaW): die Landwirtschaftslehrerinnen Christa Otto, Bad Hersfeld (1. 10. 55), Liselotte Fehr, geb. Fuhr, Waldkappel (1. 11. 55), Helene Wirndl, Kassel (1. 10. 55), Christel Enselmann, Kassel (1. 10. 55), Elisabeth Heußner, Kassel (1. 10. 55)
- zur apl. Landwirtschaftslehrerin: die Lehramtsanwärterin (BaW) Liselotte Schmidt, Arolsen (24. 10. 55)
- zum apl. Gewerbeoberlehrer bzw. zur apl. Gewerbeoberlehrerin: die Lehramtsanwärter(innen) (BaW) Hermann Kaib, Fulda (5. 11. 55), Georg Berg, Fritzlar (17. 10. 55), Ingeborg Färber, geb. Breithaupt, Hofgeismar (20. 10. 55), Hildegard Hofmann, geb. Pfeiffer, Bad Hersfeld (19. 10. 55)
- zum apl. Handelsoberlehrer: der Lehramtsanwärter (BaW) Friedhelm König, Frankenberg/Eder (9. 1. 56)
- zum Lehramtsanwärter (BaW): die Lehramtsbewerber Rolf Bachmann, Kassel (17. 10. 55), Günter Bussiet, Frankenberg/Eder (26. 10. 55)
- berufen:
- Beamtenverhältnis auf Lebenszeit: die Lehrer(innen) Alfred Klisch, Fritzlar (20. 10. 55), Erich Ilse, Witzenhausen (7. 11. 55), Heinrich Sommer, Mardorf, Krs. Fritzlar-Homburg (10. 11. 55), Erhard Bierschenk, Allmuthshausen, Krs. Fritzlar-Homburg (14. 11. 55), Margarete Zeeck, Gilfershausen, Krs. Rotenburg/F. (1. 12. 55), Kurt Pabel, Roßbach, Krs. Witzenhausen (1. 12. 55), Paul Brabeck, Willingshausen, Krs. Ziegenhain (22. 11. 55), Karl-Heinz Möller, Kassel (21. 10. 55), Käthe Reiß, Kassel (20. 12. 55), Fritz Laupichler, Kassel (21. 12. 1955), Elisabeth Schmincke, Wolfhagen (24. 12. 55), Jürgen Gaede, Niederelsungen, Krs. Wolfhagen (3. 12. 55), Käthe Petri, Lohra, Krs. Marburg-Land (24. 10. 55), Rudi Loeck, Marburg a. d. Lahn (1. 11. 55), Wilfried Müller-Brodmann, Marburg a. d. Lahn (1. 11. 55), Walter Steinert, Calden, Krs. Hofgeismar (1. 11. 55), Heinz Gerike, Oberasphe, Krs. Frankenberg/E. (15. 11. 55), Gerhard Bieschke, Gottsbüren, Krs. Hofgeismar (21. 11. 55), Helene Händeler, Veckerhagen, Krs. Hofgeismar (28. 11. 55), Kurt Bandemer, Niederaula, Krs. Hersfeld (12. 10. 55), Hermann Jacobi, Sargenzell, Krs. Hünfeld (17. 10. 55), Hedwig Kempf, Schmalnau, Krs. Fulda-Land (22. 10. 55), Karl-Heinz Bintzer, Rechtenbach, Krs. Eschwege (17. 11. 55), Horst Angerhöfer, Herleshausen, Krs. Eschwege (10. 11. 55), Franz Krotzky, Ansbach, Krs. Hersfeld (7. 11. 55), Eleonore Gliebert, Friedlos, Krs. Hersfeld (7. 11. 55), Wolfgang Böhm, Bad Salzschlirf, Krs. Fulda (14. 12. 55), Harry Ritter, Eschwege (6. 12. 55), Wilhelm Hartmann, Neuhof, Krs. Fulda-Land (8. 12. 55), Hermann Burkardt, Arzell, Krs. Hünfeld (16. 12. 55), Annemarie Henkel, Flieden, Krs. Fulda-Land (19. 12. 55), Fritz Wepler, Schenkengsfeld, Krs. Hersfeld (20. 12. 55), Hans Fechner, Fulda (10. 12. 55), Diether von Elterlein, Fulda (10. 12. 55), Gertrud Blum, Fulda (16. 12. 55), Paul Burschel, Fulda (10. 12. 55), Franz Czernek, Fulda (17. 12. 55), Kurt Tolle, Obergeis, Krs. Hünfeld (21. 12. 55), Marie Ogroske, Heringen, Krs. Hersfeld (29. 12. 55), techn. Lehrerin Elfriede Hofacker, Niederwald, Krs. Marburg-Land (11. 11. 55), Hilfsschullehrerin Gertraude Wagner, Kassel (22. 11. 55), techn. Lehrerin Eva Lünig, Kassel (12. 11. 55), Lehrer Hermann Spratte, Kassel (18. 10. 55), die Studienrätinnen Dr. Elisabeth Neumann, Kassel (26. 10. 55), Annemarie Peter, Arolsen, Krs. Waldeck (14. 12. 55), Stud.-Rat Dr. Ernst Schocke, Marburg a. d. Lahn (15. 11. 55), Oberschullehrerin Ilse Gass, Kassel (20. 12. 55), Landwirtschafts-oberlehrerin Anneliese Igney, Melsungen (30. 12. 55), Gewerbeoberlehrerin Erika Budig, Hofgeismar (14. 10. 55), Handelsoberlehrerin Hildegard Spies, Fulda (8. 10. 55), techn. Lehrer Erich Stedtler, Kassel (15. 10. 55)
- Beamtenverhältnis auf Kündigung: Stud.-Rat Dr. Werner Angel, Melsungen (10. 1. 56)
- in den Ruhestand versetzt: Hauptlehrer Heinrich Kesper, Mönchshof, Krs. Kassel-Land (1. 1. 56), Lehrer (Schulrat z. Vv.) Albert Schweinsberg, Oberkaufungen, Krs. Kassel-Land (1. 12. 55), techn. Lehrerin Franziska Siepl, Vernawahlshausen, Krs. Hofgeismar (1. 12. 55), Lehrerin Annemarie Röhm, Sand, Krs. Wolfhagen (1. 12. 55), die Lehrer Friedrich Giesler, Oelshausen, Krs. Wolfhagen (1. 12. 55), Karl Geiger, Sand, Krs. Wolfhagen (1. 1. 56), Christian Spenner, Bad Wildungen, Krs. Waldeck (1. 12. 55), Konrad Bornscheuer, Altenlotheim, Krs. Frankenberg/Eder (1. 12. 55), Heinrich Schaeffer, Schwalefeld, Krs. Waldeck (1. 12. 55), Hans Wisker, Heskem, Krs. Marburg a. d. Lahn (1. 1. 56), Franz Wolfram, Herleshausen, Krs. Eschwege (1. 12. 55), Oberschullehrer Alfred Lesser, Arolsen, Krs. Waldeck (1. 12. 55)
- entlassen:
- die Lehrer bzw. Lehrerinnen Hans Lanbig, Herfa, Krs. Hersfeld (16. 10. 55), Margarete Welland, Petersberg, Krs. Fulda-Land (16. 10. 55), Margarete Ullrich, Wiesenfeld, Krs. Frankenberg/Eder (1. 10. 55), Wilhelm Jung, Sippershausen, Krs. Fritzlar-Homburg (1. 1. 56), Lore Kansten, Kassel (16. 1. 56), techn. Lehrerin Walburga Greve, Germerode, Krs.

Eschwege (1. 10. 55), die Lehramtsanwärterinnen Hedwig Gade, Herfa, Krs. Hersfeld (1. 11. 55), Charlotte Thon, Rockensüß, Krs. Rotenburg/F. (1. 11. 55), die Stud.-Räte Erich Herbst, Korbach (1. 12. 55), Dr. Hanns Koch, Rotenburg/F. (1. 1. 56), Stud. Rätin Dr. Hedwig Stein, Kassel (18. 10. 55), die Stud.-Ass. Karl-Heinz Dörbecker, Steinatal (1. 10. 55), Alfons Seelmann, Rotenburg/F. (1. 12. 55), Dr. Ilse Delvendahl, Kassel (8. 12. 55), apl. Gewerbeoberlehrer Tasso Uhde, Kassel (1. 10. 55), Lehramtsanwärterin Marlene Jacob, Fulda (1. 10. 55).

Kassel, 17. 2. 1956

**Der Regierungspräsident**  
Pr/1 Az.: 70 16/03 B

**D. im Bereich des Hess. Ministers der Finanzen**

**e) Hessisches Landesvermessungsamt Wiesbaden**

ernannt:

Zu Vermessungsinspektoren (BaK):

Die ap. Vermessungsinspektoren Georg Kastner, Katasteramt Heppenheim (1. 1. 56), Willi Cöster, Katasteramt Büdingen (1. 1. 56).

Zum Vermessungsoberssekretär:

Vermessungssekretär (BaL) Philipp Steinmann, Katasteramt Heppenheim — Nebenstelle Fürth i. O. — (1. 1. 56).

Zu ap. Vermessungsinspektoren (BaW):

Die Vermessungsinspektoranwärter Friedrich Horn, Katasteramt Groß-Gerau — Außenstelle Rüsselsheim — (31. 1. 56), Hans Oger, Katasteramt Michelstadt i. O. (2. 2. 56), Heinz Hübner, Katasteramt Ziegenhain (3. 2. 56).

In den Ruhestand versetzt:

Vermessungsinspektor Franz Schnura, Katasteramt Hünfeld (1. 1. 56), Vermessungssekretär Wilhelm Stahl, Katasteramt Wetzlar (1. 1. 56), Vermessungsobersinspektor Friedrich Neuroth, Katasteramt Darmstadt (1. 3. 56), Regierungsvermessungsrat August Gieß, Katasteramt Frankenberg (Eder) (1. 4. 56), Vermessungsamtmann Hermann Heun, HLVA — Zweigstelle Kassel — (1. 4. 56).

Wiesbaden, 13. 2. 1956

**Hess. Landesvermessungsamt**

**199**

**Verschiedenes**

**Ausweis der Landeszentralbank von Hessen vom 15. Februar 1956** Veränderungen gegenüber Vorwoche + / -

Aktiva	(in Tsd. DM)	Veränderungen gegenüber Vorwoche + / -
<b>Guthaben bei der Bank deutscher Länder</b>	38 757	— 55 883
Postscheckguthaben	2	+ 2
Inlandswechsel	167 010	+ 6 638
<b>Wertpapiere</b>		
a) am offenen Markt gekaufte	—	
b) sonstige	465	—
<b>Ausgleichsforderungen</b>		
a) aus der eigenen Umstellung	238 637	
b) angekaufte	2 651	— 10 500
<b>Lombardforderungen gegen</b>		
a) Wechsel	22	
b) Ausgleichsforderungen	17 580	
c) sonstige Sicherheiten	892	— 4 407
<b>Kassenkredite an</b>		
a) Landesregierung	—	
b) sonstige öffentliche Stellen	—	— 16 514
<b>Beteiligung an der Bank deutscher Länder</b>	8 500	—
<b>Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem</b>	11 055	+ 4 570
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	16 955	— 112
	<u>502 526</u>	<u>— 76 206</u>

Passiva	(in Tsd. DM)	Veränderungen gegenüber Vorwoche + / -
<b>Grundkapital</b>	30 000	—
<b>Rücklagen und Rückstellungen</b>	36 023	—
<b>Einlagen</b>		
a) Von Kreditinstituten innerhalb des Landes einschl. Postscheckamt	362 440	— 95 669
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	485	— 112
c) von öffentlichen Verwaltungen	9 977	— 50
d) von Alliierten-Dienststellen	—	—
e) von sonstigen inländischen Einlegern	20 370	+ 3 342
f) von ausländischen Einlegern	33 782	+ 15 961
	427 054	— 76 528
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	9 449	+ 322
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln: 385 049 (— 10 136)		
	<u>502 526</u>	<u>— 76 206</u>

Frankfurt (Main), 16. 2. 1956

**Landeszentralbank von Hessen**

## Regierungspräsidenten

200

### Verlust von Ausweisen nach dem Bundesvertriebenengesetz

Nachstehend aufgeführte Ausweise (Erstausfertigungen) sind verlorengegangen und werden für ungültig erklärt:

1. Ausweis A Nr. 6239/11979 von Wilhelm Klix, Münchhausen, Ldkrs. Marburg,
2. Ausweis A Nr. 6231/3817 von Johann Däppen, Reichen-sachsen, Ldkrs. Eschwege,
3. Ausweis A Nr. 6231/5535 von Eduard Ballmann, z. Z. Emmrich/Rhld.,

4. Ausweis A Nr. 6234/8419 von Gerda Hofbauer, Hilders, Ldkrs. Fulda,
5. Ausweis B Nr. 6242/10579 von Kurt Helmut Kahlhöfer, Bad Wildungen/Waldeck,
6. Ausweis A Nr. 6212/5304 von Vera Rieke, geb. Kunde, Kassel-B.,
7. Ausweis A Nr. 6212/8343 von Karl Schulz, Kassel-B.,
8. Ausweis A Nr. 6212/11044 von Erwin Schmidt, Kassel-Ndzw.,
9. Ausweis A Nr. 6212/512 von Kurt Adasch, Kassel-Ha.

Kassel, 11. 1. 1956

**Der Regierungspräsident**  
I/5 Az.: 58 e 02

## Hessischer Verwaltungsschulverband

201

### Neue Lehrgänge am Verwaltungsseminar Wiesbaden des Hessischen Verwaltungsschulverbandes

I.

Das Verwaltungsseminar Wiesbaden des Hessischen Verwaltungsschulverbandes beabsichtigt, bei ausreichender Beteiligung ab Mai 1956 folgende Lehrgänge einzurichten:

#### A. Verwaltungsseminar Wiesbaden:

1. Ausbildungslehrgang II (für Inspektorstellung)  
Unterricht: dienstags von 8.00—12.50 Uhr  
freitags von 13.10—18.00 Uhr
2. Lehrgang für Dienstanfänger und Verwaltungslehrlinge  
Unterricht: donnerstags von 8.00—15.30 Uhr

#### B. Seminarabteilung Gießen:

1. Ausbildungslehrgang I (für Sekretärstellung)  
Unterricht: mittwochs von 8.30—16.00 Uhr

2. Lehrgang für Dienstanfänger und Verwaltungslehrlinge  
Unterricht: freitags von 8.30—16.00 Uhr

#### C. Wetzlar:

Lehrgang für Dienstanfänger und Verwaltungslehrlinge  
Unterricht: freitags von 8.30—16.00 Uhr

II.

Für die Zulassung gelten bei den Ausbildungslehrgängen die §§ 3 und 4 der Schulordnung des Hessischen Verwaltungsschulverbandes (Staatsanzeiger für das Land Hessen vom 24. 4. 1954 S. 406).

Anmeldungen sind an das

Verwaltungsseminar, Wiesbaden, Steubenstr. 11,  
zu richten,

Wiesbaden, 10. 2. 1956

**Hessischer Verwaltungsschulverband**  
Bezirksleitung Wiesbaden

## Buchbesprechungen

**Brockhoff: Einkommensteuerrecht.** Hauptband (2. Auflage) mit der eingeordneten 1.—4. Ergänzungslieferung, Stand Dezember 1955. 2140 Seiten 8°. In Leinenordner DM 48,—. Verlag C. H. Beck, München und Berlin.

Durch zwei weitere Ergänzungslieferungen (6. und 7. Ergänzungslieferung zur 1. Auflage, zugleich 3. und 4. Ergänzungslieferung zur 2. Auflage) ist die Sammlung des gesamten Einkommensteuerrechts vervollständigt und weiterhin auf dem laufenden gehalten worden. Die Ergänzungslieferung vom Mai 1955 enthielt in erster Linie die Einkommensteuer-Ergänzungsrichtlinien 1954, die in die Einkommensteuer-Richtlinien 1953 eingearbeitet wurden. Neu aufgenommen wurden u. a. das Investitionshilfeschlußgesetz und ein Auszug aus dem Kindergeldanpassungsgesetz. — Im Mittelpunkt der Lieferung vom Dezember 1955 steht die Einkommensteuer-DVO 1955. In den Textteil wurden das 2. Einkommensteuer-Änderungsgesetz vom 11. 8. 1955 aufgenommen. Hinzu kamen ferner eine Reihe weiterer Nebenbestimmungen. Nochmals erweitert wurde der Rechtsprechungsteil, der nunmehr 1700 Urteilsleitsätze umfaßt.

Im übrigen darf, was die Bedeutung und den Wert des Werkes betrifft, in vollem Umfang auf die Besprechung in StAnz. 1954 S. 941 verwiesen werden.

\*

**Kommentar zum Handelsgesetzbuch** begründet von Schlegelberger. 3. überarbeitete und ergänzte Auflage. Erläutert von Geßler-Hefermehl-Hildebrandt-Schröder. Band II. 442 Seiten Großoktav, gebunden DM 28,—. Verlag Franz Vahlen G. m. b. H., Berlin und Frankfurt/Main.

In erfreulich rascher Folge ist der zweite Band der Neuauflage des bewährten Standardwerkes, dessen erster im StAnz. 1955 S. 915 ausführlich gewürdigt wurde, erschienen.

Der vorliegende Band, bearbeitet von Min.-Dirigent Geßler, behandelt das zweite Buch des HGB, soweit es noch in Geltung ist, also das Recht der offenen Handelsgesellschaft, der Kommanditgesellschaft und der stillen Gesellschaft. Das Schrifttum zu diesen Rechtsgebieten ist, was größere Kommentare und systematische Darstellungen anbelangt, in neuerer Zeit nicht sehr umfangreich. Um so mehr wird der Kommentar von Schlegelberger-Geßler einem lebhaften Interesse in der Rechts- und Wirtschaftspraxis begegnen. Die Vorzüge, die bereits bei dem ersten Band hervorzuheben waren, sind auch diesem zweiten Teil zu eigen. Neben der Vollständigkeit der Erläuterungen, bei denen Schrifttum und Rechtsprechung nach dem neuesten Stand herangezogen sind, müssen auch hier wieder die klare, allgemein verständliche Darstellung und die Übersichtlichkeit der Anordnung des Stoffes anerkennend vermerkt werden.

Wiederholt macht der Verfasser die praktische Auswirkung einer Vorschrift an Hand von Beispielen deutlich, so etwa zu der Frage der Stellung des Erben in der OHG (§ 139) oder zur Berechnung des Gewinnes und Verlustes bei der KG (§ 167).

Der 3. und 4. Band des Kommentars sollen nach Ankündigung des Verlages in möglichst kurzen Abständen erscheinen.

Oberregierungsrat Dr. Hoffmann

\*

**Steuervorteile für Beamte im Hauptberuf, Nebenberuf, in Familie, Haus und Heim.** Von Regierungsrat Dr. A. Pausch. 3. verbesserte Auflage, 144 Seiten DIN A 5, kart. lack. DM 5,80. Martin Pausch Verlag, Isny im Allgäu.

Erst vor kurzer Zeit wurde an dieser Stelle auf den vielfachen praktischen Nutzen dieses Leitfadens für einen weiten Kreis von Interessenten hingewiesen (StAnz. 1955 S. 1247). Welche Beachtung und Anerkennung das Werk inzwischen gefunden hat, geht allein aus der Tatsache hervor, daß es jetzt bereits in 3. Auflage herausgebracht werden konnte. Die äußere Ausstattung wurde verbessert; der Inhalt bedurfte keiner wesentlichen Änderung.

\*

**Kraftfahrzeugsteuergesetz** in der Fassung vom 30. Juni 1955 (RGBl. I, S. 418) (KraftStG. 1955) mit Durchführungsbestimmungen und Erläuterungen von Helmut Caspar, Amtsrat beim Rechnungshof Rheinland-Pfalz. 120 Seiten, DIN A 5, kart. DM 7,50. Verlag Reckinger & Co., Siegburg.

Die vorliegende neue und umfassende Handausgabe des Kraftfahrzeugsteuergesetzes mit Durchführungsbestimmungen und Erläuterungen von Helmut Caspar kommt einem Bedürfnis der Praxis sehr entgegen. Die einzelnen Abschnitte des Gesetzes sind sachkundig und ausführlich erläutert und ermöglichen ein rasches Zurechtfinden und Klärung von Zweifelsfragen. Gerade die Angaben von Rechtsquellen ermöglichen mühelos und ohne Zeitaufwand die dazu gehörige Rechtsprechung und Literatur zu finden. Für den Steuerfachmann ist dies von ganz besonderer Bedeutung. Die im Anhang wiedergegebenen einschlägigen Ergänzungsvorschriften, wie Auszüge aus dem Verkehrsfinanzgesetz 1955, Straßenverkehrsgesetz, Straßenverkehrszulassungsordnung, Reichsabgabenordnung u. a. sind für Steuerfachmann ebenfalls sehr wertvoll.

Ein Werk aus der Praxis für die Praxis, es kann als unentbehrliches und wertvolles Hilfsmittel sowohl für die Angehörigen der Finanz- und Steuerbehörde, als auch für die Wirtschaft bezeichnet und bestens empfohlen werden.

Obersteuerinspektor Neu

# Öffentlicher Anzeiger ZUM „STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN“

1956

Wiesbaden, den 3. März 1956

Nr. 9

## Veröffentlichungen

556

### Wegeeinzichung in Calden

Gemäß Beschluß der Gemeindevertretung vom 9. 12. 1955 soll der Teil des Gemeindegeweges, Kartenblatt 23, öffentlicher Weg Nr. 136 am Kaiserplatz, soweit er durch den Bauplatz der Firma Wilhelm Berndt führt, eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird hiermit gemäß § 57 des Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltung und Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883 (Gesetzessammlung S. 237) bekanntgegeben.

Einsprüche hiergegen sind innerhalb von 4 Wochen - vom Tage der Bekanntmachung an gerechnet - zur Vermeidung des Ausschlusses auf dem Bürgermeisteramt in Calden schriftlich oder zu Protokoll geltend zu machen.

Calden, 16. 2. 1956

Der Bürgermeister

557

### Baulandumlegung in der Gemeinde Staufenberg

Der Kreistag des Landkreises Gießen hat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 1955 für das Gebiet „Lollarer Straße — Ruttershäuser Weg“, Gemarkung Staufenberg, Flur VII, Nr. 244/1—244/3, 245—250, 251/2, 257—264, 296 die Einleitung eines Baulandumlegungsverfahrens gemäß § 25 ff des Gesetzes über den Aufbau der Städte und Dörfer des Landes Hessen (Aufbaugesetz) vom 25. 10. 1948 beschlossen. Das Gebiet ist im Umlegungsplan durch einen grünen Farbstreifen gekennzeichnet.

Der Umlegungsplan für das gesamte Umlegungsgebiet nebst einem Verzeichnis der umzulegenden Grundstücke liegt 2 Wochen lang nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Staatsanzeiger bei der Bürgermeisterei Staufenberg während der Dienststunden den Beteiligten zur Einsicht offen.

Beteiligt am Umlegungsverfahren sind:

1. die Eigentümer der in die Umlegung einbezogenen Grundstücke,
2. die Inhaber dinglicher Rechte an den einbezogenen Grundstücken,
3. die Mieter oder Pächter, denen einbezogene Grundstücke überlassen sind,
4. im Falle der Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung der betreibende Gläubiger,
5. die Gemeinde Staufenberg.

Die Beteiligten, deren Rechte nicht aus den öffentlichen Büchern (Grundbuch) ersichtlich sind, werden gebeten, diese Rechte innerhalb von 2 Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Staatsanzeiger bei der Bürgermeisterei anzumelden. Der Termin über den Verteilungsplan gemäß § 33, Abs. 3, des Hess. Aufb. Ges. ist auf Dienstag, den 20. März 1956, 9.00 Uhr,

in der Bürgermeisterei Staufenberg anberaumt. Alle Beteiligten werden zu diesem Termin eingeladen mit dem Hinweis, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihre Teilnahme über den Verteilungsplan verhandelt und beschlossen werden kann.

Ist wegen eines Rechts, das zur Teilnahme an dem Umlegungsverfahren berechtigt, ein Rechtsstreit anhängig, so gelten beide Parteien als Beteiligte. Bisher in diesem Verfahren noch nicht geltend gemachte Ansprüche und Rechte bleiben, wenn deren Anmeldung bis zu diesem Termin nicht erfolgt, in dem Verfahren unberücksichtigt.

Nach Bekanntmachung der Einleitung des Umlegungsverfahrens darf die Nutzungsart eines Grundstückes im gesamten Umlegungsgebiet nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde (Kreissauschuß des Landkreises Gießen) geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauanlagen dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde neu errichtet, wiederhergestellt oder wesentlich verändert werden.

Gießen, 20. 2. 1956

Der Kreissauschuß  
des Landkreises Gießen  
als Umlegungsbehörde

558

### Einzichung eines öffentlichen Weges in Hofheim (Taunus)

Der Feldweg Kartenblatt 31, Parz. 135, Distrikt „Über den Freiäckern“ (links der Niederhofheimer Straße) soll eingezogen werden, da ein Bedürfnis für die Beibehaltung nicht mehr vorliegt.

Es wird dies gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Einsprüche sind binnen vier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, zur Vermeidung des Ausschlusses schriftlich oder zu Protokoll im Stadtbauamt, Burgstraße Nr. 11, anzubringen, woselbst auch die Flurkarte eingesehen werden kann.

Hofheim (Taunus), 23. 2. 1956

Der Bürgermeister als  
Ortspolizeibehörde

559

### Baulandumlegung in der Gemeinde Offheim

Gemäß der §§ 26 und 27 des Gesetzes über den Aufbau der Städte und Dörfer des Landes Hessen vom 25. 10. 1948 und den dazu ergangenen Ergänzungen hat der Kreistag des Landkreises Limburg in seiner Sitzung am 8. 10. 1955 die Baulandumlegung eines Teiles der Grundstücke in der Gemarkung Offheim, Flur 5, beschlossen und eingeleitet.

1. Das Umlegungsgebiet ist auf dem Umlegungsplan durch Umrandung mit einem grünen Farbstreifen gekennzeichnet.

2. Die betroffenen Grundstücke der Flur 5 sind im Umlegungsplan näher bezeichnet.
3. Der Umlegungsplan liegt in der Zeit vom 12. März 1956 bis zum 24. März 1956 beim Katasteramt Limburg, das mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt ist, offen.
4. Die Beteiligten (Eigentümer, Pächter, Inhaber dinglicher Rechte, Gläubiger) werden aufgefordert, innerhalb der Offenlegungsfrist ihre Wünsche beim Katasteramt Limburg vorzutragen.
5. Der Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten wird gesondert bekanntgemacht.

Limburg (Lahn), 22. 2. 1956

Der Kreissauschuß des Landkreises  
Limburg als Umlegungsbehörde

560

### Einzichung von Wegen und Gräben in der Gemarkung Niedertiefenbach/Oberlahnkreis

Nachstehende Wege und Gräben, die im Bereiche des geplanten Absetzbeckens der Steedener Kalkwerke GmbH., Dehm/Lahn, in der Gemarkung Niedertiefenbach liegen, sollen gemäß Beschluß der Gd. Vert. vom 19. 11. 55 eingezogen werden, und zwar:

1. Flur 24, Parz. 2845, Fußweg auf dem Hofacker, Größe: 132 qm;
2. Flur 25, Parz. 2851, Feldweg auf dem Kiss, Größe: 2213 qm;
3. Flur 26, Parz. 2854, Feldweg auf der Sommerhehle, Größe: 2052 qm;
4. Flur 28, Parz. 2861, Feldweg in der Schlimmau, Größe: 885 qm;
5. Flur 29, Parz. 2864, Feldweg in der Schlimmau, Größe: 859 qm;
6. Flur 7, Parz. 2770, Graben/Neuwies, Größe: 8 qm;
7. Flur 7, Parz. 2771, Graben/Neuwies, Größe: 30 qm;
8. Flur 28, Parz. 2862, Graben in der Schlimmau, Größe: 126 qm;
9. Flur 28, Parz. 2863, Graben in der Schlimmau, Größe: 222 qm;
10. Flur 29, Parz. 2865, Graben in der Schlimmau, Größe: 206 qm;
11. Flur 7, Parz. 2769, Bach/Würzwies, Größe: 1555 qm;
12. Flur 26, Parz. 2856, Bach auf der Sommerhehle, Größe: 866 qm;
13. Flur 27, Parz. 2860, Bach auf der Röderseck, 674 qm.

Ferner die durch Neuvermessung gebildeten Teilparzellen:

14. Flur 24, Parz. 2846/1, Fußweg auf dem Hofacker, Größe: 74 qm;
15. Flur 24, Parz. 2844/1, Feldweg auf dem Hofacker, Größe: 192 qm;
16. Flur 25, Parz. 2852/1, Weg auf dem Kiss, Größe: 254 qm;
17. Flur 26, Parz. 2855/2, Feldweg auf der Sommerhehle, 370 qm;
18. Flur 27, Parz. 2857/1, Feldweg auf der Röderseck, Größe: 1126 qm;
19. Flur 27, Parz. 2859/2, Feldweg auf der Röderseck, Größe: 509 qm;
20. Flur 30, Parz. 2870/1, Graben auf Schnelsbergen, Größe: 82 qm;
21. Flur 30, Parz. 2869/1, Graben auf Schnelsbergen, Größe: 24 qm;
22. Flur 24, Parz. 2847/1, Graben Langwies, Größe: 424 qm.

Einsprüche gegen dieses Vorhaben sind gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. 8. 1883 binnen vier Wochen ab Veröffentlichung zur Vermeidung des Aus-

schluss bei dem Unterzeichneten schriftlich einzureichen.

Niedertiefenbach, 20. 2. 1956

Der Bürgermeister  
als Wege-Aufsichtsbehörde

**561**

Planfeststellungsverfahren für die Wiederherstellung des Überführungsbauwerkes Mannheimer Straße der Bundesautobahn Frankfurt (Main)—Mannheim bei km 541,466

B e s c h l u ß :

Die vom Autostraßenamt Frankfurt (M.) am 1. 7. 1955 aufgestellten Pläne zur Wiederherstellung des Überführungsbauwerkes über die Mannheimer Straße der Bundesautobahn Frankfurt (Main)—Mannheim bei km 541,466 werden in der vom Autostraßenamt am 4. 11. 1955 und 17. 1. 1956 geänderten Fassung gem. §§ 17 und 18 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. 8. 1953 (BGBl. I S. 903) festgestellt. Dieses Bauwerk tritt an die Stelle der kriegszerstörten früheren Überführungen Stocksneise bei km 539,866; Lange-Hügel-Sneise bei km 540,652 und Mannheimer Straße bei km 541,466.

Gegen diesen Beschluß kann Einspruch beim Hessischen Landesamt für Straßenbau in Wiesbaden, Frankfurter Straße 8/12, innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Zustellung dieses Beschlusses oder in Ermangelung einer Zustellung, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung, eingelegt werden. Der Einspruch muß einen bestimmten Antrag enthalten; die Beschwerdepunkte und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 14. 2. 1956

HESSISCHES LANDESAMT FÜR  
STRASSENBAU

VII/783—61k—04—01—

In Vertretung:

gez.: Baumhögger  
Oberregierungsbaudirektor

**562**

Planfeststellung;

Verbreiterung der Brückenrampe der Rheinbrücke Worms der Bundesstraße 47

B e s c h l u ß :

Die vom Hessischen Straßenbauamt Bensheim am 29. 8. 1955 aufgestellten Pläne für die Verbreiterung der Brückenrampe zur Rheinbrücke Worms im Zuge der Bundesstraße 47 werden gem §§ 17 und 18 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) vom 6. 8. 1953 (BGBl. I S. 903) festgestellt.

Gegen diesen Beschluß kann Einspruch beim Hessischen Landesamt für Straßenbau in Wiesbaden, Frankfurter Straße 8/12, innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Zustellung dieses Beschlusses oder in Ermangelung einer Zustellung, gerechnet vom Tage der Veröffentlichung, eingelegt werden. Der Einspruch muß einen bestimmten Antrag enthalten; die Beschwerdepunkte und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Wiesbaden, 14. 2. 1956

HESSISCHES LANDESAMT FÜR  
STRASSENBAU

VII/783—61k—04—08—

In Vertretung:

gez.: Baumhögger  
Oberregierungsbaudirektor

**563**

Baulandumlegung für das Gebiet zwischen „Alter Michelsberger Straße und Hessenallee“ in der Stadt Ziegenhain

Für das Gebiet zwischen „Alter Michelsberger Straße und Hessenallee“ in der Stadt Ziegenhain ist das Umlegungsverfahren gemäß §§ 25 ff. des Hess. Aufbaugesetzes vom 25. Oktober 1948 eingeleitet.

Der Umlegungsplan und ein Verzeichnis der umzulegenden Grundstücke wird für die Dauer von zwei Wochen, und zwar vom 25. Februar bis 10. März 1956, zur Einsicht der beteiligten Grundstückseigentümer im Rathaus der Stadt Ziegenhain, Zimmer 1, offengelegt. Beteiligte am Umlegungsverfahren nach § 28 des Hess. Aufbaugesetzes sind: 1. die Eigentümer der in die Umlegung einbezogenen Grundstücke, 2. die Inhaber dinglicher Rechte an den einbezogenen Grundstücken, 3. die Mieter oder Pächter, denen einbezogene Grundstücke überlassen sind, 4. im Falle der Zwangsvollstreckung oder Zwangsverwaltung die beteiligten Gläubiger, 5. die Gemeinde, in der die Umlegung durchgeführt wird.

Ist wegen eines Rechts, das zur Teilnahme an dem Umlegungsverfahren berechtigt, ein Rechtsstreit anhängig, gelten beide Parteien als Beteiligte. Die Beteiligten, deren Rechte nicht aus öffentlichen Büchern (Grundbuch) ersichtlich sind, werden gebeten, diese Rechte innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung bei der Umlegungsbehörde — Kreisaußschuß des Landkreises Ziegenhain — anzumelden. Wer nach Eintragung des Umlegungsvermerks durch Rechtsgeschäfte Beteiligter im Sinne des § 28 wird, muß das bisherige Verfahren gegen sich gelten lassen. Eine Erhöhung der auf das Grundstück entfallenden Gesamtschuld kann auf Grund solcher Rechtsgeschäfte nicht eintreten.

Nach Bekanntmachung der Einleitung des Umlegungsverfahrens darf die Nutzungsart eines Grundstückes im Umlegungsgebiet nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde geändert werden. Dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsmäßigen bisherigen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauanlagen dürfen nur mit Genehmigung der Umlegungsbehörde errichtet werden.

Ziegenhain, 20. 2. 1956

Der Kreisaußschuß des Landkreises  
Ziegenhain als Umlegungsbehörde

## Gerichtsangelegenheiten

### Aufgebotssachen

**564**

6 F 1/56: Die Eheleute Gärtner Karl Ruppel und Anna, geb. Ruppel, Oberursel/Ts., Altkönigsstraße 17, — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Wahl, Frankfurt a. M., Rahmhofstraße 2, — haben das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Oberursel, Band 64, Blatt 166 in Abteilung III unter lfd. Nr. 2, für die Kreissparkasse des Ober-Taunuskreises in Bad Homburg v. d. H. eingetragene Hypothek von 600,— Goldmark beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 5. Juli 1956, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Dorotheenstr., Zimmer 16, anberaumten Aufgebotstermin seine

Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Bad Homburg v. d. H., 24. 2. 1956

Amtsgericht

**565**

6 F 8/53: Der Lehrer Johann Georg Reuter und seine Ehefrau Karola, geb. Pauli, in Bensheim a. d. B., Wormser Straße 99, haben das Aufgebot zur Ausschließung des Gläubigers der im Grundbuch für Bensheim, Band 68, Blatt 4539 in Abt. III Nr. 3 für den Kaufmann Walter Lönnes in Strelitz-Alt (Mecklenburg) eingetragenen Sicherungshypothek bis zum Höchstbetrag von 500,— RM gemäß § 1170 BGB beantragt.

Der Gläubiger wird aufgefordert, spätestens in dem auf Dienstag, den 26. Juni 1956, vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 16, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden, widrigenfalls er mit seinem Rechte ausgeschlossen wird.

Bensheim, 20. 2. 1956

Amtsgericht

**566**

F 1/55: Der Gerichtsreferendar Hans-Joachim Katzke, Berlin-Dahlem, Fabekstraße 53 A, hat das Aufgebot zur Ausschließung des Eigentümers zur Hälfte des im Grundbuch von Kiedrich, Band 22, Blatt 658, eingetragenen Grundstücks, Hof- und Gebäudefläche, Waldstraße 24, Wald (Holzung) daselbst, Kartenblatt 1, Parzelle 52/27, Größe 27,66 Ar, gemäß § 927 BGB beantragt. Die im Grundbuch als Eigentümerin zur Hälfte eingetragene Frau Hans Grupe, Margarete, geb. Faerber, Köln-Lindenthal, wird hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag, den 26. April 1956, 10.00 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 7, anberaumten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden; widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Eltville, 13. 2. 1956

Amtsgericht

**567**

6 F 9/55: Der Grundschuldbrief für die im Grundbuch von Lampertheim, Band 59, Blatt 3595, in Abteilung III unter Nr. 1 zugunsten der Bezirkssparkasse Lorsch eingetragene Grundschuld von 1500,— RM wird für kraftlos erklärt.

Lampertheim, 3. 2. 1956

Amtsgericht

**568**

6 F 3/55: Der Hypothekenbrief für die im Grundbuch von Bürstadt, Band 18, Blatt 1600 in Abteilung III unter Nr. 3 eingetragene Hypothek über 1000,— GM zugunsten der Hessischen Landesbank in Darmstadt wird für kraftlos erklärt.

Lampertheim, 3. 2. 1956

Amtsgericht

**569**

6 F 10/55: Der Hypothekenbrief für die im Grundbuch von Viernheim, Band 13, Blatt 887, in Abteilung III unter Nr. 3 eingetragene Hypothek zugunsten der Stadt Viernheim über 500,— GM wird für kraftlos erklärt.

Lampertheim, 3. 2. 1956

Amtsgericht

**570**

3 F 1—2/56: Der Maurer Wilhelm Mink, Ellar/Krs. Limburg, Bergstraße 57, hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger der im Grundbuch von Ellar, Band 10, Blatt 388, eingetragenen Hypotheken: Lfd. Nr. 3, 1000,— RM für die Fa. Mohrer, Frankfurt a. M.; lfd. Nr. 4, 50,— RM für die Fa. Mohrer, Frankfurt a. M.; lfd. Nr. 5, 43,11 RM für die Fa. Mohrer, Frankfurt a. M.; lfd. Nr. 6, 400,— RM für die Fa. Rosenberg, Berlin; lfd. Nr. 7, 250,— RM für die Fa. Rosenberg, Berlin; lfd. Nr. 8, 133,55 RM für die Fa. Rosenberg, Berlin, beantragt.

Als die Gläubiger der o. a. Hypotheken sind a) die Fa. Mohrer in Frankfurt a. M., b) die Fa. Rosenberg, Berlin, eingetragen.

Durch Auszug aus dem Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt a. M. vom 17. 2. 1956 ist festgestellt worden, daß die Fa. Mohrer & Söhne am 5. 11. 41 gelöscht worden ist. Nach Auskunft des Amtsgerichts Charlottenburg ist eine Fa. Rosenberg GmbH nicht ermittelt worden. Es konnte auch nicht festgestellt werden, ob sie eingetragen war, da die Register durch Kriegseinwirkung vernichtet worden sind. Die Rechtsnachfolger der Hypothekengläubiger sind daher nicht bekannt. Die als Hypothekengläubiger eingetragenen Firmen oder deren Rechtsnachfolger werden hiermit aufgefordert, spätestens in dem auf den 8. Juni 1956, 10 Uhr, Zimmer Nr. 1 des Amtsgerichts Hadamar, anberaumten Termin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Hadamar, 20. 2. 1956

Amtsgericht

**Güterrechtsregistersachen****571**

6 GR 256: Schäfer Theodor Rudolf Hampel und Ehefrau Elisabeth Walburga Hampel, geb. Meister, beide in Germerode, Mönchhofer Gasse 21. — Durch notariellen Ehevertrag vom 17. Januar 1956 ist die vereinbarte allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben und an ihrer Stelle Gütertrennung vereinbart.

Eschwege, 16. 2. 1956

Amtsgericht Abt. II

**572**

7 GR 1118 — 28. 11. 1955: Naporra, Paul Heinz, Reklamefachmann, und Gertrude Johanna Auguste, geb. Fuhr, in Ffm.-Höchst. Durch notariellen Ehevertrag vom 27. Apr. 1955 ist Gütertrennung vereinbart.

7 GR 1119 — 16. 12. 1955: Pauquet, Leonhardt Joseph Fritz Oskar, Gastwirt, und Elisabeth Sofie Luise, geb. Hartig, in 3ad Soden a. Ts. Durch notariellen Vertrag vom 16. September 1955 ist Gütertrennung vereinbart.

7 GR 1120 — 17. 2. 1956: Jordan, Walter Ernst Otto, Kaufmann, und Margarete Brunhilde, geb. Roth, in Ffm.-Nied. Durch notariellen Ehevertrag vom 19. Januar 1956 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt (Main)-Höchst, 24. 2. 1956

Amtsgericht

**Vereinsregistersachen****573**

73 VR 1938: Vereinigung des Kohlen- einzelhandels im Frankfurter Wirtschafts-

gebiet. Sitz Frankfurt (Main). Durch rechtskräftigen Beschluß des Amtsgerichts Frankfurt (Main) vom 20. Januar 1956 ist dem Verein die Rechtsfähigkeit entzogen, da die Zahl seiner Mitglieder unter drei gesunken ist.

Frankfurt (Main), 18. 2. 1956

Amtsgericht, Abt. 73

**574**

VR 55 — Neueintragung — 10. Januar 1955: Motor-Sport-Club Main-Taunus EV. (DMV) Eddersheim (Main). Die Satzung ist errichtet am 15. Oktober 1955. Zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes vertreten den Verein gemeinsam.

Hochheim (Main), 10. 1. 1956

Amtsgericht

**575**

VR 58 — Neueintragung: Verband des adeligen Geschlechts der Freiherren von Schlotheim in Niedermeiser.

Hofgeismar, 21. 2. 1956

Amtsgericht

**576**

VR 394 — 18. 2. 56: Deutscher Schwerhörigenbund — Ortsverein Kassel, Kassel.

VR 395 — 20. 2. 56: Arbeiter-Wohlfahrt, Kreisverband Kassel-Stadt, Kassel.

Kassel, 21. 2. 1956

Amtsgericht

**577**

VR 151: Wohlfahrtsvereinigung „Humanität“ für den Regierungsbezirk Kassel — Hilfgemeinschaft ehemals rassisch Verfolgter — Rechtsfähigkeit entzogen durch Beschluß des Amtsgerichts Kassel vom 6. 2. 56.

Kassel, 22. 2. 1956

Amtsgericht

**578**

VR 4 — Neueintragung: Am 23. Januar 1956 wurde eingetragen: Katholischer Kirchenbauverein Uerzell-Neustall in Uerzell.

Salmünster, 23. 1. 1956

Amtsgericht

**Vergleichs- und Konkursachen****579**

2 N 13/52: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Albert Herborn, Baustoffhandlung, Arolsen, Am Bahnhof, wird zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Bestellung des neuen Konkursverwalters zur Abnahme der Schlußrechnung, Prüfung der nachgemeldeten Forderungen, Festsetzung der Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters sowie über die Einstellung des Verfahrens mangels weiterer Masse (§ 204 KO) Termin auf den 21. März 1956, 9.30 Uhr, vor dem Amtsgericht Arolsen, Rauchstraße 7, Zimmer 23, bestimmt.

Arolsen, 23. 2. 1956

Amtsgericht

**580**

N 11/54 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma H. G. Kapischke, Inhaberin Witwe Eva Kapischke, Bad Hersfeld, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forde-

rungen auf den 22. März 1956, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 22, anberaumt. Die Vergütung des Konkursverwalters, Helfer in Steuersachen, Günter Schröder in Bad Hersfeld, Dudenstraße 17 a, werden auf 600,— DM und die ihm zu erstattenden Barauslagen auf 68,03 DM festgesetzt.

Bad Hersfeld, 17. 2. 1956

Amtsgericht

**581**

N 11/54: In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Textileinzelhandelsfirma H. G. Kapischke, Alleininhaberin Frau Eva Kapischke, Bad Hersfeld, Homberger Str. 85, soll die Schlußverteilung stattfinden. Die verfügbare Masse beträgt 1713,95 DM. Zu berücksichtigen sind die Gläubiger der Abteilung I in Höhe von 46,90 DM voll, die übrigen Forderungen der Abteilung II in Höhe von 14 364,81 DM mit 11,9%. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen liegt auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Bad Hersfeld aus.

Bad Hersfeld, 24. 2. 1956

Der Konkursverwalter

Günther Schröder  
Helfer in Steuersachen**582**

VN 1/54 — Beschluß: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Adam Bechtel, der Witwe Irmgard Bechtel, geb. Spangenberg, und ihres minderjährigen Sohnes Helmut Bechtel, Schuhgeschäft in Bad Hersfeld, wird aufgehoben, nachdem der Vergleichsverwalter angezeigt hat, daß die Schuldner den im Termin vom 10. April 1955 angenommenen und bestätigten Vergleich erfüllt haben.

Bad Hersfeld, 6. 2. 1956

Amtsgericht

**583**

4 N 6/56: Gegen den Hotelier Eduard Gaul, z. Z. Pächter des Hotels „Zum halben Mond“ in Heppenheim a. d. B., Ludwigstraße 5, wird heute, den 23. Februar 1956, vorm. 10 Uhr, ein allgemeines Veräußerungsverbot erlassen und ihm gleichzeitig die Einziehung seiner Außenstände untersagt.

Bensheim, 23. 2. 1956

Amtsgericht

**584**

N 1/56: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Walter Schickel, Bedachungsmaterialien und Baumaterialien, Niederselters, Emsstraße 4, ist durch Beschluß vom 17. 2. 1956 gem. § 99 Vergl.O. eingestellt und das Anschlußkonkursverfahren eröffnet worden. Dieser Beschluß ist am 24. 2. 1956, 9.50 Uhr, rechtskräftig und damit wirksam geworden. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Marx in Camberg. Konkursforderungen sind bis zum 7. April 1956 beim Gericht in zwei Stücken anzumelden. Vertreter von Gläubigern haben ihre Vollmacht mit einzureichen oder diese spätestens im Termin vorzulegen. Termin zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 KO bezeichneten Gegenstände sowie Termin zur Prüfung der angemeldeten

Forderungen: 20. April 1956, 9 Uhr, vor dem hiesigen Amtsgericht. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderungen, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt, dem Verwalter bis zum 7. April 1956 anzeigen.

Camberg, 24. 2. 1956 **Amtsgericht Limburg**  
Zweigstelle Camberg

**585**

6 N 3/56: Über das Vermögen des Maurermeisters Willy Thomas in Wanfried, Mühlhäuser Str. 6, wird heute, am 23. Februar 1956, 10 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Hellmut Felsner in Wanfried. Konkursforderungen sind bis zum 9. März 1956 beim Gericht zweifach anzumelden. Termin zur Beschlußfassung über Beibehaltung des ernannten oder Wahl eines neuen Verwalters, Wahl eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in §§ 132, 134 und 137 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und Termin zur Prüfung angemeldeter Forderungen Freitag, den 23. März 1956, 9 Uhr, vor dem Amtsgericht in Eschwege, Bahnhofstraße 30, Zimmer 4. Wer eine zur Konkursmasse gehörige Sache besitzt oder zur Konkursmasse etwas schuldet, darf nichts an den Schuldner, sondern muß an den Konkursverwalter verabfolgen oder leisten und muß den Besitz der Sache und die Forderung, für die er aus der Sache abgesonderte Befriedigung verlangt dem Verwalter bis zum 9. März 1956 anzeigen.

Eschwege, 23. 2. 1956 **Amtsgericht, Abt. II**

**586**

81 N 150/55 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schreiners Alexander Keßler, Frankfurt (M.), Vatterstr. 41, Bau- und Möbelschreinerei, Frankfurt (M.), Schäfflestr. 20, wird, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 12. Dezember 1955 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 14. Dezember 1955 bestätigt wurde, aufgehoben. Für den Verwalter sind festgesetzt: die Vergütung auf DM 450,—, die Auslagen auf DM 12,—.

Frankfurt (Main), 17. 2. 1956

**Amtsgericht, Abt. 81**

**587**

81 N 58/56 — Konkursverfahren: Über den Nachlaß des am 1. 4. 1955 in Frankfurt (Main) verstorbenen, in Frankfurt (Main), Liegnitzer Straße 17, wohnhaft gewesenen Kaufmanns Johannes Weiß, vorm. Inhabers eines Spezialgeschäftes für Polstermöbel, Frankfurt (M.), Zeil 55, wird heute, am 17. Februar 1956, mittags 12.45 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Albin Fritsch, Frankfurt a. M., Saalburgstraße 31, Tel. 4 34 61, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. März 1956 nur bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Eröffnung sind mit dem errechneten Betrag anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Kon-

kursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag, den 5. März 56, 11.15 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Montag, den 9. April 1956, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (M.), Gerichtsgebäude B, Zimmer 337, III. Stock, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 5. März 1956 Anzeige zu machen.

Frankfurt (Main), 17. 2. 1956

**Amtsgericht, Abt. 81**

**588**

81 N 318/50 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Karl Gustav Schrader, Frankfurt (M.)-Höchst, Königsteiner Str. 5, Inhaber der Firma K. G. Schrader, Hoch-, Tief- und Innenbau, Frankfurt (M.)-Nied, Mainzer Landstr. 689, wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben. Die Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses ist auf je DM 105,— festgesetzt.

Frankfurt (Main), 17. 2. 1956

**Amtsgericht, Abt. 81**

**589**

81 N 116/55 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Textilkaufmannes Adalbert Weigandt, Frankfurt (M.), Alte Casse 71, wird zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen besonderer Prüfungstermin auf den 9. März 1956, 11.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (M.), Gerichtsgebäude B, Zimmer 337, III. Stock, anberaumt.

Frankfurt (Main), 10. 2. 1956

**Amtsgericht, Abt. 81**

**590**

81 N 61/56 — Anschlußkonkursverfahren: Der Antrag der „Ewag“, Edmund Wagner GmbH., Textilgroßhandlung, Frankfurt (Main), Elbestraße 32, über ihr Vermögen das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses zu eröffnen, wird abgelehnt. Zugleich wird gemäß §§ 19, 102 der Vergleichsordnung heute, am 17. 2. 1956, 13.00 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen der Antragstellerin eröffnet. Der Rechtsanwalt Helmut Masche, Frankfurt a. M., Zeil 65-69, Tel. 9 58 24, wird zum Konkursverwalter ernannt. Die Konkursforderungen sind bis zum 23. März 1956 nur bei dem Gericht in doppelter Ausfertigung anzumelden. Zinsen bis zur Eröffnung sind mit dem errechneten Betrag anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 23. März 1956, 9.00 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 20. April 1956, 9.00 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Gerichtsgebäude B, III. Stock, Zimmer 337, Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Be-

sitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. 3. 1956 Anzeige zu machen.

Frankfurt (Main), 17. 2. 1956

**Amtsgericht, Abt. 81**

**591**

81 N 177/52: In dem Nachlaßkonkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Rein in Frankfurt (Main), Weserstraße 51/53 — 81 N 177/52 AG Ffm. — soll die Schlußverteilung erfolgen. Es standen DM 55 665,53 zur Verfügung. Zu berücksichtigen sind bevorrechtigte Gläubiger der Klassen I/I, I/II und I/IV mit DM 17 556,02, nicht bevorrechtigte mit DM 607 402,27. Die bevorrechtigten Gläubiger der genannten Klassen sind voll befriedigt worden. Auf die nichtbevorrechtigten Forderungen ist eine Quote von 5% als Abschlagsverteilung in Höhe von DM 30 370,10 zur Ausschüttung gelangt. Es stehen nunmehr vorbehaltlich noch zu regulierender restlicher Kosten des Verfahrens zur Befriedigung der nichtbevorrechtigten Gläubiger noch DM 7739,41 zur Schlußverteilung zur Verfügung. Das Verzeichnis der zu berücksichtigenden Forderungen ist zum Zwecke der Einsichtnahme auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Ffm. Abt. 81 niedergelegt.

Frankfurt (Main), 21. 2. 1956

**Der Konkursverwalter**  
Helmut Masche, Rechtsanwalt

**592**

81 N 128/54 — Beschluß: In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Kretschmer, Frankfurt (M.), Windeckstr. 56, und München, Heimeranstr. 63, Inhaber der Firma Ernst Kretschmer, Import, Großhandel, landwirtschaftl. Produkte, Frankfurt (M.), Großmarkthalle, wird zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen Termin auf den 26. März 1956, 10.45 Uhr, vor dem Amtsgericht in Frankfurt (M.), Zimmer 337, Gerichtsgebäude B, anberaumt.

Frankfurt (Main), 23. 2. 1956

**Amtsgericht, Abt. 81**

**593**

81 N 177/52 — Nachlaßkonkurs — Beschluß: In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 27. März 1955 verstorbenen Wilhelm Rein, Inh. des Textilhause Rein, Frankfurt (Main), Weserstr. 51, zuletzt wohnhaft gewesen Schloßstr. 76, wird zur Abnahme der Schlußrechnung des Konkursverwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Anhörung der Gläubigerversammlung über die Vergütung des Gläubigerausschusses Termin auf den 26. März 1956 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Frankfurt (Main), Gerichtsgebäude B, Zimmer 337, anberaumt. Für den Konkursverwalter sind festgesetzt: Vergütung 10 750,— DM, Auslagen 300,— DM.

Frankfurt (Main), 14. 2. 1956

**Amtsgericht, Abt. 81**

**594**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Ott, Lebensmittel, Vertretungen, Großhandel, Kommissionen, Frankfurt/M., Alté Gasse 6, wohnhaft Petersstraße 2, findet die Schlußverteilung statt. An Masse sind vorhanden: 889,10 DM, wovon noch die restlichen Kosten des Verfahrens einschl. der Gerichtskosten abgehen. Die Forderungen nach § 61, 2 KO betragen 17 451,62 DM, diejenigen nach § 61, 6 KO betragen 75 979,06 DM.

Frankfurt (Main), 28. 2. 1956

Der Konkursverwalter  
Moericke, Rechtsanwalt

**595**

5 N 6/56 — Anschlußkonkursverfahren 27. 2. 1956: Der Antrag des Kaufmanns Richard Schütze, Inhaber der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Richard Schütze, Beschaffungszentrale für Dreinerarbeiten, Fulda, Heinrichstraße 17, auf Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses ist abgelehnt worden. Zugleich ist gemäß §§ 19, 102 der Vgl.O. am 27. Februar 1956, mittags 12 Uhr, das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des Schuldners eröffnet worden. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Theodor Schultheis, Fulda, Lindenstr. 6b. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis zum 31. März 1956. Erste Gläubigerversammlung am Donnerstag, dem 5. April 1956, vormittags 9 Uhr, allgemeiner Prüfungstermin am Donnerstag, dem 12. April 1956, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht in Fulda, Königstraße 38, Zimmer 19.

Fulda, 27. 2. 1956 Amtsgericht, Abt. 5

**596**

5 VN 2/56 — Vergleichsverfahren: Der Viehhändler Josef Roth in Gersfeld, Karlstraße 7, hat durch einen am 11. 2. 1956 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über sein Vermögen beantragt. Gemäß § 11 der Vergleichsordnung wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Helfer in Steuersachen, Hans Schlitt in Fulda, Kapuzinerstraße 4, zum vorläufigen Verwalter bestellt.

Fulda, 27. 2. 1956 Amtsgericht, Abt. 5

**597**

3 N 1/56: Beschlüsse in dem Vergleichs- und Konkursverfahren über das Vermögen des Fabrikanten Richard Guttchen in Frickhofen, Kreis Limburg/Lahn:

I. Über das Vermögen des bezeichneten Schuldners wird das Anschlußkonkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Klappenbach, Limburg/Lahn, wird zum Konkursverwalter ernannt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten. Dieser Beschluß wird erst mit seiner Rechtskraft wirksam.

Hadamar, 30. 12. 1956

II. Der Beschluß vom 30. Dezember 1955, durch den das Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen des bezeichneten

Gemeinschuldners eröffnet worden ist, ist rechtskräftig und damit wirksam geworden. In Ergänzung des Beschlusses wird angeordnet. 1. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1956 bei dem Gericht anzumelden. Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Konkursverwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und ggf. über die im § 132 KO bezeichneten Gegenstände, wird Termin bestimmt auf den 21. März 1956, 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 16. April 1956, 9,30 Uhr, vor dem Amtsgericht in Hadamar, Zimmer Nr. 1.

III. Auf Antrag des bisherigen Konkursverwalters, Rechtsanwalt Klappenbach, Limburg/Lahn, wird an seiner Stelle Rechtsanwalt Dr. von Dobschütz, Limburg/Lahn, zum Konkursverwalter ernannt.

Hadamar, 24. 2. 1956 Amtsgericht

**598**

N 3/54 — Beschluß: Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Schmitt, Bad König i. O., Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Höchst (Odenwald), 24. 2. 1956 Amtsgericht

**599**

17 N 13/56: Über das Vermögen des Bauingenieurs Willi Rudolph in Kassel, Grillparzerstraße 39, Spezial-Putzgeschäft, wurde am 23. Februar 1956, 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Schott, Kassel, Kölnische Straße 35. Anmeldefrist der Konkursforderungen bis zum 28. April 1956 beim Amtsgericht, zweifach. Wahltermin und Beschlußfassung über Anträge gemäß §§ 132, 134 u. 137 KO am 4. April 1956, 10 Uhr; Prüfungstermin 16. Mai 1956, 10 Uhr, Eugen-Richter-Straße 4, Block C, Zimmer 50. Offener Arrest und Anmeldefrist beim Konkursverwalter bis zum 4. April 1956.

Kassel, 23. 2. 1956 Amtsgericht

**600**

2 VN 1/56 — Beschluß: In dem Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Wolf-Wilhelm Stielow in Schönberg/Taun., Friedensstraße 16, wird die Bestellung des Rechtsanwalts Dr. Werner in Kronberg/Ts. zum vorläufigen Vergleichsverwalter nach Rücknahme des Antrages aufgehoben.

Königstein (Taunus), 16. 2. 1956 Amtsgericht

**601**

2 VN 1/56 — Beschluß: Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Wolf-Wilhelm Stielow in Schönberg/Taunus, Friedensstraße 16, wird eingestellt. Das Anschlußkonkursverfahren wird nicht eröffnet.

Königstein (Taunus), 1. 2. 1956 Amtsgericht

**602**

N 3/56 — Beschluß: Über den Nachlaß des am 14. Januar 1956 in Gießen ver-

storbenen und zuletzt in Landenhausen, Krs. Lauterbach (Hessen), wohnhaft gewesenen Maurermeisters Heinrich Friedrich Zinn, wird heute, am 24. Februar 1956, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da seine Erben, nämlich dessen Ehefrau Elisabeth Margarete Zinn, geborene Schött, in Landenhausen und die beiden gemeinsamen, noch minderjährigen Kinder, nämlich Heinrich Zinn und Kurt Zinn, beide daselbst wohnhaft und gesetzlich vertreten durch ihre Mutter, unter Geltendmachung der Überschuldung des Nachlasses entsprechenden Konkursantrag gestellt haben und das Gericht den Konkursgrund für gegeben erachtet. Der Rechtsanwalt Karpenstein in Lauterbach (Hessen) wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 24. März 1956 bei Gericht in zwei Stücken anzumelden. Vertreter von Gläubigern haben ihre Vollmacht einzureichen oder diese spätestens im Termin vorzulegen. Zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters und des Gläubigerausschusses, gegebenenfalls über die in § 132 KO bezeichneten Fragen und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen wird Termin auf Mittwoch, 4. April, 1956, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Sitzungssaal, anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldner — an die Erben — zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitz der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. 3. 1956 Anzeige zu machen.

Lauterbach (Hessen), 24. 2. 1956 Amtsgericht

**603**

3 VN 1/56 — Beschluß: Die Kaufleute Karl Braun, Heckholzhäuser, Hauptstraße 23, und Robert Behr, Steinbach, Borngasse 16, Alleininhaber der Firma Karl Braun & Co., Textilfabrikation und Großhandel, in Heckholzhäuser über Weilburg, haben durch einen am 18. Februar 1956 eingegangenen Antrag die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zur Abwendung des Konkurses über ihr Vermögen beantragt. Gemäß §§ 11 Vergl.O. wird bis zur Entscheidung über die Eröffnung des Vergleichsverfahrens der Rechtsanwalt und Notar Dr. Hofmann in Runkel zum vorläufigen Verwalter bestellt. Über Vermögensgegenstände dürfen die Schuldner nur mit Zustimmung des vorläufigen Verwalters verfügen. Verbindlichkeiten dürfen sie nur mit dessen Zustimmung eingehen.

Runkel (Lahn), 20. 2. 1956 Amtsgericht

**604**

VN 2/54 — Beschluß: Das Vergleichsverfahren über das Vermögen des Wirkwarenherstellers Theodor Grimm, Hainstadt a. M., Krs. Offenbach a. M., Fasaneriestr. 6, wird aufgehoben, nachdem der Vergleichsverwalter angezeigt hat, daß der Schuldner den im Termin vom 15. 6. 1954 angenommenen und bestätigten Vergleich erfüllt hat.

Seligenstadt (Hessen), 23. 2. 1956

Amtsgericht

**605**

In dem Anschlußkonkursverfahren über das Vermögen der Firma Bauwerk, Gesellschaft für Wohnungsbau GmbH in Wiesbaden soll mit Genehmigung des Konkursgerichts und des Gläubigerausschusses die Schlußverteilung vorgenommen werden. Verfügbar sind 7900,59 DM. Dieser Betrag steht zur Verfügung für die noch festzusetzende Vergütung des Gläubigerausschusses, für die restlichen Veröffentlichungskosten sowie für die nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger. Letztere sind mit einem Betrage von 192 289,15 DM zu berücksichtigen. Das Schlußverzeichnis ist in der Geschäftsstelle des Amtsgerichts in Wiesbaden niedergelegt.

Wiesbaden, 25. 2. 1956

**Der Konkursverwalter**

Schwintzer, Rechtsanwalt u. Notar

**606**

62 VN 2/56: Vergleichsantrag vom 16. Februar 1956 der Firma W. A. Voss oHG., Großhandlung in Fahrrädern, Fahrradteilen und Kraftfahrzeugzubehör, Wiesbaden, Moritzstraße 64, und Mainz, Klarastraße 21. Vorläufiger Verwalter: Vermögensverwalter Carl von Briel in Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 47.

Wiesbaden, 18. 2. 1956

Amtsgericht

**607**

62 N 12/56: Über den Nachlaß des am 25. Februar 1954 verstorbenen Malers Wilhelm Brinkhoff, zuletzt wohnhaft in Wiesbaden, Adolfstraße 8, wird heute, am 21. Februar 1956 Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Vermögensverwalter Franz Spring in Wiesbaden, Moritzstraße 74. Anmeldefrist (2 Stück) bis zum 15. März 1956. Erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin am 20. März 1956, 9 Uhr, Zim. 247. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. März 1956.

Wiesbaden, 21. 2. 1956

Amtsgericht

**608**

62 N 15/56: Über das Vermögen des Kaufmanns Walter Reinhold, Inhaber der Firma „Reinbolektro“, Waffelbackmaschinen, Waffelschneider, Waffelzangen, Zubehör, in Wiesbaden, Niederwaldstr. 3, wird heute, am 23. Februar 1956, 12 Uhr, Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Dipl.-Kaufmann Rüdiger Schrötter, Wiesbaden, Taunusstraße 63a, (Tel. 3 18 49). Anmeldefrist (2 Stück) bis zum 15. März 1956. Erste Gläubigerversammlung: 19. März 1956, 9 Uhr, erster Prüfungstermin: 18. April 1956, 15 Uhr, Zimmer 151. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. März 1956.

Wiesbaden, 23. 2. 1956

Amtsgericht

**Zwangsversteigerungen**

**Sammelbekanntmachung.** Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muß der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert, und auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger widerspricht. Sonst wird das Recht im geringsten Gebot nicht

berücksichtigt und erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche — getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten — einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären.

Wer berechtigt ist, die Versteigerung des Grundstücks oder seines Zubehörs (§ 55 ZVG) zu verhindern, kann das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Versäumt er dies, tritt für ihn der Versteigerungserlös an Stelle des Grundstücks oder seines Zubehörs.

**609**

K 13/54: Die im Grundbuch von Groß-Zimmern, Band 46, Blatt 2321, eingetragenen Grundstücke Ordn. Nr. 5, Gemarkung Gr.-Zimmern, Flur 4, Flurstück 15, Hof- u. Gebäudefläche am Pfuholch, 7,52 Ar; Ord. Nr. 6, Gemarkung Gr.-Zimmern, Flur 4, Flurstück 31, Ackerland (Obstbaumstück), daselbst, 6,91 Ar, sollen am 24. Mai 1956, 9.15 Uhr, im Gerichtsgebäude in Dieburg, zur Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 17. August 1954 (Tag des Versteigerungsvermerks): 1. a) Maurer Georg Hottes 12., in Groß-Zimmern, zu 1/2, 2. a) Georg Hottes 12., in Groß-Zimmern, b) Georg Hans Hottes, daselbst, zu 2. a) und b) in ungeteilter Erbengemeinschaft, zu 1/2. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt für Flur 4 Nr. 15 auf 16 000,— DM, für Flur 4 Nr. 31 auf 900,— DM. Für das Grundstück Flur 4 Nr. 31 ist die Bietgenehmigung des Landwirtschaftsamts Groß-Umstadt erforderlich.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Dieburg, 21. 2. 1956

Amtsgericht

**610**

6 K 25/55: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll das im Grundbuch von Haiger, Band 10, Blatt Nr. 370 A, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 24. April 1956, 10.00 Uhr, an der Gerichtsstelle, Untertor Nr. 8, Zimmer Nr. 27, versteigert werden. Lfd. Nr. 1, Gemarkung Haiger, Flur 21, Flurstück 70, Hof- und Gebäudefläche, 9,17 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 10. November 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals 1. der Verzinker Hans Erwin Greim, 2. dessen Ehefrau Josefa, geb. Knaup, je zur ideellen Hälfte, eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 1. 2. 1956

Amtsgericht

**611**

6 K 1/55: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Langenaubach/Dillkreis, Band 18, Blatt Nr. 697, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

5. Mai 1956, 9.15 Uhr, an der Gerichtsstelle, Untertor Nr. 8, Zimmer Nr. 27, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Langenaubach, Flur 2, Flurstück 91/1, bebauter Hofraum, Haigerer Straße, 5,29 Ar; lfd. Nr. 2, Gemarkung Langenaubach, Flur 10, Flurstück 9, Wiese in der Dörnthal, 6,36 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 11. Februar 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals die Eheleute Müller Bernhard Schulz und Erna Johanna, geb. Scheidt, in Langenaubach je zur ideellen Hälfte eingetragen. Festgesetzter Wert zu 1.: 28 000,— DM, zu 2.: 150,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 14. 2. 1956

Amtsgericht

**612**

6 K 30 u. 32/55: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Haigerseelbach, Band 7, Blatt Nr. 245, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 8. 5. 1956, 10.00 Uhr, an der Gerichtsstelle, Untertor Nr. 8, Zimmer Nr. 27, versteigert werden. Lfd. Nr. 1, Gemarkung Haigerseelbach, Flur 9, Flurstück 23, Wohnhaus, Scheune mit Stall und Holzremise, Ortsstr. 52, 7,95 Ar, lfd. Nr. 2, Gemarkung Haigerseelbach, Flur 9, Flurstück 9, Garten, Ortsbering, 7,05 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 22. 9. 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Maschinist Karl Kretzer in Haigerseelbach eingetragen. Festgesetzter Wert zu 1.: 14 000,— DM, zu 2.: 800 DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 4. 2. 1956

Amtsgericht

**613**

6 K 12/54 — 6 K 18/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Oberscheld, Band 1, Blatt Nr. 40, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 15. Mai 1956, 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Untertor 8, Zimmer Nr. 27, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Oberscheld, Flur 58, Flurstück 73, Wohnhaus mit Stall, Ludwigstraße 8, 3,80 Ar; lfd. Nr. 2, Gemarkung Oberscheld, Flur 53, Flurstück 160, Acker, Am Pfaffenacker, 6,04 Ar; lfd. Nr. 3, Gemarkung Oberscheld, Flur 55, Flurstück 153, Acker vor Tiefeseifen, 14,30 Ar; lfd. Nr. 4, Gemarkung Oberscheld, Flur 61, Flurstück 283/131, Acker in der Graswies, 5,84 Ar.

Der Versteigerungsvermerk ist zu 1. am 3. Juli 1954 und zu 2. bis 4. am 15. Juni 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals die Ehefrau des Wilhelm Langlouis Paula, geb. Ax, in Oberscheld, eingetragen. Festgesetzte Verkehrswerte: zu 1.: 20 000,— DM, zu 2.: 120,— DM, zu 3.: 115,— DM, zu 4.: 150,— DM Gebote auf landwirtschaftliche Grundstücke in einer Gesamtgröße von über 25 Ar bedürfen der vorherigen Genehmigung des Landwirtschaftsamtes in Herborn/Dillkreis:

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsversteigerungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 8. 2. 1956

Amtsgericht

**614**

6 K 34/55: Zum Zwecke der Auseinandersetzung sollen die im Grundbuch von Ewersbach/Straßebbersbach, Bd. 1, Blatt Nr. 26, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 25. Mai 1956, 9.15 Uhr, an der Gerichtsstelle, Untertor Nr. 8, Zimmer Nr. 27, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Straßebbersbach, Flur 17, Flurstück 52, Hof- und Gebäudefläche mit Wohnhaus, Stall mit abgesondertem Abort, Hauptstraße 173, 0,99 Ar; lfd. Nr. 2, Gemarkung Straßebbersbach, Flur 18, Flurstück 187, Ackerland, Mittlerer Gispel, 3. Gew., 6,61 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 27. September 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals die Eheleute Hüttenarbeiter Wilhelm Schnell und Katharina Elisabeth, geb. Dietermann, zu Straßebbersbach je zur ideellen Hälfte eingetragen. Festgesetzter Wert zu 1: 4500,— DM, zu 2: 130,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Dillenburg, 16. 2. 1956 **Amtsgericht**

**615**

84 K 184/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Frankfurt a. M., Bezirk Rödelheim, Band 43, Blatt 1587, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am 25. April 1956, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle Frankfurt a. M., Gerichtsstraße 2, Gerichtsgebäude B, Zimmer 337, III. Stock, versteigert werden. Lfd. Nr. 1, Gemarkung Rödelheim, Flur 13, Flurstück 37, bebauter Hofraum und Hausgarten, Radilostraße 43, 4,08 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 2. 1. 1956 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Kaufmann Karl Friedrich Wilhelm Stephan in Bad Homburg v. d. H. eingetragen. Der Wert des Grundstücks wird gemäß § 74a Abs. 5 ZVG auf 11 606,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Frankfurt (Main), 13. 2. 1956 **Amtsgericht, Abt. 84**

**616**

K 21/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Nieder-Florstadt, Kreis Friedberg/H., Band 15, Blatt 956, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am Dienstag, dem 17. April 1956, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Friedberg/H., Kaiserstr. 96, Zimmer Nr. 27, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Nieder-Florstadt, Flur 2, Flurstück 304/1, Hof- und Gebäudefläche, Lindenstr. 2, 2,17 Ar; lfd. Nr. 2, Gemarkung Nieder-Florstadt, Flur 2, Flurstück 318, Ackerland, am heiligen Haus, 1,48 Ar. Der Wert der zu versteigernden Grundstücke wird wie folgt festgesetzt: zu 1. auf 8000,— DM, zu 2. auf 150,— DM, insgesamt 8150,— DM. Der Versteigerungsvermerk ist am 2. November 1955 in das Grundbuch eingetragen. Eigentümer war auf Grund des Zuschlagsbeschlusses vom 30. August 1955: Frau Lina Pfeiffer, geb. Will, Nieder-Florstadt, Lindenstr. 2. Die

Abgabe von Geboten bedarf der Vorlage der Bietgenehmigung der Landwirtschaftsbehörden.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 13. 2. 1956 **Amtsgericht**

**617****Beschluß**

K 1/56: Das im Grundbuch von Dorheim, Kreis Friedberg/H., Band 22, Blatt 1194, eingetragene Grundstück, lfd. Nr. 1, Gemarkung Dorheim, Flur 10, Flurstück 137/26, Geb.-B. 493, Hof- und Gebäudefläche, Karl-Ullrich-Straße 19, und Grabgarten, 7,51 Ar, soll am 24. April 1956, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude, Friedberg/H., Kaiserstraße 96, Zimmer Nr. 27, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingesetzte Eigentümer am 11. Januar 1956 (Tag des Versteigerungsvermerks): Eheleute a) Lagerarbeiter Wilhelm Rabenau, b) Katharina, geb. Sorberger, beide aus Dorheim zu je 1/2. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf: 15 500,— DM (fünfzehntausendfünfhundert DM).

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 25. 2. 1956 **Amtsgericht**

**618**

K 27/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Burgholzhausen v. d. H., Kreis Friedberg (Hessen), Band 14, Blatt 830, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am Dienstag, dem 8. Mai 1956, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Friedberg/H., Kaiserstraße 96, Zimmer Nr. 27, versteigert werden:

Lfd. Nr. 1, Gemarkung Burgholzhausen, Flur 2, Flurstück 116/1, Ackerland oben der Hainbach, 22,81 Ar; lfd. Nr. 2, Gemarkung Burgholzhausen, Flur 2, Flurstück 114/1, Ackerland daselbst, 23,06 Ar; lfd. Nr. 3, Gemarkung Burgholzhausen, Flur 2, Flurstück 113 I/10, Acker (Obstbaumstück) Ober der Hainbach, 8,10 Ar. Der Wert der zu versteigernden Grundstücke wird wie folgt festgesetzt: zu 1. 684,— DM, zu 2. 691,— DM, zu 3. 243,— DM, insgesamt 1618,— DM.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. 11. 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Autoschlosser Hans Maier in Burgholzhausen v. d. H. eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Friedberg (Hessen), 18. 2. 1956 **Amtsgericht**

**619**

K 7/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Besse, Band 38, Blatt 1068, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 26. April 1956, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle, Schladenweg Nr. 1, Sitzungssaal, versteigert werden:

Lfd. Nr. 3, Gemarkung Besse, Flur 5, Flurstück 98/4, Grundsteuermutterrolle 766, Geb. Steuerr. 329, Hof- und Gebäudefläche,

Tiefenbachweg, 18,25 Ar; lfd. Nr. 4, Gemarkung Besse, Flur 5, Flurstück 98/6, Hof- und Gebäudefläche, Tiefenbachweg, 1,25 Ar. Der Versteigerungsvermerk ist am 17. Dezember 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals der Tongrubenunternehmer Ingenieur Wilhelm Seidel in Besse eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Fritzlar, 21. 2. 1956 **Amtsgericht**

**620**

5 K 9/55: Das im Grundbuch von Poppenhausen, Band 14, Blatt 432, eingetragene Grundstück: Lfd. Nr. 1, Gemarkung Poppenhausen, Flur 1, Flurst. 17, Lieg.-B. 118, Geb.-B. 166, Hof- und Gebäudefläche, Im Dorf 84 1/2 = 4,68 Ar, soll am 27. April 1956, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude Fulda, Königstraße 38, Zimmer Nr. 19, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingesetzter Eigentümer am 11. Mai 1955: Oskar Ruppert, kaufmännischer Angestellter in Poppenhausen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Fulda, 24. 2. 1956 **Amtsgericht, Abt. 5**

**621**

6 K 1/56 — Zwangsvollstreckung: Auf Antrag des Konkursverwalters Rechtsanwalt Merle in Nauheim soll das in Nauheim belegene, im Grundbuch von Nauheim, Band 52, Blatt 1489, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks (18. 1. 1956) auf den Namen: Franz Himmer, Musikinstrumentenmacher in Nauheim eingetragene Grundstück: Fl. XIV Nr. 28/2, Hof- und Gebäudefläche, Bahnhofstr., 1,70 Ar (Schätzungswert: 3500,— DM) am Freitag, 20. April 1956, 9.30 Uhr, im Bürgermeistereigebäude zu Nauheim versteigert werden. Steigliebhaber werden darauf hingewiesen, daß auf Antrag 1/10 des Bargebots als Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Groß-Gerau, 20. 2. 1956 **Amtsgericht**

**622**

4 K 18/55: Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft sollen die im Grundbuch von Hanau, Band 78, Blatt 3952, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 18. April 1956, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Nußallee 17, Zimmer 13, versteigert werden. Gem. Hanau, lfd. Nr. 1, Flur D, Flurstück 52, bebauter Hofraum Vorstadt Nr. 27 (Verkaufsläden mit Wohnraum, Werkstatt mit Lager), 2,99 Ar; lfd. Nr. 2, Flur D, Flurstück 53, Hausgarten, 1,80 Ar (zu 1 und 2 Werkstatt); lfd. Nr. 3, Flur D, Flurstück 51, bebauter Hofraum und Hausgarten, Vorstadt Nr. 29, 1,18 Ar (zu 1, 2, 3 Lager, zu 1, 3 Wohnhaus mit Durchfahrt). Der Versteigerungsvermerk ist am 22. Aug. 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer war damals I. der Kaufmann Wilhelm Johannes Ruppel in Hanau, Wallweg, 2, der Mechanikermeister Christian Friedrich Wilhelm Ruppel in Hanau, Vorstadt 27/29, zu 1. und 2. in ungeteilter

Erbengemeinschaft, eingetragen. Der Wert der Grundstücke wurde durch Beschluß vom 22. 11. 55 nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 64 200,— DM festgesetzt. Kaufliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß in Höhe von 10% des Bargebots auf Antrag eines Beteiligten Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 15. 2. 1956 Amtsgericht, Abt. 4

**623**

4 K 26/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch von Marköbel, Band 38, Blatt 1399, eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück, soweit es am 24. 12. 55 (Tag des Versteigerungsvermerks) zur Hälfte auf den Installateur Heinrich Frank in Marköbel eingetragen war, auf Antrag des Konkursverwalters am 11. April 1956, 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Nußallee 17, Zimmer Nr. 13, versteigert werden. Gem. Marköbel, Flur 17, Flurstück 43/18, Ackerland (Bauplatz), an der Römerstraße, 5,26 Ar. Der Wert der Grundstückshälfte wurde durch Beschluß vom 31. 1. 56 nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 7375,— DM festgesetzt. Kaufliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß in Höhe von 10% des Baugebots auf Antrag eines Beteiligten Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 20. 2. 1956 Amtsgericht, Abt. 4

**624**

4 K 30/54: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hanau, Band 120, Blatt 5306, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 2. Mai 1956, vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle, Nußallee 17, Zimmer Nr. 13, versteigert werden. Gem. Hanau, lfd. Nr. 6, Flur D, Flurstück 81/4, Gartenland, Hospitalstraße, 3,63 Ar; lfd. Nr. 7, Flur D, Flurstück 81/5, Hof- und Gebäudefläche, Hospitalstr. 46, 6,50 Ar; lfd. Nr. 8, Flur D, Flurstück 81/6, Hof- und Gebäudefläche, Hospitalstraße 46, 0,01 Ar (zu 7 und 8: Wohnhaus). Der Versteigerungsvermerk ist am 30. November 1954 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals der Fuhrunternehmer Ludwig Dauth und dessen Ehefrau Ludwina Dauth, geb. Spatz, in Hanau, je zur Hälfte eingetragen. Der Wert der Grundstücke wurde durch Beschluß vom 17. 12. 54 nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 99 210,— DM festgesetzt. Kaufliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß in Höhe von 10% des Bargebots auf Antrag eines Beteiligten Sicherheit zu leisten ist.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Hanau, 20. 2. 1956 Amtsgericht, Abt. 4

**625**

5 K 6/55 — Beschluß: Das im Grundbuch von Langen, Band 39, Blatt 3327, eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1, Gemarkung Langen, Flur I, Flurstück 81, Hof- und Gebäudefläche, Bachgasse 4, 3,13 Ar, soll am 23. 4. 1956, 15 Uhr, im Gerichtsgebäude, Darmstädter Str. 27, Zimmer

Nr. 16, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 5. 4. 1955 (Tag des Versteigerungsvermerks): Johann Georg Wilhelm Köhler und Ehefrau Johanna Sophie, geb. Bock, in allgem. Gütergemeinschaft. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 20 000,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Langen, 13. 2. 1956 Amtsgericht, Abt. 5

**626**

K 10/54 — Beschluß: Die im Grundbuch von Melsungen, Band 37, Blatt 1413, eingetragenen Grundstücke: Gemarkung Melsungen, lfd. Nr. 1, Flur 7, Flurstück 54, Hof- und Gebäudefläche, Flämmergasse Haus Nr. 6, 1,10 Ar; lfd. Nr. 2, Flur 9, Flurstück 32, Ackerland am Schlothberge, 15,18 Ar, sollen am 16. Mai 1956, 10 Uhr, im Gerichtsgebäude Melsungen, Kasseler Straße 29, Zimmer Nr. 1, durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümer am 23. August 1954 (Tag d. Versteigerungsvermerks): Schneider Heinrich Döring und seine Ehefrau Elisabeth, geb. Braun, in Melsungen, je zur ideellen Hälfte. Der Wert der Grundstücke wird nach § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 18 800,— DM, und zwar des Wohnhauses auf 14 800,— DM, der Wert des Ackerlandes am Schloth (Bauplatz mit Garten) auf 4500,— DM.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Melsungen, 16. 2. 1956 Amtsgericht

**627**

K 13/53: Die im Grundbuch von Echzell, Band 36, Blatt 2157, eingetragenen Grundstücke Nr. 1, Gemarkung Echzell, Flur II, Flurstück 177, Ackerland der Preule, 1,66 Ar; Nr. 2, Gemarkung Echzell, Flur II, Flurstück 175, Ackerland der Preule, 3,00 Ar; Nr. 3, Gemarkung Echzell, Flur II, Flurstück 176, Ackerland der Preule, 0,86 Ar; Nr. 4, Gemarkung Echzell, Flur II, Flurstück 179/1, Ackerland der Preule, 1,40 Ar; Nr. 5, Gemarkung Echzell, Flur II, Flurstück 178, Ackerland der Preule, 14,42 Ar, sollen am 13. April 1956, 9,30 Uhr, im Gerichtsgebäude durch Zwangsvollstreckung versteigert werden. Eingetragene Eigentümerin am 20. Mai 1953 (Tag des Versteigerungsvermerks): Lotti Adam, gesch. Holzer, in Echzell.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Nidda, 13. 2. 1956 Amtsgericht

**628**

7 K 5/56: Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuch für Offenbach a. M., Band 68, Blatt 1775, z. Z. der Eintragung des Versteigerungsvermerks (20. Januar 1956) auf den Namen der Wwe. Johanna Maria Luise Bertha Krebs, geb. Schmidt, in Offenbach a. M., Sprendlinger Landstraße 116, eingetragene Grundstück Nr. 5, Flur VIII Nr. 121, LB 720, Hofreite, Haus Nr. 116, Sprendlinger Landstraße, 10,88 Ar, durch das unterzeichnete Gericht, Kaiserstraße 16, 1. Stockwerk, Zimmer 37,

am Freitag, den 20. April 1956, 11.15 Uhr, versteigert werden. Der Wert des Grundstücks wird nach § 74a Abs. 5 ZVG auf 81 500,— DM festgesetzt.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Offenbach (Main), 23. 2. 1956

Amtsgericht, Abt. 7

**629**

6 K 43/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am Sonnabend, dem 21. April 1956, vorm. 9.00 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Wertherstraße 2, Zimmer 32, die im Grundbuch von Münchholzhausen, Band 24, Blatt 831, (eingetragener Eigentümer am 30. Dez. 1955, dem Tage der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Ackerer Wilhelm Grumbach II. in Münchholzhausen, Haus Nr. 145) eingetragenen Grundstücke lfd. Nr. 1—9, und zwar:

Flur 1, Nr. 136, Grünland, hinter dem Wald, 16,57 Ar (450,— DM); Flur 14, Nr. 6 Grünland, im untersten Geheck, 10,79 Ar (550,— DM); Flur 10, Nr. 63, Acker, auf dem Judenberg, 26,98 Ar (1800,— DM); Flur 7, Nr. 298/107, Acker, im Ohleacker, 20,68 Ar (1200,— DM); Flur 9, Nr. 133/7, Laubwald, die Rauhenbergsheide, 14,27 Ar (210,— DM); Flur 9, Nr. 138/66, Ackerland, auf dem rauhen Berg, 13,28 Ar (450,— DM); Flur 20, Nr. 167/70, Ackerland, auf den Hunnäckern, 7,51 Ar, 10,32 Ar (1050,— DM); Flur 16, Nr. 130, Ackerland, am Rinnweg, 15,90 Ar (1000,— DM), versteigert werden. Festgesetzter Wert der Grundstücke gemäß § 74a ZVG: siehe die vorstehend in ( ) eingesetzten Beträge. Gebote auf die Grundstücke werden nur gegen Vorlage einer Bietgenehmigung des Gerichts für Landwirtschaftssachen beim Amtsgericht Wetzlar im Versteigerungstermin zugelassen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Wetzlar, 21. 2. 1956 Amtsgericht

**630**

K 6/55: Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuch von Hasselbach, Band 9, Blatt Nr. 262, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am 30. April 1956, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle Weilburg, Mauerstraße Nr. 25, Zimmer Nr. 24, versteigert werden:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hasselbach, Flur 2, Parzelle 44/149, Grundsteuermutterrolle Nr. 416, Garten im Wingert, 0,73 Ar (Der Verkehrswert ist gem. § 74a ZVG festgesetzt auf 30,— DM), lfd. Nr. 2, Gemarkung Hasselbach, Flur 2, Parzelle 43/128, Gebäudesteuerrolle Nr. 64, Hof- und Gebäudefläche Weilburger Straße 64, 8,56 Ar (25 000,— DM), lfd. Nr. 3, Gemarkung Hasselbach, Flur 2, Parzelle 45/150, Garten im Wingert, 4,28 Ar (170,— DM). Der Versteigerungsvermerk ist am 8. August 1955 in das Grundbuch eingetragen. Als Eigentümer waren damals die Eheleute Bankdirektor Heinrich Docter und Minna, geb. Hahn, in Asslar, Karlstraße 2, als Miteigentümer je zur ideellen Hälfte eingetragen.

Auf die Sammelbekanntmachung am Kopf der Spalte „Zwangsvollstreckungen“ wird hingewiesen.

Weilburg, 20. 2. 1956 Amtsgericht

## Andere Behörden und Körperschaften

631

### Ausschluß von Schäden durch Atomenergie in der Gebäudeversicherung der Hessischen Brandversicherungsanstalt

§ 1 Ziffer 4 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Gebäudeversicherung hat folgende Fassung erhalten:

Die Anstalt haftet nicht für Schäden, die durch Krieg, innere Unruhen, Erdbeben oder Atomenergie verursacht werden. Ist nicht festzustellen, ob eine dieser Ursachen vorliegt, so entscheidet die überwiegende Wahrscheinlichkeit (§ 287 ZPO).

Die Neufassung wurde vom Verwaltungsrat in der Sitzung vom 2. Dezember 1955 beschlossen und durch Erlaß des Hessischen Ministers für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr vom 6. Februar 1956 — Wih — 9213—III—2/35 (6) — genehmigt.

Kassel, 17. 2. 1956

Hessische Brandversicherungsanstalt

632

**Aufforderung:** Die Nachgenannten haben die Kraftloserklärung der auf ihren Namen ausgestellten Sparkassenbücher beantragt: 1. Helmut Ruhl, Darmstadt, Sp.-B. Nr. 113 378, 2. Mechthild Weidmann, Kelheim/Donau, Sp.-B. Nr. 138 973, 3. Georg Haupt, Bad Harzburg, Sp.-B. Nr. 186 218, 4. Rudolf Dettmar, Oidentrup, Sp.-B. Nr. 201 719, 5. Fritz Engel, Dst.-Arheilgen, Sp.-B. Nr. 209 002, 6. Lieselotte (Elly) Betke, geb. Stork, Darmstadt, Sp.-B. Nr. 239 433, 7. Werner Hoffmeister, Steinberg, Sp.-B. Nr. 280 088, 8. Erna v. d. Hövel, geb. Hoffmeister, Steinberg, Sp.-B. Nr. 280 090, 9. Georg Hess, Dst.-Eberstadt, Sp.-B. Nr. 400 229, 10. Ise Wurbs, Altersheim Mönchbruch bei Mörfelden, Sp.-B. Nr. 802 498. Ferner haben folgende Personen die Kraftloserklärung der nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher beantragt: 1. Elisabeth Götzinger, Nieder-Beerbach, das Sp.-B. Nr. 408 132, Katharina Bernhardt, Nieder-Beerbach, 2. Karl Stanzel, Aalen, das Sp.-B. Nr. 197 457, Gustav Stanzel, Waschenbach, 3. Klaus Koehler, Darmstadt, Kassenverwalter des Corps „Rhenania“, das Sp.-B. Nr. 511 301, Corps Rhenania. Die Inhaber der Sparkassenbücher werden aufgefordert, binnen 3 Monaten unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Darmstadt, 21. 2. 1956

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt  
Der Vorstand

633

**Aufforderung.** Die Nachgenannten haben die Kraftloserklärung der auf ihren Namen ausgestellten Sparkassenbücher beantragt: 1. Hans Fehlberg, Darmstadt, Sp.-B. Nr. 129 071, 2. Liesbeth Goltzsche, Wixhausen, Sp.-B. Nr. 169 139, 3. Fritz Engel, Darmstadt, Sp.-B. Nr. 186 683, 4. Hans (Kurt) Brill, Büdingen/Oberh., Sp.-B. Nr. 229 412, 5. Rosa Mai, Dieburg, Sp.-B. Nr. 260 749, 6. Margarethe Gertrud Bürger geb. Brack, Pfungstadt, Sp.-B. Nr. 901 300, 7. Heinrich Hess, Traisa b. Dst. Sp.-B. Nr. 1 105 248. — Ferner haben folgende Personen die Kraftloserklärung der nachstehend aufgeführten Sparkassenbücher beantragt: 1. Erna Kern, Worms, das Sp.-B. Nr. 134 590, Hans Kern, Dieburg, 2. Wilhelm Schneider, Berlin-Dahlem, das Sp.-B. Nr. 175 699, Barbara Schneider Wwe., 3. Heinrich Ganzmann, Dst.-Eberstadt, das Sp.-B. Nr. 200 474, „Janette Bergmann-Stiftung“, 4. Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt, das Sp.-B. Nr. 206 012, Karl Stein, 5. Johann Rausch, Dst.-Eberstadt, das Sp.-B. Nr. 244 339, Elisabeth Mohr, Darmstadt, 6. Karl Altenburg, Roßdorf b. Dst., das Sp.-B. Nr. 253 930, Elisabeth Altenburg geb. Mörschel, 7. Marie Wenzel, Dst.-Eberstadt, das Sp.-B. Nr. 301 262, Marie Alt, 8. Wilhelm Barth, Darmstadt, das Sp.-B. Nr. 301 836, Franz August Henkel II., Ober-Ramstadt, 9. Friedrich Härtel, Frankfurt/M., das Sp.-B. Nr. 903 385, Eleonore Götz, Darmstadt. — Die Inhaber der Spar-

kassenbücher werden aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Darmstadt, 23. 2. 1956

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt  
Der Vorstand

634

**Aufforderung:** Herr Georg Koch, Widdershausen, hat die Kraftloserklärung seines Sparkassenbuches Nr. 42 056 beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Bad Hersfeld, 21. 2. 1956

Kreis- und Stadt-Sparkasse Bad Hersfeld  
Der Vorstand

635

**Aufforderung:** Herr Georg Hiege I, Zimmermann in Konnefeld, hat die Kraftloserklärung des Sparkassenbuches Nr. 25 762 unserer Hauptzweigstelle Heinebach, ausgestellt auf seinen Namen, beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches sein Recht bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Melsungen, 21. 2. 1956

Kreis- und Stadtparkasse Melsungen  
Der Vorstand

636

**Aufforderung:** Die Nachgenannten haben die Kraftloserklärung der auf ihren Namen ausgestellten Sparkassenbücher beantragt: 1. 21 933 B Anna Elisabeth Dietz geb. Richardt, Riebelsdorf; 2. 24 050 Maria Kalies, Neukirchen; 3. 40 976 Werner Ditten, Neukirchen. — Ferner werden folgende Sparkassenbücher aufgegeben: 1. 14 112 B Heinrich Falk, Weißenborn, Antragsteller: Johannes Falk, Weißenborn; 2. 40 611 Elisabeth Bamby geb. Schmidt, Immichenhain, Antragsteller: Johannes Heinr. Bamby, Immichenhain, und Johannes Heinr. Bamby, Zella. — Der oder die Inhaber der Sparkassenbücher wird/werden aufgefordert, binnen drei Monaten unter Vorlage der Sparkassenbücher ihre Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls die Sparkassenbücher für kraftlos erklärt werden.

Ziegenhain, den 22. Februar 1956

Kreis-Sparkasse Ziegenhain  
Der Vorstand

637

**Aufforderung:** Herr Alfred Nungesser, Weilburg/L., hat die Kraftloserklärung seines Sparkassenbuches Nr. 25 101 beantragt. Der Inhaber des Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen 3 Monaten unter Vorlage des Sparkassenbuches seine Rechte bei der unterzeichneten Sparkasse anzumelden, widrigenfalls das Sparkassenbuch für kraftlos erklärt wird.

Weilburg, 24. 2. 1956

Kreis-Sparkasse des Oberlahnkreises  
Der Vorstand

Lichtpausfähiges

Hartpostpapier

Büro-Lichtpaus-Geräte

F. Becker &amp; Co. / Wiesbaden-Biebrich

Wiesbadener Straße 43 · Telefon 61270/71 · Gegr. 1921

## Die Beihilfengrundsätze für das Land Hessen

wurden in der Ausgabe des Staats-Anzeiger Nr. 50 vom 10. 12. 1955 veröffentlicht.

Einzel Exemplare werden zum Stückpreis von 45 Pfg. (einschl. Versandkosten) geliefert.

STAATS-ANZEIGER FÜR DAS LAND HESSEN

FRANKFURT (MAIN)  
Münchener Straße 54  
Tel. 3 11 96 und 3 12 14WIESBADEN  
Herrnmühlgasse 11A  
Tel. 2 58 61

Postcheck-Zahlungen auf Kto.-Nr. 1173 37 Frankfurt (Main) — Verlag Kultur u. Wissen GmbH.

Staatsanzeiger für das Land Hessen. Herausgeber: Der Hessische Minister des Innern. Verantwortlich: für den redaktionellen Inhalt des amtlichen Teils Ministerialrat Dr. Hans Mayer, für den übrigen Teil Paul Hartelt. Verlag: Verlag Kultur und Wissen GmbH, Frankfurt (Main), Münchener Str. 54, Tel. 3 12 14 und 3 11 96. Druck: Druckerei Chmielorz, Wiesbaden.

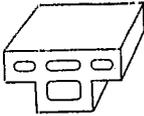
Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Bezugspreis vierteljährlich DM 2,25 zuzüglich DM 0,27 Zustellgebühr. Einzelstücke nur vom Verlag gegen Vorauszahlung von DM 0,45 (einschl. Versandkosten) auf Postscheckkonto Frankfurt (Main) Nr. 1173 37, Verlag Kultur und Wissen GmbH, Ffm. Anzeigenpreis im Öffentlichen Anzeiger zum Staats-Anzeiger lt. Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom 1. 10. 1954. — Anzeigenannahme und Vertrieb: Wiesbaden, Herrnmühlgasse 11A, Tel. 2 58 61. Geschäftszeit: täglich 9—17 Uhr, samstags 9—12 Uhr. Umfang der vorliegenden Ausgabe: 32 Seiten. Auflage 9000.



## Stahlzsch-gerüste

Für alle Zwecke im Bauwesen und in der Industrie bis zu den größten Belastungen

**STAHLGERÜSTBAU „OSSA“**  
G.m.b.H.  
FRANKFURT AM MAIN  
Kaiserstraße 16 · Telefon 94629



## Schwerbeton T-Steine

erfreuen sich für  
**Kellermauerwerk**  
steigender Beliebtheit!

**Hilbert-Baustoff-G.m.b.H.** · Michelstadt/Odw.

## Öffentliche Ausschreibungen

**AROLSEN:** Die Straßenbauarbeiten für den Ausbau der Bundesstraße Nr. 7 zwischen Niederlissingen und Landesgrenze Westfalen sollen auf Grund öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Auszuföhren sind: 3800 cbm Boden einbauen, 11 900 qm Schüttpacklage herstellen, 11 000 qm teersplittgebundenes Vorprofil herstellen, sowie der erforderlichen Nebenarbeiten (Verlegen von Drainagen usw.). Eröffnungstermin am 13. 3. 1956, vormittags 10.00 Uhr im Büro des Hess. Straßenbauamtes in Arolsen, Rauchstraße 3. Die Ausschreibungsunterlagen — zweifach — werden gegen eine Vergütung von DM 4,— für die Zweitschrift, soweit der Vorrat reicht, abgegeben. Hess. Straßenbauamt Arolsen, Rauchstr. 3, Tel. 287.

**FRANKFURT (MAIN):** Die Erd- und Entwässerungsarbeiten, Betonfahrbahndecken und Randstreifen Vermörtelung, Schwarzdecke und Verlängerung der Wasserleitung für die Verkehrsanlage Camberg/Ost IV. Bauabschnitt, sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Arbeiten umfassen im wesentlichen: 5000 m<sup>3</sup> steinige Abraummassen lösen, 8000 m<sup>2</sup> gestampfte Flächen als Planum herstellen, 2800 m<sup>3</sup> lehmfreies Frostschutzmaterial liefern, 630 m<sup>3</sup> Randstreifen herstellen, 2500 m<sup>3</sup> Bodenvermörtelung herstellen, 2500 m<sup>2</sup> 4 cm starken Teppichbelag (Schwarzdecke) ausführen, 2200 m<sup>2</sup> Betondecke herstellen. Die Ausschreibungsunterlagen können, soweit der Vorrat reicht, gegen Barzahlung bzw. Voreinsendung von DM 12,— (keine Briefmarken) ab 1. 3. 1956, 9.00 Uhr, bezogen werden. Eröffnungstermin am 14. 3. 1956 um 11.00 Uhr. Für die Auftragsausführung kommen nur Firmen mit entsprechend fachlicher Bewährung und Leistungsfähigkeit in Frage, die gleichzeitig über die notwendigen Facharbeiter und erfahrenes Personal verfügen. Über die zur Verfügung stehenden und zum Einsatz vorgesehenen Geräte ist der Eigentumsnachweis zu erbringen. Autostraßenamt Frankfurt (M), Münchener Straße 4—6.

**FRANKFURT (MAIN):** Die Erd- und Fahrbahndeckenarbeiten für die provisorische Verlegung der Bundesstraße 44 zur Herstellung der Anschlußstelle Frankfurt (M.)/Süd sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Die Arbeiten umfassen: ca. 4800 m<sup>3</sup> Rodungsflächen, 3500 m<sup>2</sup> Mutterbodenabtrag, 1500 m<sup>3</sup> Massen liefern, 2800 m<sup>2</sup> Einspritzdecke auf Packlage. Die Ausschreibungsunterlagen können, soweit der Vorrat reicht, gegen Barzahlung bzw. Voreinsendung von DM 10,— ab 27. 2. 56 bezogen werden. Eröffnungstermin: 7. 3. 56. Für die Auftragsausführung kommen nur Firmen mit entsprechend fachlicher Bewährung und Leistungsfähigkeit in Frage, die gleichzeitig über die notwendigen Facharbeiter und erfahrenes Personal verfügen. Über die zur Verfügung stehenden und zum Einsatz vorgesehenen Geräte, ist der Eigentumsnachweis zu erbringen. Autostraßenamt Frankfurt (M.), Münchener Straße 4—6.

**KASSEL:** Im Bauamtsbezirk des Hessischen Straßenbauamtes Kassel sollen Fahrbahndecken an Bundesstraßen und Landstraßen I. O. mit einer Oberflächennachbehandlung versehen werden. Diese Arbeiten werden hiermit öffentlich ausgeschrieben. Es werden u. a. nachstehende Arbeiten in 4 Losen anfallen: 1. rd. 105 750,— qm Oberflächennachbehandlungen auf Bundesstraßen, 2. rd. 480,— t Teersplitt liefern und einbauen, 3. rd. 111 350,— qm Oberflächennachbehandlung auf Landstraßen I. O.; 4. rd. 440,— t Teersplitt liefern und einbauen. Die Angebotsvordrucke können ab Freitag, den 2. März 1956 — solange der Vorrat reicht — beim Hessischen Straßenbauamt Kassel, Königsche Straße 48/50, IV. Stock, Zimmer 422, bezogen werden. Zweitschriften des Angebotes werden — solange der Vorrat reicht — gegen die Entrichtung des Selbstkostenbetrages in Höhe von 5,— DM abgegeben. Der Eröffnungstermin der Angebote findet am Freitag, den 16. März 1956, vormittags 11.30 Uhr, im Büro des Hessischen Straßenbauamtes Kassel, Königsche Str. 48/50, IV. Stock, Zimmer 417, statt. Hessisches Straßenbauamt Kassel.

**WIESBADEN:** Die Herstellung von fugenschließenden und abstumpfenden bituminösen Überzügen auf Kleinpflasterstrecken der Bundesstraße Nr. 8/40, Frankfurt-Wiesbaden, sollen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden: a) 1900 qm Pflasterdeckenflächen mit Fugenverguß versehen; b) 29 500 qm Pflasterdeckenflächen mit Überzügen versehen; c) Lieferung von 90 t Kaltasphalt und 330 t Hartstein-Edelsplitt. A u s g a b e der Angebotsvordrucke (Leistungsverzeichnis 2fach) soweit der Vorrat reicht, ab 29. 2. 1956 gegen Zahlung von DM 2,— beim Hess. Straßenbauamt Wiesbaden, Humboldtstraße 11. A b g a b e der Angebote bis 15. März 1956, 10 Uhr, mit der Kennzeichnung „Abstumpfende bit. Überzüge auf B 8/40“. Für eine Auftragserteilung kommen nur Firmen mit entsprechender fachlicher Bewährung und Leistungsfähigkeit, die gleichzeitig über die notwendigen Facharbeiter und die erforderlichen Geräte verfügen, in Frage. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Hess. Straßenbauamt Wiesbaden.

**WIESBADEN:** Die Straßenbauarbeiten für den Ausbau der LIO Nr. 3023 (124) in der Ortslage Oberems (Main-Taunus-Kreis) sollen vergeben werden. Länge der Baustrecke 440 m. (Massen: 2640 qm alte Fahrbahn 50 cm tief ausschachten, 795 cbm Frostschutzschicht, 2640 qm Unterbau und Streamakadamdecke, 47 cbm Stampfbeton für eine Stützmauer, 880 lfdm Beton-Hochbordsteine unter teilweiser Lieferung der Baustoffe). Ausgabe der Angebotsvordrucke (Leistungsverzeichnis 2fach) ab 27. Februar 1956 in Wiesbaden, Humboldtstr. 11 gegen Zahlung von DM 3,—, solange vorrätig. Abgabe der Angebote in verschlossenem Briefumschlag mit der Kennzeichnung „Ausbau der LIO Oberems“ spätestens zum Eröffnungstermin am 13. März — 10 Uhr — Wiesbaden, Humboldtstraße 11. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Hessisches Straßenbauamt Wiesbaden.



## OMNIA

Stahl-Leichtträger-DECKE

**RHEINBAU GMBH**  
Berlin, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Darmstadt, Düsseldorf, Fulda, Göttingen, Hanau, Iserlohn, Kaiserslautern, Karlsruhe, Köln, Koblenz, Mainz, Mannheim, München, Nürnberg, Offenbach, Siegburg, Trier, Wiesbaden

Lizenzvergabe und Information über Produktion und Vertrieb im In- und Ausland durch

**R. D. O.-BÜRO, Wiesbaden**  
Alexandrastr. 3, Ruf 21997/25460